toppharm
Apotheke Gächter
Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Für Ihre Rezepte und Dauerrezepte.

toppharm
Apotheken Muttenz
Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Oktober 2016 – Nr. 43

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

SCHNÄPPCHEN JAGEN...ZUERST IN MUTTENZ FRAGEN!
Muttenz hett's!
KMUMUTTENZ

DIE ZAHNÄRZTE.CH
MUTTENZ, HAUPTSTRASSE 85
061 461 30 90

BEIM ST. JAKOB
• Unterhaltungs-elektronik
• Haushaltgeräte
• Professional
• Service
Muttenz-St. Jakob
Hagnaustrasse 25
Tel. 061 306 77 11
www.zihlmann.ch
Zihlmann

Das Jugend- und Kulturhaus Fabrik feiert 40-Jahr-Jubiläum

Vor 40 Jahren wurde in Muttenz im Gebäude der ehemaligen Backofenfabrik «Reforma» ein Jugendhaus errichtet. Heute bildet das Jugend- und Kulturhaus Fabrik einen zentralen Treffpunkt im Rahmen der offenen Jugendarbeit. Letzten Samstag trafen sich Verantwortliche von gestern und heute. Foto zVg

Seite 3

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

hell und freundlich
061 461 98 00
hell MALER
www.hellag.ch

Halloween-Schnitzel
frisch paniert mit Kürbiskernen
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

038239

Landi aktuell

www.landi.ch

1.95
10 Stück

Meisenknödel
Ergänzungsfutter für freilebende Vögel.
26608

2.20
1 kg

Winter-fettfutter
Spezielles Fettfutter für alle Weichfresser wie Drosseln, Rotkehlchen, Meisen und Amseln. Haferflocken, Erdnüsse, Rosinen sind mit Rinderfett angereichert.
26589

9.90
NEU!

Vogelfutterhaus farbig
Mit Scharnierdeckel und Vorbau. Gefärbt. In verschiedenen Farben erhältlich. Masse: 24 × 18 cm.
37928

19.90

Vogelfutterhaus
Wandautomat.
Masse: 23 × 17 × 21 cm.
26309

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 43/2016

Dauertiefpreise

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Ein starker Auftritt garantiert den Erfolg in der Werbung

Die Präsentationen erscheinen im **Muttenzer & Prattler Anzeiger**
vom 25. November – 16. Dezember 2016
Reservierung bis 4. November 2016

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anfrage

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@muttenzeranzeiger.ch
inserate@prattleranzeiger.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

HEIZUNG, SERVICE, UMBAU, NEUBAU

039813

Gründenstrasse 3 | 4132 Muttenz | 061 599 10 12 | www.schibler-sanitaer.ch

Metall ist unsere Stärke

Jakob Gutknecht AG

040137

Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch

· Metallbauarbeiten
· Geländer u. Handläufe
· Türen u. Tore
· Glasschiebedach
· Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr …

www.muttenzeranzeiger.ch

039317

Jugendhaus

Von der Backofenfabrik zur 40-jährigen Jugendinstitution

Der aktuelle Jugendhausleiter Andreas Kocher (ganz links) trifft sich am Tag der offenen Tür mit Interessierten. Fotos zVg/Jugend- und Kulturhaus Fabrik

Jugendhaus-Pionierin Béatrice Aegerter (Mitte) mit Gemeinderätin Franziska Stadelmann (links) und Ursula Beller (Abteilungsleiterin).

Das Jugendhaus Muttenz gibt es seit 40 Jahren. Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Arbeit des Hauses näher vorgestellt.

Von Daniel Schaub

Alles begann vor rund 40 Jahren mit einem leerstehenden Gewerbegebäude der ehemaligen Backofenfabrik «Reforma» an der Muttenzer Schulstrasse. Das Gebäude war zwar in schlechtem Zustand, doch das hielt Mitinitiantin Béatrice Aegerter nicht davon ab, ihre Idee von einem Jugendhaus in Muttenz voranzutreiben. Sie gehörte neben Charlotte Honegger, Alain Zurbuchen und Kurt Hafen zu den Pionieren des Jugendhauses, für das die Jugendlichen selbst starke Hand anlegten beim Ausräumen und beim Umbau.

Hanspeter Christen, der Bauführer, war danach gleich der erste Leiter des Jugendhauses, das nach einem Wettbewerb unter den Benutzern den noch heute bestehenden Namen «Fabrik» erhielt. Sechs Tonnen Altmetall waren aus dem Gebäude entsorgt worden, die Feuerwehr der Sandoz half mit, das Material herauszuschweissen und abzutransportieren. Die charakteristische breite Treppe, die den Eingang noch heute prägt, blieb stehen.

Seit 2004 bei der Gemeinde

Heute gehört das Jugend- und Kulturhaus Fabrik mit seinem Leiter Andreas Kocher, zwei Halbtagsstellen und einem Studenten in Ausbildung zu den festen und wichtigen Institutionen der Gemeinde. Diese hatte 2004 das Jugendhaus vom Trägerverein übernommen und die Führung mit sozialpädagogisch ausgebildeten Leitungspersonen professionalisiert. Mit dem Konzept «Offene Jugendarbeit» sind die Aktivitäten des Streetworkers oder das Programm «Midgnight Sports» mit eingebunden.

Das Jugendhaus selbst bietet heute Treffpunkt, Unterstützung, Verpflegung und Unterhaltung in einem. Ab 11 Jahren treffen sich hier regelmässig Jugendliche, lassen sich bei den Hausaufgaben unterstützen, spielen oder kochen zusammen oder suchen ganz einfach den Kontakt und das Gespräch. Eng läuft die Zusammenarbeit mit dem Robinson-Spielplatz sowie mit kirchlichen oder nachbarlichen Jugendinstitutionen, aber auch mit den Schulen oder der Polizei.

Für viele ist das Jugendhaus so etwas wie ein zweites Wohnzimmer, wo sie Vertrauen spüren. «Es geht darum, den Jugendlichen einen Ort zu geben, an dem sie sich wohl fühlen und ihre Problematiken loswerden und teilen können», sagt Kocher, der den starken Präventionscharakter der Arbeit hervorhebt. «Wir pflegen einen offenen Umgang.» Der gegenseitige Handschlag gehört dazu. Kocher hatte in der Jugendhausleitung vor rund einem Jahr den erkrankten Christoph Kühne ersetzt, der im vergangenen Juni verstorben ist.

Drei Bands üben im Haus

Im Jugendhaus gibt es auch drei Übungsräume für Bands und einen Disco-Raum, der für externe Events gemietet werden kann. Jeweils am Mittwoch erfolgt eine Einladung für Zehnjährige, es wird eine spezielle Mädchengruppe geführt, einmal im Monat ist das Haus auch am Samstag geöffnet.

Am vergangenen Samstag öffnete das Jugend- und Kulturhaus Fabrik aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums seine Türen. «Viele Besucher waren zum ersten Mal im Jugendhaus und sehr beeindruckt, wie gepflegt alles ist und wie gut und professionell das Jugendhaus geführt wird», sagt die zuständige Gemeinderätin Franziska Stadelmann. Die Musikband «Keine Helden», die im Jugendhaus übt, gab ein Konzert, es wurde Süssmost gepresst oder Marroni gebraten.

Anzeige

Verantwortung wahrnehmen

«Unser Kanton braucht zwingend ausreichend Lagerraum für unverschmutzten Aushub. Den kann er auf seinem Gebiet auch anbieten. Ein Ja zur Anpassung des kantonalen Richtplans ist nicht nur wichtig, sondern angesichts fehlender Alternativen auch dringend geboten.»

Theodor Häner
Geschäftsführer
Verband Bauunternehmer Region Basel, Pratteln

JA zum Richtplan

www.regionale-deponien-ja.ch

Muttenz

Schäden im Muttenzer Wald 5
Drei eiserne Hochzeiten 9
Abschied von Beat Raaflaub 14
Preis für Evelyne Tschopp 19

Gemeinde Muttenz

Das Einlaufbauwerk Hüslimatt im Zusammenhang mit der Umlegung des Muttenzer Dorfbachs wird weiterhin durch zwei Einsprachen blockiert. 26

Pratteln

Harlekin-Kindergarten holt 1. Preis 31
Einmalige Arzt- und Pflegepraxis 33
Prächtige NRCP- Modellbau-Show 36
Kästeli gewinnt Adulta-Cup 40

Gemeinde Pratteln

Am 12. November ist Gelegenheit, bei der Kreismusikschule eine Schnupperlektion des Wunschinstruments zu besuchen – nach Voranmeldung. 41

body & more move
kompetent • familiär • persönlich
fitness • aerobic • wellness
GESUNDES KRAFTTRAINING!!
Bei uns Neu!!
Jahresmitgliedschaft ab CHF 720.-
www. bodymove-more.ch
Muttenz Tel: 061 322 15 15 !!Gratis Probewoche!!

HARDEGGER
Sonntag, 4. Dezember
11.00 **Klausfeier in Hausen am Albis**
mit Unterhaltung inkl. ME/D **Fr. 83.-**
Mittwoch, 7. Dezember
11.00 **Klausfeier im Fricktal**
inkl. ME/D **Fr. 60.-**
Seefeld mit Musik 13.-16.12. **Fr. 625.-**
Lenk / Weihn. 23. - 26.12. **Fr. 595.-**
Verlangen Sie unser Reise- und Tagesfahrtenprogramm
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
042271

Wir vermieten **in Muttenz** an gesuchter Wohnlage **am Fusse des Wartenberg** ein
5½-Zimmer-Doppel-EFH
NNF ca. 202 m²
mit wunderschöner Gartenanlage, Garage und 2 Abstellplätzen.
Mietzins netto CHF 4'700.– mtl. exkl. HK/NK
Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70 oder
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
L+B AG LiegenschaftsBeratung
Steinentorstrasse 13 CH-4010 Basel Telefon 061 205 08 70
042283

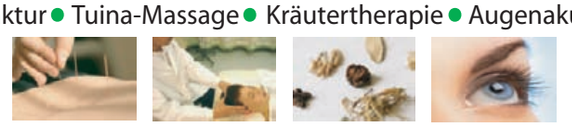
EINZEL-, PAAR- UND FAMILIENCOACHING
Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.
Ingrid Metzger, Dipl. Master Coach HEB®
Neue Bahnhofstrasse 144, 4132 Muttenz
Tel.: 061 743 08 20, www.aramis-coaching.ch
Aramis
Beratung - Coaching - Training
038796

Oetzi Brockenhaus
Umzüge, Räumungen, Entsorgungen und Reinigungen. 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 95.–/Std.
Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 953 00 46 oder 078 748 66 06
039640

Es git widr jede Daag früsche
Buttemoscht
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38
041939

Farbinserate sind eine gute Investition

BÜRGERGEMEINDE MUTTENZ
Waldfron der Bürgergemeinde Muttenz am 12. November 2016
028896
Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Dorfbrunnen.
Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass entsprechend.
Verpflegung: Das Znüni aus dem eigenen Rucksack. Das Mittagessen ist offeriert.
Machen Sie mit und fühlen Sie sich willkommen! Egal ob Bürger, Einwohner, Gäste, Freunde oder Bekannte und Verwandte. Es zählt das «Miteinander»!
Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Helferinnen und Helfer!
Der Bürgerrat

Gesundheitszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
Akupunktur ● Tuina-Massage ● Kräutertherapie ● Augenakupunktur

039647
Die TCM (Trad. Chinesische Medizin) kann angewendet werden bei: Kopfschmerzen, Allergie, Hautkrankheiten, Frauenbeschwerden, Tinnitus, Magen- und Darmerkrankungen, Nacken- Rücken- und Gliederschmerzen, Schwindel, Blasenentzündung, Erschöpfungszustand, Unfruchtbarkeit, Wechseljahrbeschwerden und nicht klar diagnostizierbaren Krankheiten.
Die Akupunktur nach Boel für Augen hilft bei trockener oder feuchter Makuladegeneration, Netzhauterkrankungen, trockenen oder tränenden Augen, erhöhtem Augendruck, Grünem Star, Grauem Star im Anfangstadium, Sehstörung, Augeninfarkt, Computer Vision Syndrom. Die Nadeln werden nicht ins Auge gestochen. Nach den Erfahrungen hat es mehr als 80% Erfolg.
TCM-Fit 中华医术
Wasserturmplatz 2, 4410 Liestal Tel: 061 922 28 28
Hauptstr. 39, 4450 Sissach Tel: 061 971 69 88 www.tcm-fit.ch

Muttenz Bodyfeet

K 1265
Fachschule für Massage und manuelle Therapie
Ausbildungen und Kurse in Massage und Fussreflexzonenmassage
061 461 68 10 muttenz.bodyfeet.ch

Inserate sind GOLDwert

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für Muttenz & Umgebung
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Hauptstrasse 91 · 4132 Muttenz
TEL. 061 461 63 63 www.buergin-thoma.ch
039234

Bürgergemeinde

Auch der Muttenzer Wald trug grosse Unwetterschäden davon

Die Unwetter im Sommer haben auch im Muttenzer Wald sichtbare Spuren hinterlassen – betroffen sind diverse Waldwege.

Von Daniel Schaub

Luzius Fischer, Kreisförster beider Basel (links), und Markus Eichenberger, Revierförster Schauenburg, führen durch den Wald. Fotos Daniel Schaub

Die massiven Waldwegschäden am Teufelsgraben werden besichtigt.

Eingezäunte Triebe erreichen in kurzer Zeit eine stattliche Höhe, die übrigen Triebe (im Vordergrund) werden vom Wild abgefressen.

Der Wald hat viele Geschichten zu erzählen. Und die Menschen, die sich in ihm bewegen, mit all ihren verschiedenen Ansprüchen und Vorstellungen, ebenso. Der mehrstündige Waldgang der Muttenzer Bürgergemeinde zeigte vor rund einer Woche verschiedene Aspekte auf und bot Gelegenheit, sich auszutauschen, zu kommunizieren und sich auf den neusten Stand zu bringen.

Starke Rutschungen

Markus Eichenberger, Revierförster Schauenburg, zeigte gemeinsam mit Luzius Fischer, Kreisförster beider Basel, an einigen Beispielen, dass die Unwetter in Muttenz in diesem Sommer auch im Waldgebiet bleibenden Schaden hinterlassen haben. Markant sind diese am Waldweg am Teufelsgraben zu sehen, der derzeit gesperrt ist. Massive Rutschungen am Hang haben tiefe Kerben in den Weg gerissen, das Bachbett in der Talsohle hat sich um rund einen halben Meter gesenkt. Ein geologisches Gutachten ist erstellt worden, das als eine Massnahme die Fällung der unterhalb des Weges schon ziemlich schräg ragenden Bäume empfiehlt.

Teure Sanierung

Bei der Reparatur des Weges gibt es verschiedene Problemfelder: die Besitzverhältnisse sind speziell, der offene Rutschhang gehört der Bürgergemeinde Basel, der Weg selbst der Einwohnergemeinde und das Waldstück unterhalb der Bürgergemeinde Muttenz. Es geht um Kosten bis zu 150'000 Franken, wenn der Weg mit einem neuen Holzkasten wieder tragfähig gemacht werden soll. Oder es gibt die Alternative, ihn nur notdürftig zu reparieren, da davon auszugehen ist, dass weitere Rutschungen in diesem exponierten Gebiet folgen könnten.

Auch in der Lahalden gab es markante Rutschungen, der Waldweg, der auch beim Banntag benutzt wird, ist an vielen Stellen nur noch sehr schmal und nicht ganz ungefährlich, weil das lockere Material immer noch gegen den abfallenden Hang abbrechen kann. Einzelne Bäume sind entwurzelt und stehen schräg in der Landschaft. Sie werden im Winter von den Förstern entfernt, der Weg wird mit kleinen Reparaturarbeiten wieder instandgestellt.

Neue Pflegemethoden

Der Waldgang, an dem neben dem gesamten Bürgerrat und der Verwaltung auch Waldchefs aus umliegenden Gemeinden sowie der Muttenzer Gemeinderat Roger Boerlin teilnahmen, brachte aber auch einige interessante Erkenntnisse zur Pflege und zum Jungwuchs. Markus Eichenberger hat verschiedene Versuchsflächen zur Pflegemethode Z-Baum (Ziel- oder Zukunftsbaum) erstellt. Dort werden einzelne Bäume als Individuen gefördert und nur ihre unmittelbare Umgebung gepflegt und ausgelichtet, um dem Baum ein optimales Wachstum zu garantieren. Der Rest der Umgebung wird nicht gepflegt, gefällte Bäume können nicht abtransportiert werden.

Eichenberger sagte, dass etwa ein Nussbaum mit dieser Methode eine Stammdicke, für die er ansonsten 120 Jahre benötigte, schon in 60 Jahren aufbauen könnte.

Schutz für junge Triebe

In einem anderen Versuchsgebiet am Stierenwalder Rundweg schützen die Förster Weisstannentriebe mit Einzäunung und Mäharbeiten. Ungeschützt würden die Triebe dieses für dieses Areal typischen Nadelbaums vom Wild früh weggefressen und hätten keine Chance. «Wir haben zu viel Wild im Wald», sagt Eichenberger und präsentiert eine weitere eingezäunte Fläche, an der die markanten Unterschiede offensichtlich werden, wenn das Wild nicht an die Triebe kommt.

Anzeige

Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

Co-Präsidium: **Christoph Buser,** Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; **Christof Hiltmann,** Landrat, Birsfelden; **Christoph Keigel,** Garage Keigel AG, Frenkendorf; **Oskar Kämpfer,** Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; **Marc Lischer,** Geschäftsführer Region Nord Kuratle & Jaecker AG, Füllinsdorf; **Andreas Schneider,** Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; **Jürg Wiggli,** COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; **Martin Wolf,** Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

Komitee: **Rosmarie Brunner,** Landrätin, Muttenz; **Markus Comment,** Präsident KMU Pratteln, Pratteln; **Dieter Epple,** Landrat, Liestal; **Hanspeter Frey,** e. Landratspräsident, Allschwil; **Christian Greif,** Geschäftsführer ACS b. Basel, Muttenz; **Timo Haevel,** Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Christoph Häring,** Häring + Co AG, Muttenz; **Markus Jenni,** Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; **Felix Knöpfel,** Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; **Marc Ledermann,** Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; **Heinz Lerf,** Landrat, Liestal; **Roman Mayer,** Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; **Markus Meier,** Präsident Hauseigentümerverband Baselland, Landrat, Ormalingen; **Pius Müller,** SABAG Basel AG, Frenkendorf; **Isabelle Nef,** Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; **Lorenz Nef,** Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; **Lukas Ott,** Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; **Peter Riebli,** Landrat, Buckten; **Daniela Schneeberger,** Nationalrätin, Thürnen; **Simeon Sollberger,** Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; **Hans-Urs Spiess,** Landrat, Rothenfluh; **Fritz Surer,** Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; **Georges Thüring,** Landrat, Grellingen; **Reto Tschudin,** Landrat, Lausen.

www.ig-rheinstrasse.ch

Bettenhaus Bella Luna

Hausmesse in Oberwil
28. Oktober bis 12. November

Hasena Dream-Deluxe Grado

www.dieRaumausstatter.ch
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN** AG
Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE
Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

041978

KUNDENMAURER I. Sejdini 041475
- Maurer- und Gipserarbeiten
- Malerarbeiten
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Mauertrockenlegung
- Gartensitzplätze
- Reparaturen sämtlicher Art
- Anpassungsarbeiten

Birsstrasse 11, 4132 Muttenz, Tel. 079 797 26 69

Erfahrener
Landschafts-gärtner
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Inserieren bringt Erfolg!

042367

JUBILÄUMSANLASS 10 JAHRE KULTURVEREIN MUTTENZ

JUGENDSINFONIEORCHESTER MUTTENZ, LA VOLTA, COLETTE GREDER CHANTE PIAF, WOLGATRIO, FESTREDEN UND APÉRO RÎCHE

042036

Samstag, 5. November 2016, 18.30 Uhr
Mittenza Grosser Saal, Muttenz

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 17. Oktober 2016
Papeterie Rössligass, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 17.45 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttenz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

www.muttenzeranzeiger.ch

!

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Allschwiler Wochenblatt

---

Gelernter selbstständiger Gärtner
übernimmt **sämtliche Gartenarbeiten inkl. Steinarbeiten Fr. 50.–/Std.**
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

042310

Verkehrsverein

Schloss, Bier und Käse

Der Verkehrsverein begab sich auf eine fünftägige Reise ins Allgäu.

Gruppenbild des Verkehrsvereins Muttenz bei seiner herbstlichen Busreise ins Allgäu, die ein volles Programm bot. Foto zVg/Verkehrsverein

Das Ziel der diesjährigen Herbstreise des Verkehrsvereins war gegeben. Die Busreise mit A.N.K. Tours sollte am 15. Oktober nach Kempten im Allgäu führen. Mit einem Mittagshalt im schönen Appenzeller Land führte die Reise weiter durchs Rheintal und den Bregenzerwald bis nach Kempten ins Hotel Bayerischer Hof. Vor dem Zimmerbezug lernten die Teilnehmenden an einer Führung die Ortschaft Kempten näher kennen.

Am zweiten Tag war eine Schlossbesichtigung in Schwangau Neuschwanstein vorgesehen. Mit Rosskutsche oder zu Fuss gings zur Führung ins Schloss. Nach ausgiebigem Aufenthalt ging es auf Nebenstrassen zurück ins Hotel.

Für den dritten Tag war eine Brauereibesichtigung in Rettenberg angesagt. Über die Panorama-Höhenstrasse Kempten–Sulzberg–Rettenberg ging es zur Brauerei Engelbräu, der ältesten Brauerei der Umgebung. Unterwegs wurde ein kleiner Abstecher zu den Geratser Wasserfällen am Rottachspeicher eingeschoben, ein Naturschauspiel, das man gesehen haben muss.

Nach der Zwickelbierprobe mit Brezel ging die Fahrt weiter ins österreichische Tannheimer Tal zum Vilsalpsee. Nach dem Aufenthalt folgte die Rückfahrt ins Hotel nach Kempten.

Am Dienstag führte die Busfahrt ins schwäbische Bauernhofmuseum nach Illerbeuren, natürlich verbunden mit einem Mittagessen im Museumsgasthof Gromerhof, der sehr empfehlenswert ist. Nachmittags besuchte die Muttenzer Reisegruppe eine Schaukäserei in Bad Wurznach. Dann folgte die Heimfahrt durch die schönen Dörfer ins Hotel zum freien Nachtessen in Kempten. Nach kurzem Schlaf hiess es schon wieder Koffer packen und die Heimreise antreten, Richtung Lindau zum Mittagshalt, der mit einem Stadtrundgang durch die wunderschöne Altstadt verknüpft wurde. Nachmittags ging es im Schlussspurt in Richtung Friedrichshafen bis Meersburg auf die Fähre nach Konstanz, weiter über Winterthur nach Muttenz, wo der Verkehrsverein von Chauffeur Hansjörg Gysin um 18 Uhr sicher abgesetzt wurde. *Charles Keller, Präsident Verkehrsverein Muttenz*

Reise VVM 2017
Für die kommende Reise können sich Interessierte auf www.vv-muttenz.ch schon jetzt anmelden.

Statistik BL

Mehr Unternehmen, mehr Beschäftigung

MA. Ende 2014 arbeiteten im Kanton Basel-Landschaft 147'300 Beschäftigte in 19'400 Arbeitsstätten. Gegenüber dem Vorjahr resultierte damit ein Beschäftigungswachstum von 1,9 Prozent, wie das Statistische Amt BL mitteilt. Auch bei den Neugründungen von Firmen wurde 2014 ein starker Anstieg verzeichnet mit rund 1400 neuen Unternehmen, welche gegen 1800 Stellen schufen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Beschäftigten 2014 um mehr als 2700 erhöht. Nach dem Rückgang von 2012 (–0,3%) konnte der Aufwärtstrend 2013 (+1,1%) bestätigt werden. Zudem fällt das Beschäftigtenwachstum im Baselbiet erstmals seit Erhebungsbeginn 2011 höher aus als in der Gesamtschweiz.

Die deutliche Beschäftigtenzunahme 2014 ist auf das Wachstum des Dienstleistungssektors zurückzuführen (+2,9%), während sich der Landwirtschaftssektor mit –0,3% und der Industriesektor mit –0,5% leicht rückläufig entwickelten. Mit einem Anteil von 54 Prozent befindet sich über die Hälfte aller Arbeitsplätze im Bezirk Arlesheim, der Bezirk Waldenburg verlor am deutlichsten (–1,3%).

Steuern für Senioren

Verstärkung gesucht

Zur Mithilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung benötigt die Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren» dringend Nachwuchs. Die Gruppe besteht derzeit aus fünf Männern, davon sind zwei über 80 Jahre alt. Die Arbeitsgruppe betreut über 100 steuerpflichtige Senioren und Seniorinnen, das sind rund 20 Personen pro Mitglied.

Da jährlich Steuerpflichtige neu die Steuern durch die Arbeitsgruppe ausfüllen lassen, stösst diese langsam an ihre Grenzen. Deshalb ist sie dringend auf Verstärkung angewiesen: Gesucht werden Frauen und Männer, die bereit sind, ehrenamtlich Steuererklärungen auszufüllen. Die anfallenden Spesen werden durch die Organisaton gedeckt.

Interessierte müssen keine Steuerexperten sein, doch sollte ihnen das Steuerwesen nicht gänzlich fremd sein. Gegenüber den Steuerpflichtigen, die den Service beanspruchen, ist die AG zu Qualität und Diskretion verpflichtet.

Die AG ist auf der Suche Personen, die vorzugsweise aus dem kaufmännischen Bereich stammen. Optimal wäre es, wenn die Interessierten bereits pensioniert sind respektive kurz vor der Pensionierung stehen und eine neue Herausforderung suchen. Eine Einführung in die Aufgabe ist vorgesehen.

Honorare werden gespendet

Die Arbeitsgruppe trifft sich zwei bis drei Mal pro Jahr. Bei der ersten Sitzung werden die neuangemeldeten Personen untereinander aufgeteilt. Später im Jahr trifft sich die AG, um die erwirtschafteten Honorare an gemeinnützige Organisationen zu verteilen.

Fühlen Sie sich von diesem Angebot und dem Aufruf angesprochen? Der Obmann, Ueli Schätti, im Sprung 20, Muttenz (Tel. 061 461 07 15, E-Mail: ueli.schaetti@vtxmail.ch) gibt gerne weitere Auskunft.

Reinhold Mathys für die Arbeitsgruppe «Steuern für Senioren»

Oldithek

Finanzen im Alter

In den Beratungen der Oldithek tauchen immer wieder Fragen zum Einkommen im Seniorenalter auf. Wie können mit eigenen Finanzen, der AHV und der Rente die täglichen Ausgaben bestritten werden? Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken.

Ergänzungsleistungen können von sämtlichen Personen, die die Voraussetzungen erfüllen, beantragt werden. Sie sind ein Teil der AHV und auf keinen Fall Almosen oder diskriminierend. Es sind vor allem folgende Fragen, die Seniorinnen und Senioren beschäftigen:

- Wo erhalte ich Auskunft über die Ergänzungsleistungen?
- Wie und wo kann ich Ergänzungsleistungen beantragen?
- Wie werden sie berechnet?
- Welche Unterlagen muss ich vorlegen und Auskünfte über die aktuelle finanzielle Situation geben?

Im Rahmen eines Informationsanlasses informiert die Oldithek in ihren Räumlichkeiten an der St. Jakobstrasse 8 in Muttenz am Mittwoch, 16. November, 15–17 Uhr, zum Thema «Ergänzungsleistungen» (Unkostenbeitrag 5 Franken). Anmeldungen an Elisabeth Rudin, Tel. 061 461 14 19 oder Mail: elisabeth.rudin@vtxmail.ch.

Silvia Hunziker-Biletter für die Oldithek Muttenz

Anzeige

acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause seit 1995

« Meine Spitex, ganz persönlich von 6 – 22 Uhr für mich da! »

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

040016

Kommen Sie an unseren Besuchstag und Infoabend

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 15. November 2016
Besuchstag: 08:00 bis 15:00 Uhr
Informationsabend: ab 18:00 Uhr

Infos: **www.fg-basel.ch** / 061 378 98 88

FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!

K_1246

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Was z Muttenz lauft
liesisch im
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 28. Okt. 17–20 Uhr
SA, 29. Okt. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

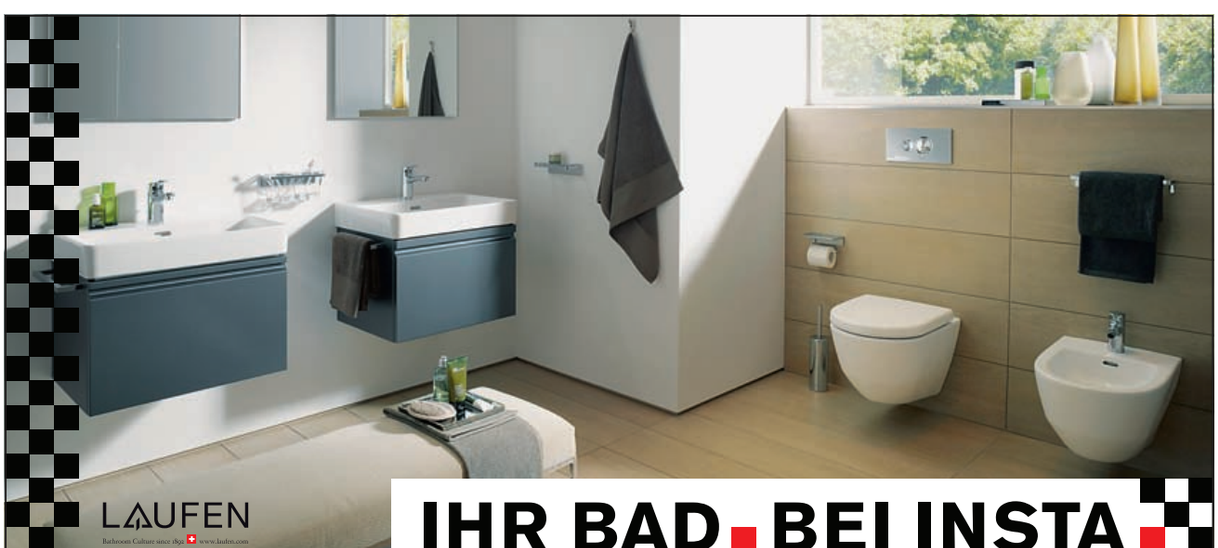
www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung
- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

Inserieren bringt Erfolg!

Ihr direkter Draht zum Inserat:
Telefon 061 645 10 00
oder
inserate@muttenzeranzeiger.ch



IHR BAD ■ BEI INSTA

- **INSTA – Ihr Partner für Bad und Wellness seit 1978**
- **Auswahl – grosser Showroom in Reinach**
- **Qualität – Markenprodukte zum besten Preis**
- **Beratung – für individuelle Wünsche**
- **Bequem einkaufen – Showroom in Reinach und online**
- **Montage – wird organisiert durch INSTA**

INSTA BATH ELEGANCE

www.insta.ch

Christoph Merian-Ring 23
4153 Reinach
Tel. +41 (0)61 713 10 30

Mo–Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Sa 9–13 Uhr
Parkplätze vorhanden

K_1258

Jubilarenfeier

Gleich drei Muttenzer Ehepaare feierten ihre eiserne Hochzeit

Im Mittenza wurden die Muttenzer Geburtstags- und Hochzeitsjubilare mit einer stimmigen Feier geehrt.

Von Daniel Schaub

«Muttenz soll lebenswert bleiben und seine Identität als Dorf und Stadt beibehalten», sagte Gemeindepräsident Peter Vogt an der Jubilarenfeier, die die IG der Ortsvereine Muttenz (IGOM) gemeinsam mit der Gemeinde im grossen Saal des Mittenza zum 14. Mal durchführte. Rund drei Viertel der 323 eingeladenen Personen waren im Saal, was Vogt zur Bemerkung bewegte, «wenn wir nur an der Gemeindeversammlung auch jeweils 75 Prozent der Stimmberechtigten im Saal hätten …»

Walter und Heidi Speck, Ursula und Hans Lüscher, Yolanda und Kurt Bösiger (von links) posieren mit Gemeindepräsident Peter Vogt, Schaggi Gysin und Charles Keller, (beide IGOM). Foto Daniel Schaub

Die Feier wurde musikalisch umrahmt vom Trio «Scherzo», das mit seinen akustischen Gitarrenklängen eine Reise durch die Musikwelt ermöglichte und unter der Leitung von Musiklehrer Martin Oser seine hohe Qualität bewies. Der TV Muttenz brachte drei Gruppen seiner Formation «Move 'n' Dance» auf die Bühne und sorgte nach dem Motto «Junioren unterhalten Senioren» für Stimmung.

Im Mittelpunkt standen jedoch die Jubilare selbst. Schaggi Gysin führte durchs Programm, IGOM-Präsident Charles Keller hatte als Cheforganisator wie stets interessante Zahlen zur Hand und ehrte gleich drei Paare, die ihre eiserne Hochzeit für 65 Jahre Ehe feiern durften, persönlich mit einem Blumengeschenk: Yolanda und Kurt Bösiger, Ursula und Hans Lüscher sowie Heidi und Walter Speck. 24 weitere Paare feierten im Jahr 2016 in Muttenz ihre diamantene Hochzeit (60 Jahre), 69 Paare die goldene Hochzeit (50 Jahre).

Ältester Muttenzer ist Fritz Miesch, der 102 Jahre alt ist. Rosa Kobi war wenige Tage vor der Jubilarenfeier im Alter von 103 Jahren verstorben. In Muttenz gibt es derzeit sieben Menschen, die 100 Jahre oder älter sind, dazu kommen 18 95-jährige, 51 90-Jährige und 138 80-Jährige.

Publireportage

Reibungslos und zuverlässig.

INTERVIEW Die Schaub AG Muttenz hält auch am Lindenweg in Muttenz was sie verspricht. Die Kundschaft schwärmt. 10 Fragen an Nathalie Neuhaus.

Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

NATHALIE NEUHAUS Wir haben ein Inserat in der Zeitung gesehen, das uns überzeugt hat. So haben wir die Schaub AG Muttenz kennengelernt.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?

NN Auch das haben wir aus derselben Publireportage entnommen. Wir haben gelesen, dass die Schaub AG Muttenz sehr stark in der Projektorganisation ist. Dies war uns wichtig.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

NN Herr Bachofner hat uns einige visualisierte Vorschläge gezeigt. Wir konnten sehr gut sehen, dass das Ganze unseren Wünschen entspricht.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

NN Dies macht die Schaub AG Muttenz ebenfalls sehr toll. Herr Bachofner hat uns in die Badausstellung und in die Plattenausstellung begleitet. Er hatte im Vorfeld bereits mit einem Berater einen Termin vereinbart.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte die Bauzeit?

NN Wir haben das Badezimmer mit Dusche und zusätzlich noch eine separate Dusche neu gemacht. Die Umbauzeit betrug 2,5 Wochen.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

NN Der Boden wurde perfekt abgedeckt und es wurden zusätzliche Schmutzschleusen installiert. Da gab es nur ganz wenig Staub.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

NN Wir konnten das Bad nicht benutzen, hatten aber eine Ausweichmöglichkeit.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

NN Dies kann ich kurz und bündig beantworten: Nein.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

NN Das neue Design ist für uns perfekt. Wir sind vollends zufrieden.

10. Gibt es etwas, was Ihnen speziell aufgefallen ist?

NN Herr Bachofner ist immer wieder vorbeigekommen und hat sich den Projektstand angeschaut. Er hat sich auch bei uns immer wieder erkundigt, ob alles in Ordnung sei. Wir haben uns aufgehoben gefühlt. Dies hat uns imponiert. ■

SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79
www.schaub-muttenz.ch

041565

Più
s'Kaffi am Kirchplatz

Täglich hausgemachte Quiches, Snacks, Patisserie und Kuchen. Alles auch zum Mitnehmen.

Più s´Kaffi am Kirchplatz · Kirchplatz 14 · CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28 · kontakt@piu-kaffi.ch · www.piu-kaffi.ch

bekam®

FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTRO-HAUSHALTGERÄTE UND SANITÄRINSTALLATIONEN

Sensationelle Preise

V-ZUG – Siemens – Bosch
Bauknecht – Electrolux
Miele auf Anfrage
Ausser Zubehör- und Ersatzteile

50%

Ausstellung
Beratung, Verkauf, Lieferung, Montage, Entsorgung, Reparaturen

FREISTEHENDE- SOWIE EINBAUGERÄTE SCHWEIZER UND EURONORM.

neu im «Stedtli»
bekam ag
Viehmarktgasse 29
4242 Laufen

Mo. geschlossen
Di.–Fr. 9–12 Uhr/14–18 Uhr
Sa. 9–12 Uhr

Tel. 061 761 44 77
www.bekam.ch

BOSCH ELECTROLUX V-ZUG SIEMENS
MIELE TURMIX JURA SCHULTHESS AEG
ROTEL BRAUN SAECO BAUKNECHT

16-250

BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER · SANITÄR · LEBENSMITTEL · DROGERIE · APOTHEKE · BLUMENLADEN · KIOSK · HOTEL · RESTAURANT · BAUERN · VELO UND MOTOS · BANK · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · ZAHNARZT · PHSYOTHERAPIE · FOTOHANDEL · PAPETERIE · EDV-BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GEOLOGE · ARCHITEKT · LANDSCHAFTARCHITEKT · METALLBAU · CHEMIEANLAGEN · GARTEN · COIFFURE · MARKETING · BESCHRIFTUNGEN · ABFALLENTSORGUNG · GLASEREI · OPTIKER · MODE · MALERGESCHÄFT · KOMMU · WINZER · WEINHANDEL · MÖBEL GIPSERGESCHÄFT · IMMOBILI · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · AR · ERAPIE · FOTOHANDEL · PAPETERIE · EDV BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GE · ARCHITEKT · BAUGESCHÄFT · LANDSCHAFTSARCHITEKT · BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER

Muttenz hett's!

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

In Muttenz zu vermieten,
in schöner Wohnlage beim Park,
3 Minuten zur Tramhaltestelle,
ruhige und helle, nach Süden gerichtete

2½-Zimmer-Parterrewohnung 75 m²

Moderne Küche mit Balkon. Entrée Naturplatten.
Grosses Wohnzimmer und Schlafzimmer mit Parkett.
WC und Bad separat. Beide mit Fenster.

Mietzins Fr. 1370.– und Fr. 130.– NK.

Mieter gesucht, die Freude an
einem Gartensitzplatz haben.

Interessenten melden sich bitte telefonisch
bei Tel. 044 364 47 66 / 044 632 33 41
oder j.e.kaiser@bluewin.ch

041790

Schmid AG
30 Jahre
Jubiläum

«Jungbrunnen» für strapazierte Ledermöbel

Sind Ihre Ledermöbel verblichen, abgenutzt, fleckig oder defekt? – Kein Problem –

Auch wenn die Polsterung oder einzelne Lederteile ersetzt werden müssen: **Renovieren lohnt sich, mit Garantie – *seit 1986* – vom Fachbetrieb**

Lederfärberei Schmid AG, Hauptstrasse 126, 4147 Aesch, 061 721 91 00
www.lederpolster.ch

Leder Schmid AG pflegt Leder Lederpolster Neufärbung
seit 1986

K_1225

Santichlaus besuchen

Bevor der Santichlaus die Familien in der Gemeinde Muttenz besuchen wird, kann man ihn in seiner warmen Stube auf dem Sulzkopf besuchen. Am Sonntag, 4. Dezember, um 13.30 oder 16 Uhr, gibt es während eineinhalb Stunden Geschichten und Grättimaa-Backen. Möchten auch Sie mit Ihrer Familie eine unvergessliche Begegnung haben und den Santichlaus hautnah erleben? Dann melden Sie sich gleich an. Informationen und Anmeldungen erhalten Sie via Homepage: santichlaus-muttenz.jimdo.com.

Text und Foto Michel Eigenmann/Santichlaus Gruppe Muttenz

Geld für Midnight Sports

Der Frauenverein Muttenz konnte im Rahmen des offenen Samstags Spenden im Umfang von 220 Franken sammeln und unterstützt damit nun wiederum das Projekt Midnight Sports Muttenz. Dieses feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Der Spendenzustupf des Frauenvereins fördert das wertvolle Engagement der Jugendarbeit und findet bestimmt gute Verwendung. Der nächste offene Samstag des Frauenvereins Muttenz findet am 28. Januar 2017 statt.

Text und Foto Vorstand Frauenverein Muttenz

Parteien

Herbstausflug der CVP Muttenz

Der alljährliche Herbstausflug der CVP Muttenz war dieses Jahr sehr gut besucht. Auch Gäste nahmen am Ausflug teil. Die Reise führte uns bei wunderbarem Wetter als Nostalgiefahrt mit einem herrlich gepflegten Oldtimer-Postauto der Familie Jaggi abseits der Autobahnen nach Känerkinden ins Walter-Eglin-Museum. Sein Sohn Toni Eglin sowie Herr Wagner berichteten uns anschaulich vom Leben und Schaffen des Künstlers. Unglaublich, mit welcher Ausdauer und Beharrlichkeit er aus kleinsten Steinchen sowie mit Holzschnitten eindrückliche Kunstwerke schuf.

Uns allen wurde richtig bewusst, welche Bedeutung das gerettete Mosaik aus dem Gründenschulhaus wirklich hat. Nach einem feinen Mittagessen in Zunzgen und einem Spaziergang nach Sissach ging es weiter zum landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain, wo uns Doris Hirsbrunner bei einem frischen Glas Most und einem Stück Speckgugelhopf anschaulich den Gutsbetrieb erklärte. Schliesslich fuhren wir mit dem «Posti» gemütlich nach Muttenz zurück. Wir bedanken uns bei allen Akteuren herzlich für den tollen Ausflug und Franziska Stadelmann im Besonderen für die tolle Organisation.

Thomas Schaub, CVP Muttenz

Naturschutz

Arbeitseinsatz des Naturschutzvereins

Zum zehnten Mal beteiligt sich der NVM am Samstag am Naturschutztag.

Der Naturschutzverein Muttenz wird morgen Samstag an verschiedenen Arbeitsplätzen tätig sein. Zum einen wird das Augenmerk auf die verschiedenen Heckenelemente zwischen Rietmattweiher und Bockhübelweg gelegt, wo die Abschnittswiese gepflegt wird. Zum anderen wird wiederum ein Beitrag an das NVM-Aufwertungsprojekt «Rebberg-Zinggibrunn» geleistet.

Die Pflegeobjekte werden durch Mitarbeitende des Werkhofs vorgängig gemäht, grössere Gehölze sind schon gefällt. Schnittgut und Gehölze sollen von den freiwilligen Helferinnen und Helfern für den Abtransport und als Unterschlupf oder Lebensraum für verschiedene Tierarten bereitgelegt werden.

Die kurzentschlossenen Helfenden können sich am Samstag auf dem Arbeitsplatz einfinden. Treffpunkt und Einweisung erfolgen bei der Gärtnerei Dobler an der Langjurtenstrasse 10. Handschuhe und Werkzeuge werden vom Werkhof bereitgestellt. Getränke und Verpflegung für die Teilnehmenden sind von der Einwohnergemeinde Muttenz offeriert. Der Einsatz dauert am Samstag von 8.30 bis ca. 12.30 Uhr. Gutes Schuhwerk und ein Regenschutz sind als Ausrüstung wichtig. Als Ausweichdatum steht der 5. November fest.

Naturschutzverein Muttenz

www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Vorbild in Spitalhygiene

MA. Die Rennbahnklinik in Muttenz wird das erste europäische Hygiene-Referenzzentrum von Ecolab Schweiz in Reinach. Die Klinik übernimmt somit eine Vorreiterrolle in der Schweizer Spitalhygiene. Ecolab ist weltweit führender Anbieter von Technologien und Dienstleistungen rund um die Hygiene. Dank dieser Kooperation werden in Zukunft neueste Innovationen in Muttenz getestet und die Rennbahnklinik wird internationales Aushängeschild in der Spitalhygiene.

www.rennbahnklinik.ch

Jubla

Racletteabend im Pfarreisaal

Die Jubla Muttenz öffnet am Samstag, 5. November, 19 Uhr, ihre Raclettestube im Pfarreisaal. Das Raclette wird in einem speziell dafür entwickelten Ofen zubereitet. Serviert wird es mit Kartoffeln, Essiggürkchen und Zwiebeln. Die Kosten belaufen sich für den Abend à discretion für Erwachsene (ab 16 Jahre) auf 18, für Kinder ab 6 Jahren 10 Franken (Kinder unter 6 Jahren gratis). Anmeldungen mit Name, Anzahl und Wünschen per Mail an jublamuttenz@bluewin.

Anzeige

Der graue Herbst war einmal ...

Nun, da die Blätter so schnell fallen wie die Temperaturen, ist es an der Zeit, sich mit den neuesten Modetrends auf die kühle Jahreszeit einzustimmen. Eines ist jetzt schon klar: An Capes und Ponchos kommt Frau auch dieses Jahr nicht vorbei. Diese sind sowohl schlicht gehalten als auch raffiniert und detailreich designt. So werden sie beispielsweise durch echte oder unechte Fellbesätze aufgewertet. Bei diesem anhaltenden Modetrend ist es egal, ob die Trägerin jung oder alt, dick oder dünn ist – jede Frau findet genau das Modell, das zu ihr passt.

Ein weiterer wichtiger Trend in diesem Jahr sind Culotte-Hosen, die ein Revival erleben. Die kurzen, weit geschnittenen Hosen werden in der Regel mit verkürzten Oberteilen kombiniert. Während die Culotte durch Muster besticht, sollten modebewusste Damen obenherum unifarben bleiben. Anzumerken ist jedoch, dass diese Farbe durchaus auffallen darf: Ein kräftiges Rot ist diese Saison ein Muss.

Allgemein sind Grautöne zwar immer noch vorhanden und dienen als Basisfarben zum Abrunden des Looks, jedoch bewegt sich der Trend mittlerweile etwas von der Farbe weg. Es gilt die Regel, dass schlichte Farben mit kräftigeren aufgefrischt werden sollten. Strickmäntel und -westen in verschiedenen Variationen sowie Strick in jeglicher Form sind im Trend. Grafische Muster, die an die 60er- und 70er-Jahre angelehnt sind, dürfen im Kleiderschrank auch nicht fehlen.

Selbstverständlich kommt auch der modebewusste Mann auf seine Kosten. In der Herbst- und Wintersaison 2016/17 wird auf gedeckte Farben wie Blau, Bordeaux oder Grün gesetzt. Karohemden sind ebenfalls aktuell. Allgemein lässt sich sagen, dass Kromuster und Minimaldessins heute gefragter sind als Streifen, die fast vollständig aus dem Herrenmodebereich verschwunden sind. Man merkt schnell, dass mittlerweile auch bei den Herren die Optik im Vordergrund steht.

Erhältlich bei Cenci Sport in Riehen

YOUR-IMAGE Couture-Atelier

Jacqueline Waldvogel
In der Dorfmatt 1
4132 Muttenz
061 461 63 20
079 542 34 74

Nichts anzuziehen?
Individuelle Beratung und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Kleidungsmodelle entwerfe und nähe ich für Sie nach Mass.
Ihr Vorteil: ein perfekter Schnitt sowie hochwertige Verarbeitung.

Reissverschluss kaputt?
Schnell und fachgerecht behebe ich alle Reparaturen/Änderungen an Ihren Lieblingsmodellen.

www.your-image.ch

Die neue Herbst-Winter-Kollektion ist eingetroffen.

Wir führen ein grosses Sortiment an Tag- und Nachtwäsche für die ganze Familie.

Besonders aktuell ist jetzt wieder die beliebte Q ualität Wolle/Seide v on CALIDA in schönen F arben und v erschiedenen M odellen. A uch schöne Dessous der Marken FELINA und TRIUMPH warten auf Sie. Für die Lust am Stricken und Häkeln steht ein gr osses, vielfältiges Wollsortiment zur Auswahl.

Wir bieten beste, kompetente Beratung und freuen uns auf Sie.

Ruth Kohler und das Spule-Team

Zur Spule, Hauptstrasse 38,
4132 Muttenz, Tel. 061 461 00 31
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen,
Dienstag – Freitag, 9.00 – 12.00 und
14.00 – 18.30, Samstag 9.00 – 16.00

ZUR SPULE
Das Fachgeschäft in der Region für:
CALIDA
ISA
MEY
Schiesser
Triumph
Mercerie
Handarbeiten
WOLLE
Hauptstrasse 38
4132 Muttenz
Tel. 061 461 00 31

Hochwertige Kindermode von Kopf bis Fuss

Belli SHOES BimbiBelli Kindermoden

eck. Nicht nur für Jugendliche und Erwachsene ist Mode wichtig, sondern natürlich auch für Kinder und Babys spielen die Kleidung und die Schuhe mittlerweile eine grosse Rolle. Bimbi Belli bietet Ihnen tolle Mode für Babys und Kinder an, die nicht nur sehr **hochwertig verarbeitet** ist, sondern auch immer durch ihren hohen Tragekomfort besticht. Mit namhaften Marken hat Olimpia Raupp für Sie ein **breit gefächertes Angebot** an unterschiedlichsten Trendmarken für Kinderbekleidung und Kinderschuhe zusammengestellt, aus dem Sie tolle Outfits für Ihr Kind auswählen können.

Outlet Bimbi Belli
Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 17 Uhr den Schnäppchenverkauf in der Kirchstrasse 17 in Lörrach für Sie geöffnet. Kommen Sie bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes in der Grabenstrasse oder beim Schnäppchenverkauf in der Kirchstrasse in Lörrach vorbei – überzeugen Sie sich selbst, ein Besuch lohnt sich allemal.

Belli Shoes – Bimbi Belli Kindermoden
Grabenstrasse 16, D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 16 34 40 0
info@bellikids.de, www.bellikids.de

Öffnungszeiten:
Montag – F reitag v on 1 0 b is 18.30 Uhr,
Samstag von 10 bis 17 Uhr

Marc O'Polo · Pezzo d'oro · Vingino Jeans · babyface · cakewalk · clic! · Belli SHOES
GEOX · Petit Bateau · Eat Ants · Converse · Primigi · Sanetta
Naturino · Dcra · UGG australia · Pepe Jeans · bisgaard · qilily

Kantorei St. Arbogast

Schlusskonzert von Beat Raaflaub

Über drei Jahrzehnte hat der Musikpädagoge und Chordirigent Beat Raaflaub die Kantorei St. Arbogast und den Zürcher Unterländer Kammerchor geleitet, geformt und gefördert, 23 Jahre lang die Knabenkantorei Basel geführt und bis zur Pensionierung die Musikschule Muttenz.

Nun gibt der 70-Jährige am Freitag, 11. November, mit seinen zwei Chören im Musical Theater Basel sein Schlusskonzert, das am 13. November in der Stadthalle Bülach wiederholt wird. Zur Aufführung gelangt Verdis Requiem mit dem Collegium Musicum Basel und dem Solisten-Viergestirn Marion Ammann (Sopran), Judith Lüpold (Mezzosopran), Rolf Romei (Tenor) und Hanno Müller-Brachmann (Bariton).

Dieses musikalische Feuerwerk setzt ein grosses Ausrufezeichen hinter Beat Raaflaubs verdienstvolle künstlerische Tätigkeit, die ihresgleichen sucht. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich sehr auf diese Dernière und auf einen zahlreichen Publikumsbesuch.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf läuft über das Kulturhaus Bider & Tanner (Telefon 061 206 99 96).

Rudolf Zgraggen
für die Kantorei St. Arbogast

Die Adresse für Ihre Konzertvorschau:

redaktion@muttenzer anzeiger.ch

Anzeige

Kantorei St. Arbogast

Sängeraufruf für den Weihnachtschor

Für die musikalische Gestaltung der Christnachtfeier, die am Heiligen Abend um 23 Uhr in der Dorfkirche Muttenz stattfindet, möchte der Chor auch dieses Jahr Nichtmitglieder zum Mitsingen einladen. Angelika Hirsch hat für ihren ersten Auftritt als Dirigentin der Kantorei ein festliches Programm vorbereitet, das sich auch mit weniger geübten Sängerinnen und Sängern in der zur Verfügung stehenden Zeit einstudieren lässt. Neben Weihnachtsliedern wird als Hauptwerk von Dieterich Buxtehude «In dulci jubilo» einstudiert.

Leserinnen und Leser, die Freude hätten, an dieser dankbaren Aufgabe mitzuwirken, sind gebeten, sich mit Magdalen Schmid, 061 461 31 03, magdalenschmid@gmx.ch in Verbindung zu setzen.

Voraussetzung für die Mitwirkung ist die Beteiligung an den vier Proben, die zu folgenden Zeiten stattfinden: Montag, 28. November, 5. und 12. Dezember, 20.45 bis 22 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben, sowie Montag, 19. Dezember, 20 bis 22 Uhr in der Dorfkirche. Heiligabend, 24. Dezember, 22.15 Uhr, Vorprobe im Foyer der Gemeindeverwaltung.

Sängeraufruf für die nächste Abendfeier (erste Abendfeier unter der Leitung von Angelika Hirsch)

Die Kantorei St. Arbogast singt unter der Leitung von Angelika Hirsch am 8. April 2017 in der katholischen Kirche Muttenz und am 9. April 2017 im Feldreben ein Programm mit Motetten von Andreas Hammerschmidt, begleitet von einem kleinen Instrumentalensemble. Gerne laden wir chorerfahrene Sängerinnen und Sänger zum projektweisen Mitwirken ein. Proben: ab 9. Januar 2017. Zeit: montags 19.45 bis 22 Uhr. Ort: im Feldreben. Magdalen Schmid gibt gerne Auskunft: 061 461 31 03, magdalenschmid@gmx.ch.

Konzert

Diapsalma: «Frobergers Reisen»

Am Sonntag, 30. Oktober, findet um 19 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast ein Sonderkonzert der Diapsalma-Reihe statt. Magdalena Hasibeder präsentiert Musik für Orgel und Cembalo aus ihrer neuen Doppel-CD «Frobergers Reisen», die sie in Wien und Stuttgart an historischen Instrumenten aufgenommen hat, und die für den deutschen Schallplattenpreis nominiert wurde.

Johann Jakob Froberger ist vor 400 Jahren in Österreich geboren und war langjähriger Organist am kaiserlichen Hof zu Wien. Dazu gehörte das Privileg, oft über mehrere Jahre abwesend sein zu dürfen, um Musikzentren in ganz Europa zu besuchen. So war Froberger in Rom, Paris, Dresden, Brüssel und London unterwegs und tauschte sich mit den bedeutenden Komponisten seiner Zeit aus. Das wiederum inspirierte ihn zu farbigen Cembalo- und Orgelkompositionen, die man durchaus als europäische Werke bezeichnen könnte. Ein musikalisch farbiger Herbstabend ist angesagt.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Gratulation für 60-Jährige. *Kollekte:* Stiftung Sucht Wallstrasse Basel. – Feldreben: kein Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: *Sonntag.* 19.00 Kirche: Diapsalma – «Frobergers Reisen». – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Waldnachmittag). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine – Der rote Faden.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 4. November. APH Zum Park: 15.30 Pfr. René Hügin. APH Käppeli: 16.30 Pfr. René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit . 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. Musik im Gottesdienst: Schola Oriscus, Schola Jubilus. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Erntedank-Gottesdienst. Musik im Gottesdienst: Jugendmusik Muttenz. Apéro nach dem Gottesdienst. Service: Pfarreirat. – *Kollekte* für die Selbsthilfe gruppe Aphasia. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper.

Dienstag *(Allerheiligen).* 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch** *(Allerseelen).* 19.15 Eucharistiefeier. Nach dem Gottesdienst laden die italienischen Mitchristen zum Marroni-Essen ein. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 16.30 Bibelgespräch. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Verkauf von Handarbeiten – Krea(k)tiv-Atelier *Samstag und Sonntag, 29. und 30. Oktober.* Am Samstag von 10 bis ca. 15 Uhr, am Sonntag vor und nach den Gottesdiensten. – **Suppenessen** am *Samstag, 29. Oktober,* von 11.30 bis 13.30 Uhr im Pfarreiheim. – **Raclette-Obe.** Das Leitungsteam der Jubla Muttenz lädt herzlich ein zum «Raclette-Obe» am 5. November ab 18.30 Uhr im Pfarreiheim Muttenz. – **Ehemaligenverein Jungwacht und Blauring und Ministrant/innen.** Der Vorstand lädt ein zur Generalversammlung am *Samstag, 5. November.* Anschliessend sitzen wir beisammen bei einem feinen Raclette. Der Vorstand freut sich auf viele Ehemalige. Am Samstagabend, im 18-Uhr-Gottesdienst, informiert unser Mitglied Peter Hobi über die Stiftung Fundación para Los Indios del Ecuador.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht (Eltern-Kind-Gruppen). 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendsport.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 20.00 träff.jugend. – **Samstag bis Sonntag.** Regioweekend Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.00 LiFe Lounge. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Medi Podo Podologie
Praxisgemeinschaft
G. Müller
N. Gutknecht
M. Hennink
J. Jermann
Praxis:
Burggasse 10
CH-4132 Muttenz
Telefon: +41 (0) 61 462 06 62
Telefax: +41 (0) 61 462 06 63

Bau- und Totalunternehmung
seit 1881...
Ihr Experte für
Bewertungen / Schätzungen
Ihr Ansprechpartner für
alle Baufragen!
Planen –Bauen – Verwalten
Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch
Edmund Jourdan AG
MEMBER MINERGIE®

Jetzt kostenlos Hörvermögen testen.
NEUROTH
Besser hören · Besser leben
NEUROTH-Hörcenter Muttenz
Hauptstrasse 82 · Tel 061 463 12 55
Mo - Fr 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr
Sa nach Vereinbarung

Für das nächste Frühjahr sind die Herbstarbeiten im Garten entscheidend

Trotz fehlender Schönwetterperioden im Frühling, war der Sommer 2016 für uns Gartenfreunde insgesamt gar nicht so schlecht. Jetzt aber steht der Herbst ins Haus und damit auch die Wintervorbereitungen für den Garten. Und, der Herbst ist Pflanzzeit! Gerne beraten und unterstützen wir Sie dabei.

Nebst Laub zusammennehmen stehen Rückschnittarbeiten an Gehölzen und Stauden an, Gräser müssen aufgebunden werden und vor allem ist der ideale Zeitpunkt zum Pflanzen: im Frühherbst Stauden und Gräser, etwas später Rosen, Gehölze und Zwiebelpflanzen. Bestehende Rasenflächen erhalten im Herbst noch eine Düngung und sollten vor dem Wintereinbruch im November noch einmal geschnitten werden.

Nun ist auch der richtige Zeitpunkt, um neue Gestaltungsideen im Garten zu planen – vielleicht ein neuer Sitzplatz, eine neue Rabatte oder ein neu angelegtes Biotop. Unsere Fachleute beraten Sie gerne in allen Belangen.

Seit über 80 Jahren helfen wir unseren Kundinnen und Kunden in Muttenz und Umgebung, Ihre Gartenträume wahrzumachen. Wir begleiten Sie gerne.

fisch Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 10 08
Fax 061 461 18 82
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

fisch Planen • Bauen • Pflegen
Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

Rössli Apotheke
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Leitz
PC Verkauf & Support
EURONICS
TV HiFi PC Sat Solar
Hauptstrasse 52, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 55 88, www.leitzag.ch

Ramseyer Elektro AG
»die Voltprofis«
Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

wernersutter.
Architektur und Immobilien
Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Villa, Wohnung verkaufen?
Unser motiviertes Vermarktungsteam unterstützt Sie dabei
fachkundig, **professionell** und **engagiert**!
werner sutter & co. ag • Tel. 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch
www.wernersutter.ch
svit SMK SCHWEIZ

alltech Installationen AG
Sanitär Heizung Service
Qualität – Preiswert – Kundenorientiert
Hofackerstrasse 40 B, 4132 Muttenz Tel. 061 639 73 73
www.alltech.ch alltech@alltech.ch

Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77
Lutzert
Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 12. November
12% Rabatt
auf das ganze Sortiment
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

Reinhard Ott AG
www.ottag.ch
Ihre Firma für:
Keramische Beläge
Natursteinarbeiten
Mosaikbeläge
Reparaturen
Silikonfugen
4132 Muttenz
Tel. 061 461 65 11
4144 Arlesheim
Tel. 061 702 11 60
keramik@ottag.ch
Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Plattenleger Reinhard Ott im Jahr 1952

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

031487
Neugierig?
www.hellag.ch
hell
MALER
061 461 98 00
Ihr Partner für nachhaltige Maler- & Tapezierarbeiten

Generationenwechsel bei der Reinhard Ott AG

Reinhard Ott AG
www.ottag.ch

In diesem Jahr hat Reinhard Ott die Aktienmehrheit und die Geschäftsführung an seine Tochter Nicole Ott übertragen. Nicole Ott ist eidg. dipl. Plattenlegermeisterin und seit zwölf Jahren im Familienbetrieb tätig. Sie wird die Firma mit den gleichen Grundwerten weiterführen, wie dies ihr Vater und Grossvater getan haben. Die Reinhard Ott AG wird auch in Zukunft Ihr Fachbetrieb aus der Region sein und mit hoher Qualität, Leistungsbereitschaft und Flexibilität Ihre Plattenarbeiten ausführen.

Reinhard Ott AG
4132 Muttenz,
Tel. 061 461 65 11
www.ottag.ch

BISON Gartenbau AG
Baselstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Computer-Bianchi IT Solutions
Computerservice
Tel.: 061 599 64 16
Mobile: 079 822 67 40
Mail: info@computer-bianchi.ch
www.computer-bianchi.ch
Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00
Samstag 9:00 bis 16:00

ETAVIS
KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG
Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00
Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

ÖPPIS GUETS US DER REGION
Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Spezialitäten anbieten.
Hefekranz, Läckerli oder auch unser schmackhaftes salzreduziertes Basler Brot.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler
Filiale Muttenz 061 / 461 22 02
Büro Liestal 061 / 906 92 06

avec. MUTTENZ AM BAHNHOF
• OK.– HOT-DOG XXL 5.50CHF
• FRISCHE HANDGEMACHTE SANDWICHES AB 3.90 CHF
• FRISCH GEBACKENES BROT BIS LADENSCHLUSS
• AUSERLESENE WEINE
• CAFÉ-BAR
• SBB UND TNW BILLETT-VERKAUF NATIONAL
• GROSSES KIOSKANGEBOT
Ihr avec.-Team Bahnhof Muttenz
Bahnhofstr. 62 • 4132 Muttenz • Tel. 061 461 86 60
MONTAG BIS FREITAG 6.00–22.00
SAMSTAG BIS SONNTAG 7.00–22.00

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME
SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ
Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Ein Zeichen setzen für einen Menschen …

Der Erinnerung eine Form geben ist die Spezialität der Firma Mesmer AG, Bildhauerateliers.

Mehrheitlich in Naturstein gestalten wir persönliche, individuelle Grabzeichen, welche die Erinnerung an verstorbene Mitmenschen aufrechterhalten.

Für eine unverbindliche Beratung zu Grabmalen empfangen wir Sie gerne an der Burggasse 7 im Herzen von Muttenz.

Das Material Stein ist in seiner Natürlichkeit und Langlebigkeit nicht zu übertreffen. So arbeiten wir seit 1952 in der dritten Generation mit Naturstein.

Unser Fachwissen setzen wir nicht nur für Grabzeichen oder Gedenksteine ein, vielmehr auch für Bau- und Renovationsarbeiten sowie Restaurierungen an Fassaden, Brunnen und Gartengestaltungen.

Das historische Handwerk Naturstein geben wir gerne weiter. Dafür bilden wir Lehrlinge zu Steinmetzen und Bildhauern aus. Nicht ganz ohne Stolz verkünden wir, eine der grössten Ausbildungsstätten in der Nordwestschweiz zu sein.

Wir freuen uns auf Ihren angemeldeten Besuch.

Mesmer AG Bildhauerateliers
Burggasse 7
4132 Muttenz
Tel. 061 461 19 46
info@mesmer.ch
www.mesmer.ch

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH
031616

Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Gwidemstrasse 7, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

WELLER
MODE
Weller Mode
Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
Tel 061 461 58 11
info@weller-mode.ch
weller-mode.ch

Schmidlin
IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT
Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35
4132 Muttenz
+41 61 465 78 78
www.elektro-schmidlin.ch
360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

meister sanitär+ spenglerei ag
• Sanitäre Anlagen
• Spenglerarbeiten
• Blitzschutzanlagen
• Solaranlagen
Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten:
Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Ulrike Eichenberger, Tel. 061 461 41 26.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20.
Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Wöchentliche Trainings: Dienstag, 19–20 Uhr, Rally-Obedience, Auskunft: Erika Wüest, e.mwuest@bluewin.ch, 079 442 01 33; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 10–11.30 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à neun Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft gibt: Andrea Baumgartner, E-Mail begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.
Internet: www.hundesport-muttenz.ch

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter jublamuttenz@bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Unterwartweg 53, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate im Mittenza, Wartenbergsaal (Hintereingang), in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn.
Kontaktpersonen:
Romeo Hängärtner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76.
Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67.
Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811 48 15.

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch.

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch
Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Übungssaal Geispel des Mittenza. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37). Jungschützenleiter ist Pascal Hendry, Bahnhofstrasse 47a, Muttenz.

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15.
www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein Blumen + Garten Muttenz. An unseren folgenden Anlässen können auch Nichtmitglieder teilnehmen: Schnittkurse • Pflanzentausch am Bring-/Holtag im Werkhof mit Imbiss-Stand • Muttenzer Blumenschmuck-Wettbewerb mit öffentlichem Prämierungsabend im Mittenza im November • Adventsgestecke selber herstellen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 76 90.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76.
Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Albert Häusler, Brühlweg 91, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 92 79. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57.
Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Fussball 2. Liga interregional

Dank engagiertem Auftritt endlich wieder drei Punkte eingefahren

Der SV Muttenz beendet mit dem 2:0 (1:0) über Binningen seine schwarze Serie von neun sieglosen Spielen.

Von Rolf Mumenthaler*

Nach sage und schreibe neun sieglosen Partien gelang dem SV Muttenz im Nordwestschweizer Derby endlich der zweite Saisonsieg. Die Gastgeber, die als Tabellenletzter in die Begegnung gingen, verdienten sich diesen ersten Heimerfolg in der Vorrunde mit einer engagierten, nach vorne gerichteten Spielweise. Sie erarbeiteten sich über die gesamten 90 Minuten ein klares Chancenplus und hätten dieses regionale Duell bereits viel früher entscheiden müssen. Da sie jedoch nach der Führung klarste Torchancen liegen liessen, mussten sie bis in die Nachspielzeit um den dringend benötigten Dreier zittern.

Startschwierigkeiten

Die Anfangsphase gehörte klar dem SC Binningen. Die Gäste waren kombinationssicherer und erarbeiteten sich dadurch sofort ein Übergewicht und gute Tormöglichkeiten. So ging nach einer hohen Hereingabe im Muttenzer Strafraum Tobias Fumagalli völlig vergessen. Der Angreifer setzte aber seinen Kopfball knapp neben den Pfosten.

Die Einheimischen bekundeten Startschwierigkeiten. Sie wirkten gehemmt, aber verständlicherweise auch verunsichert. Dass sie nicht bereits wieder einem frühen Rückstand nachrennen mussten, verdankten sie ihrem glänzenden Schlussmann Valentino Reist, der im Anschluss an ein gekonntes Binninger Durchspiel den satten Schuss von Oliver Gehrig unschädlich machte. Mit der ersten nennenswerten Aktion erzielten dann aber die Rotschwarzen zu jenem Zeitpunkt doch etwas überraschend das 1:0. Cedric Haas wurde auf der linken Seite steil lanciert und sein präzises Zuspiel verlängerte in der Mitte Diego Stöckli ins Netz.

Aufgrund mangelnder Effizienz verpasste das Team von Trainer Sandro Kamber danach bis zur Pause den Ausbau dieser Führung. Manuel Alessio brachte freistehend zentral vor dem gegnerischen Gehäuse die Kugel nicht am ausgezeichnet reagierenden Keeper Armend Jusufi vorbei, und Haas verfehlte im Nachschuss das Ziel um Zentimeter. Auch der vorherige Torschütze Stöckli vermochte Jusufi aus kurzer Distanz nicht zu überwinden.

Späte Entscheidung

In der zweiten Halbzeit verlief der Match äusserst animiert. Die Gäste suchten den raschen Ausgleich, und die Hausherren nutzten den vorhandenen Raum für schnelle Konter. In der 46. Minute profitierte der zur Pause eingewechselte Yannic Cotting von einem Stellungsfehler in der Muttenzer Defensive. Bei seinem Abschluss aus spitzem Winkel war jedoch Reist auf seinem Posten und parierte sicher. Auf der Gegenseite bediente Nicolas Vögtlin im Anschluss an seinen energischen Vorstoss Loris Minnig, der allerdings Jusufi anschoss.

Die Einheimischen verwalteten in der Folge ihren knappen Vorsprung aufmerksam und liessen nicht mehr viel zu. Aus dem Spiel heraus wurde es lediglich noch einmal gefährlich, als Jean Jetzer Abwehrchef Marc Tanner düpierte, anschliessend aber Reist nicht zu bezwingen vermochte.

In der Schlussphase vergaben Alessio nach einem Solo und Nicolas Gassmann leichtfertig die Entscheidung. In der Nachspielzeit kam dann aber doch noch die Erlösung. Nach einer Regelwidrigkeit an Haas im Sechzehner verwandelte Tanner den fälligen Foulpenalty sicher, und die Muttenzer konnten sich nach einer langen Durststrecke endlich wieder einmal in die Arme fallen.

Trotz des zweiten Saisonsieges hat sich die Abstiegssituation für den SV Muttenz nicht wesentlich verbessert. Im Auswärtsspiel morgen Samstag, 29. Oktober, auf dem Sportplatz Brüel gegen den Tabellenzweiten FC Allschwil muss die auf Rang 12 gekletterte Mannschaft von Sandro Kamber also ebenfalls punkten. Anpfiff ist um 17 Uhr

**für den SV Muttenz*

Telegramm

SV Muttenz – SC Binningen 2:0 (1:0)
Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 17. Stöckli 1:0. 92. Tanner (Foulpenalty) 2:0.

Muttenz: Reist; Vögtlin, Dervisi, Tanner, Muelle; Minnig, Haas, Jenny (35. Zogg), Gassmann; Stöckli (86. Moren), Alessio.

Bemerkungen: Muttenz ohne Eggenberger, Elshani, Hossli, Schüpbach, Uebersax (alle verletzt), Borgeaud, Erhard und Linder (alle abwesend). – Verwarnungen: 54. Dervisi (Unsportlichkeit), 75. Zogg, 80. Haas (beide Foul), 86. Tobias Ritter (Unsportlichkeit), 89. Frossard, 92. Baer (beide Foul).

In Muttenz finden folgende Spiele statt:
Samstag, 29. Oktober
- 14 Uhr: Sen. Ü30 Meister – Dornach
- 15 Uhr: Juniorinnen B – Reinach

Sonntag, 30. Oktober
- 10 Uhr: II – Amicitia Riehen
- 12.30 Uhr: Jun. A Regional – Möhlin
- 15 Uhr: Frauen – Arlesheim

Judo

Auszeichnung für Evelyne Tschopp

Die Olympiateilnehmerin gewann einen der Kantonalbankpreise 2016.

Letzte Woche wurden im Schloss Ebenrain in Sissach zum 26. Mal die Preise der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vergeben. Dieses Jahr wurden drei Preisträger mit je 15'000 Franken ausgezeichnet: Sängerin Nicole Bernegger, Musicaldarsteller Sebastian Muri und die Muttenzer Judosportlerin Evelyne Tschopp.

Judo ist für mich nicht nur ein Sport», sagt Evelyne Tschopp. «Es ist ein Art Lebensschulung; Respekt, Toleranz und Disziplin sind wichtige Faktoren.» Die erfolgreiche Judoka ist in Muttenz aufgewachsen und war schon als Kind sportbegeistert. Sie startete ihre Judokarriere beim JC Pratteln. Um sich voll auf den Sport konzentrieren zu können, zog Tschopp nach der obligatorischen Schulzeit nach Biel, machte dort ihre Matura und trainierte im Leistungszentrum in Magglingen.

Die Auszeichner und die Ausgezeichneten (von links): Erich Maeder (Stiftungsratspräsident), Nicole Bernegger, Sebastian Muri, Evelyne Tschopp und Beat Oberlin (Präsident der Geschäftsleitung) beim gemeinsamen Foto. Foto zVg BLKB

Seit 2009 kämpft Evelyne Tschopp für den JC Cortaillod. Sie trainiert fünfmal pro Woche zweimal täglich zwei Stunden. Daneben studiert Evelyne Tschopp Medizin an der Universität Freiburg. Diesen Juni qualifizierte sie sich für die Olympischen Sommerspiele in Rio, schied dann aber im Achtelfinal gegen die neue Olympiasiegerin Majlinda Kelmendi aus.

«Evelyne Tschopp erhält den Kantonalbankpreis 2016 in Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen. Der Preis soll Ansporn sein und Evelyne Tschopp auf ihrem langen sportlichen Weg an die olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio unterstützen», sagte Laudatorin und Stiftungsrätin Esther Freivogel im Rahmen der Preisverleihung.

Nadja Schwarz für die Basellandschaftliche Kantonalbank

Laufsport

Die Erfolgsgeschichte wird trotz schlechtem Wetter weitergeschrieben

Eindrücke vom Muttenzer Herbstlauf: Das miese Wetter hielt die Läuferinnen und Läufer nicht vom Kommen ab. Fotos Alan Heckel

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Macher des Muttenzer Herbstlaufs über einen Rekord an Teilnehmenden freuen.

Von Alan Heckel

«Beim Aufräumen sind wir so richtig nass geworden», meinte Patrick Moser vom TV Muttenz athletics schmunzelnd. Ansonsten kam dem OK-Chef des Muttenzer Herbstlaufs, der mit seinem fünfköpfigen Team – Jennifer Provoost, Christine Gerber, Dominic Stocker, Rolf Althaus und Rolf Schwald, der heuer von Däni Worni vertreten wurde – nichts Negatives zur 5. Ausgabe des Laufsport-Events in den Sinn.

571 Klassierte

«Meine Bilanz ist sehr positiv», fasste Moser zusammen. Angefangen vom erneuten Teilnehmerrekord – 613 Anmeldungen und 571 klassierte, was eine Steigerung von acht Prozent gegenüber dem Vorjahresrekord bedeutete – bis hin zu der Tatsache, dass es keine grösseren Zwischenfälle gab, bei denen die Teilnehmenden des Laufs betroffen waren. Angesichts des regnerischen Wetters und nasser Strassen keine Selbstverständlichkeit.

Rund 100 Helferinnen und Helfer sorgten wiederum für einen reibungslosen Ablauf. Die Siegerinnen und Sieger wurden neu ein paar Minuten nach dem Einlauf ins Ziel gleich im Stadion Margelacker geehrt. Auch der Apéro der Unterstützer des Herbstlaufs fand nicht mehr in der Turnhalle, sondern neben der Haupttribüne im Stadion statt. Dennoch machte man sich in der Halle «breiter» als in den letzten Jahren. «Wir haben mehr Platz bekommen, welcher auch dringen nötig war», so Moser.

Die 100-Franken-Prämien für neue Streckenrekorde zogen einige starke Läuferinnen und Läufer an. Sowohl bei den Männern (Ahmed El Jaddar, 32.27 Minuten) als auch bei den Frauen (Tina In-Albon Wampfler, 40.27 Minuten) wurden die bisherigen schnellsten Zeiten klar unterboten.

Von den Teilnehmenden erhielten die Organisatoren praktisch nur positive Rückmeldungen. «Meistens wird die Organisation gelobt», freut sich Patrick Moser. Das gute Feedback der Jüngeren drückt sich dagegen auf andere Weise aus. «Ich habe von Kindern gehört, die am Tag darauf stolz ihre Medaille durchs Dorf trugen», berichtet der OK-Präsident.

Viel Aufwand

Die Vereinbarungen zwischen den Sponsoren und den Machern des Muttenzer Herbstlaufs laufen noch bis 2017. Eine weitere Durchführung des beliebten Sportanlasses ist also gesichert. «Wir hoffen, dass wir die Hauptsponsoren vom Event überzeugen konnten und sie ihre Vereinbarungen nächstes Jahr auf 2018 bis 2020 verlängern», sagt Patrick Moser, erwähnt aber auch, dass das Weiterschreiben der Erfolgsgeschichte nicht nur davon abhängig ist: «Die Organisation ist mit viel persönlichem Aufwand und Opferung von Freizeit verbunden. Der kritische Faktor ist daher die Bereitschaft von OK-Team und Helferbasis.»

Für das nächste Jahr prüft das OK bereits weitere Veränderungen. Die Einführung einer Kategorie 70+ wird diskutiert, auch bei den Kindergärten und Primarschulen sieht man das Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Zudem hofft man, dass die veraltete und mangelhafte Lautsprecheranlage im Stadion bald erneuert wird. «Hier sollte die Gemeinde unbedingt investieren, wenn ihr Sportanlässe auf dem Margelacker ein Anliegen sind», findet Moser.

www.muttenzerherbstlauf.ch

Basketball Herren 3. Liga

Das Comeback in der höheren Spielklasse gelingt nach Mass

Der TV Muttenz überzeugt beim 76:73 (40:36) gegen Uni Basel zwar nicht restlos, zeigt aber eine hohe Kampfmoral.

Von Reto Wehrli*

Nach dem Ende der Herbstferien hat für die Muttenzer Herren 1 die Meisterschaft wieder begonnen. Für die eben gerade aufgestiegene Mannschaft bedeutet dies die Rückkehr in die 3. Liga und damit den Vergleich mit stärkeren Gegnern. Die Anfangsphase der Auftaktpartie gegen Uni Basel gehörte jedoch voll und ganz den Rotschwarzen. Viereinhalb Minuten lang waren sie die alleinig punktende Mannschaft und konnten sich ein Polster von 14:0 einwerfen, ehe die Basler den Ball erstmals im Muttenzer Korb unterbrachten. Die Gäste schafften es zwar, in den verbleibenden Minuten ordentlich zuzulegen, doch mit 18:11 ging das erste Viertel diskussionslos an den TVM.

Obwohl es im zweiten Abschnitt zunächst die Gegner waren, die auftrumpften, fassten die Einheimischen schnell wieder Tritt und distanzierten die Basler mit fabelhafter Leichtigkeit auf zehn Zähler. Zugunsten der Rotschwarzen wirkte sich die Sorglosigkeit aus, mit der die Gegner Fouls begingen – die anfallenden Freiwürfe wurden mit Dank verwertet.

Die Herren 1 sind zurück in der 3. Liga. Stehend (v.l.): Robin Orler, Daniel Mathys, Jan Ridacker, Gpaolo Gandolfi, Aasish Thottiyil, Eric Schneider, Fabio Gehring; kniend (v.l.): Nicole Jochim (Trainerin), Jan Seiler, Raphael Leuenberger, Craig Jamieson, Olivier Kunz. Foto Reto Wehrli.

In den letzten zwei Minuten schlichen sich im Muttenzer Spiel jedoch Ungenauigkeiten ein. Mit beängstigender Schnelligkeit holten die Basler nun auf – und lagen unversehens nur noch mit einem Zähler zurück. Ein bilderbuchhafter Dreier von Jan Ridacker schönte das Halbzeitresultat immerhin noch auf 40:36.

Wie zu Beginn waren es auch im dritten Viertel die Rotschwarzen, die zuerst zu erfolgreichen Abschlüssen fanden. Auf mehr als fünf Punkte wollte ihr Vorsprung aber vorerst nicht anwachsen. Nach fünf Minuten schmolz die Frontlage gar auf einen einzigen Zähler (49:48)! Die Defense der Einheimischen gab in dieser Phase kein gutes Bild ab, Uni erhielt viel zu oft die Chance zu (erfolgreichen) Rebounds.

Eine weitere Minute später herrschte Gleichstand (51:51), und nach achteinhalb Minuten schafften die Basler den Turnover zum 55:53. Der Muttenzer Captain Jan Seiler vermochte den Punktestand jedoch bereits sieben Sekunden danach durch einen Dreier mit anschliessendem Freiwurf wieder zugunsten seines Teams zu kippen (57:55). Dank sicher verwerteter Freiwürfe aufgrund neuerlicher Basler Fouls konnten sich die Muttenzer bis zum Viertelsende wieder etwas mehr Luft verschaffen (65:60).

Im Schlussabschnitt zeigte sich die Verteidigung der Einheimischen zu foulanfällig und die Offensive zunehmend wacklig. Dennoch blieb die Führung des TVM vorerst gewahrt, da die Basler zahlreiche Freiwurfchancen nicht nutzen konnten. Nach sechs Minuten reduzierte sich der Muttenzer Vorsprung zwar abermals auf einen Zähler (70:69), aber eine hohe Kampfmoral hielt die Rotschwarzen im Spiel. Mit einem schmalen Drei-Punkte-Vorsprung brachten sie schliesslich die Partie zu einem erfolgreichen Ende.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – SC Uni Basel 76:73 (40:36)
Es spielten: Raphael Leuenberger, Olivier Kunz (16), Daniel Mathys (9), Gpaolo Gandolfi (6), Jan Seiler (22), Robin Orler (2), Eric Schneider (5), Craig Jamieson (3), Aasish Thottiyil, Jan Ridacker (13). Trainerin: Nicole Jochim.

Tischtennis NLA Herren

Rio-Star-Heimspiel am Sonntag

MA. Am kommenden Wochenende steht in der NLA die nächste Doppelrunde auf dem Programm. Der TTC Rio-Star Muttenz gastiert morgen Samstag, 29. Oktober, in Wädenswil (17 Uhr, Fuhr). Am Sonntag, 30. Oktober, sind die Baselbieter dann im heimischen Kriegacker im Einsatz, wo sie um 15 Uhr auf Lugano treffen. Der Eintritt zum Heimspiel ist wie immer frei. Die Spieler von Rio-Star würden sich über die Unterstützung zahlreicher Zuschauer freuen.

Die Muttenzer NLA-Damen haben dagegen an diesem Wochenende keinen Match im Terminkalender. Sie bestreiten erst am Samstag, 5. November, ihre nächste Meisterschaftspartie. Um 15 Uhr kommt es im Kriegacker zum Duell mit den noch punktelosen Young Stars aus Zürich.

Anzeige

TANDEM 50 plus

Informationsabend
Mittwoch, 16. November 2016, 18–20 Uhr
Regierungsgebäude Liestal, Landratssaal

Regierungspräsident Thomas Weber Eröffnung
Daniel Hanimann, Delegierter Schweizerische Nationalbank
«Herausforderungen der Geldpolitik und ihr Einfluss auf den Arbeitsmarkt»
Michèle Bowley, Geschäftsleiterin Tandem 50 plus
Tandem 50 plus – Unterstützung für Stellensuchende über 50
Podium mit Mentoren und Stellensuchenden
Moderation: Cornelia Kazis
Anschliessend: Apéro

Ein Programm von KIGA BL und BENEVOL BL
www.tandem-baselland.ch

Anmeldung erwünscht
061 717 14 60 / info@tandem-baselland.ch

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2016

Midnight Sports Muttenz: Jubiläumsapéro und Saisoneröffnung

Seit der Einführung des Midnight Sports Muttenz im Jahre 2006 unterstützen die Gemeinde Muttenz, die Stiftung IdéeSport und zahlreiche Muttenzer Firmen dieses wichtige Projekt für unsere Jugend! Die Türen der Breite-Turnhalle sind jeweils am Samstagabend von 21 bis 23.30 Uhr von November bis Mitte März geöffnet. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren verbringen so ihre Freizeit, anstatt sich auf öffentlichen Plätzen herumzutreiben. Dabei steht der Sport klar im Vordergrund, und die teilnehmenden Jugendlichen sind praktisch pausenlos in Bewegung. Nach wie vor steht Fussball an erster Stelle, gefolgt von Basketball und dem Trampolinspringen. Gleichzeitig bleibt aber auch Raum, einfach nur Freunde zu treffen und zu plaudern.

Im Bereich Integration und in der Gewalt- und Suchtprävention ist das Projekt aus verschiedenen Räumen der Deutschschweiz kaum mehr wegzudenken. Während der Anlässe herrscht striktes Alkohol- und Drogenverbot. Betreut werden die Jugendlichen von einem professionellen Erwachsenenteam unter der Leitung von David Babio, welches auch so genannte Juniorcoachs ausbildet. Schritt für Schritt wird diesen jugendlichen Mitarbeitenden die Leitung des Abendprogramms übergeben. Beim Erlernen von Fähigkeiten wie positive Kommunikation, Übernehmen von Verantwortung, Zuverlässigkeit und selbstständige Durchsetzung von gemeinsam aufgestellten Regeln werden sie vom Team und dessen Leitung unterstützt und betreut.

Herzliche Einladung

Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums laden die Projektleitung und das Projektorganisationsteam am **Samstag, 19. November 2016, um 18.30 Uhr die Muttenzer Bevölkerung ins Jugend- und Kulturhaus FABRIK** ein, um dieses Jubiläum zu feiern und gleichzeitig die neue Saison 2016/17 zu eröffnen. Umrahmt wird der Jubiläumsanlass mit einer Tanzshow der Gruppe «Move'n'Dance».

Im Anschluss an den offiziellen Teil bietet sich die Gelegenheit, einen Blick in die Breite-Turnhalle zu werfen und sich ein Bild von Midnight Sports vor Ort zu machen, oder noch besser, sich gleich aktiv mit den Jugendlichen ins Spiel einzubringen! Wir heissen alle herzlich willkommen!

Im Namen des Projektorganisationsteams: Franziska Stadelmann-Meyer, Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit

Fälligkeit Staatssteuer 30. September und Gemeindesteuern 31. Oktober

Bestimmt werden Sie auch in diesem Monat wiederum Einzahlungen vornehmen. Bitte denken Sie dabei daran, auch die Steuern für das Jahr 2016 einzuzahlen. Die Staatssteuern sind jeweils am 30. September fällig, die Gemeindesteuern sind es am 31. Oktober. Es werden keine Verzugszinsen erhoben, wenn Sie die Vorausrechnung fristgerecht bezahlen. Allen Steuerpflichtigen, die ihre Zahlungen bereits geleistet haben, danken wir bestens.

Dorfmarkt am Mittwoch, 23. November 2016

Der Hauptstrasse entlang, ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, präsentieren Markfahrende an etwa 80 Verkaufsständen ihre Ware. Der Markt dauert von 9 Uhr bis 18 Uhr. Beachten Sie die Umfahrungsvorschläge und Parkierungsempfehlungen sowie weitere Informationen zum Muttenzer Markt allgemein, zur Marktstandeinteilung und -anmeldung auf der Gemeindewebsite www.muttenz.ch.

Szenischer Rundgang durch das Polyfeld

Seit November 2014 werden szenische Spaziergänge durch das Polyfeld mit Danny Wehrmüller, bekannt von der Theatergruppe Rattenfänger, angeboten. Im vergangenen Jahr besuchten etwa dreihundert Personen auf sieben szenischen Führungen – davon drei private Führungen – das Polyfeld und begaben sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses Areals.

Die letzte öffentliche Sonntags-Führung 2016 findet statt am **13. November, 10.30 bis 12.30 Uhr.** Treffpunkt: Bahnhofplatz Muttenz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Start der Feuerungskontrolle Periode 2016/2017

Schlecht eingestellte und verrusste Feuerungsanlagen setzen erheblich mehr Schadstoffe frei und haben einen höheren Brennstoffverbrauch als regelmässig eingestellte und periodisch gereinigte Feuerungsanlagen. Im November 2016 werden deshalb Fred Senn und Max Lüscher von der Firma Fred Senn AG wieder im Auftrag der Gemeinde in Muttenz unterwegs sein. Im Rahmen der Feuerungskontrolle führen sie an den messpflichtigen Öl- und Gasfeuerungen die gesetzlich alle zwei Jahre vorgeschriebene Kontrollmessung durch.

Fred Senn

Max Lüscher

Die Besitzer/innen einer in der Periode 2016/2017 messpflichtigen Feuerungsanlage wurden bereits im Juni über die Messpflicht ihrer Anlage informiert. Bei denjenigen Anlagebesitzerinnen und Anlagebesitzern, die ihre Anlage durch die von der Gemeinde beauftragte Kontrollfirma messen lassen wollen, hat bzw. wird sich die Firma Fred Senn AG schriftlich melden und einen Termin für die Messung vorschlagen.

Bauverwaltung Muttenz

Info-Abend: «Der Vorsorgeauftrag» mit Dr. Jacqueline Frossard

Am Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr findet im Pfarreiheim, Tramstrasse 53, der Info-Abend mit dem Thema «Vorsorgeauftrag» statt. Fragen und Antworten zur Vorsorge im Falle einer auftretenden Urteilsunfähigkeit.

Der Vorsorgeauftrag wurde mit dem neuen Erwachsenenschutzgesetz geschaffen (in Kraft getreten 2013 als Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz) und bietet die Chance, heute für die Urteilsunfähigkeit von morgen vorzusorgen.

Sie halten darin fest, wem Sie Vertretungsrechte in persönlichen, finanziellen oder rechtlichen Belangen übertragen möchten. Das schafft Sicherheit für Sie und Klarheit für Ihre Angehörigen. Liegt kein Vorsorgeauftrag vor, so trifft die KESB von Amtes wegen die erforderlichen Massnahmen. Auf Ihren Besuch freut sich die

Sozial- und Gesundheitskommission

Anmeldung für den Bezug einer AHV-Altersrente

Bitte denken Sie daran, dass Sie die Altersrente nicht automatisch nach Ihrer Pensionierung erhalten. Für den Bezug der AHV-Rente müssen Sie sich selbstständig anmelden. Damit Sie Ihre Rente rechtzeitig erhalten, ist es empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen. Die Ausgleichskasse benötigt diese Zeit zur Prüfung des Rentenanspruchs und Berechnung der Rentenhöhe.

Das Anmeldeformular und das Merkblatt 3.01 können Sie bei der AHV-Zweigstelle auf der Gemeinde Muttenz, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter Formulare «Anmeldung einer Altersrente» herunterladen.

AHV-Zweigstelle Muttenz

Abteilungen Einwohnerdienste und Tiefbau am Donnerstag, 3. November, geschlossen

Das Personal der Abteilungen Einwohnerdienste und Tiefbau ist am **Donnerstag, 3. November 2016,** den ganzen Tag an einem Workshop und kann deshalb **nicht erreicht werden.**

Am Freitag, 4. November 2016, sind die Abteilungen Einwohnerdienste und Tiefbau wieder zu den üblichen Schalter- und Telefonzeiten erreichbar.

Jubilare im November

102. Geburtstag
Miesch, Fritz
Eben Ezer, Frenkendorf
c/o Lotti Miesch, Nordstrasse 175, 8037 Zürich
Samstag, 5. November

95. Geburtstag
Schorr, Marianna
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Mittwoch, 2. November

80. Geburtstag
Mentil, Luigi
Seminarstrasse 33
Mittwoch, 16. November

Weitnauer, Adelhaid
Kilchmattstrasse 3
Samstag, 19. November

Diamantene Hochzeit
Müller, Alwin und Ruth
Neubrunnweg 55
Dienstag, 8. November

Goldene Hochzeit
Gagliardo, Alberto und Rita
Pestalozzistrasse 33
Freitag, 11. November

Herzliche Glückwünsche!

Grundbucheintragungen

Schenkung. Parz. 390: 421 m² mit Mehrfamilienhaus, **St. Jakob-Strasse 19, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Brüel».** Veräussererin: Mitchell-Müller Marlise, Muttenz, Eigentum seit 19.5.2015. Erwerberin: Mitchell-Grieder Stefanie, Basel.

Kauf. Parz. 2224: 665 m² mit Einfamilienhaus, **Dürrbergstrasse 11, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dürrberg».** Veräussererin: Klotz-Leupin Flora, Frenkendorf, Eigentum seit 23.4.1970. Erwerber: Zuccarello Davide, Basel.

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Ortsmuseum mit neuer Dauerausstellung zum Wartenberg

Über 40 Gewichtsteine von 100 Gramm bis 20 Kilo ersparten uns das Hanteltraining im Fitnesscenter.

Kräftezehrende Objektlieferung: die gewichtige Drillingssäule von der mittleren Ruine.

Nachdem wir schon seit geraumer Zeit auf die Neugestaltung der Vitrinen im Ortsmuseum hingewiesen haben, konnte am 9. September der Themenbereich zum Wartenberg eröffnet werden. Allerdings fand die Vernissage nur im kleinen Kreis statt, ist doch der Eingangsbereich des Museums schmal, und wenigstens die Delegierten aller beteiligten Institutionen und Sponsoren sollten einen ersten Blick auf die Neugestaltung werfen können. Neben der Arbeitsgruppe Museen (AGM), welche als «Hausherrin» die Infrastruktur bereitstellte, war natürlich die Archäologie Baselland massgeblich beteiligt. Sie stellte als kantonale Fachstelle sowohl originale Funde als auch ihre gesammelten Erkenntnisse in ausstellungs- und druckreifer Form zur Verfügung. Die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gesellschaft Pro Wartenberg als lokaler Hüterin und der Bürgergemeinde Muttenz als Besitzerin der Burgen erlaubte es uns, die Gestaltungselemente grosszügig anzugehen.

Bereits Anfang Jahr hatte die Schreibende Kontakt zu ihren ehemaligen Arbeitskollegen der Archäologie BL aufgenommen und um fachliche Unterstützung gebeten. Die Anfrage wurde umgehend vom stellvertretenden Kantonsarchäologen Andreas Fischer und dem Spezialisten für Burgenrestaurierungen Dr. Michael Schmaedecke in ein Grobkonzept umgesetzt und laufend verfeinert. Die AGM konzentrierte sich derweilen aufs Ausräumen der Vitrinen und inventarisierte in 94 Arbeitsstunden die Objekte der alten Ausstellungsthemen «Masse und Gewichte» sowie «Luft- und Katastrophenschutz im 1. und im 2. Weltkrieg» und verschob sie ins Depot Donnerbaum. Anschliessend machten sich Ruedi Bürgin ans Instandstellen sowie Schaggi Gysin ans Malen der Nischen und des anschliessenden Aussenbereiches. Wie immer durften sie dabei auf Unterstützung aus Familie und Freundeskreis zählen. In neuer Farbe und mit einer neuen LED-Beleuchtung versehen, konnten die Vitrinen dann bespielt werden, wie es in der Museumssprache heisst.

Da heutzutage jeder Burgenrestaurierung auch eine minutiöse Untersuchung der vorhandenen historischen Bausubstanz vorangeht, sind in den letzten Jahren auch vom Wartenberg riesige Mengen an Daten zusammengekommen. Diese können dank digitaler Technik die Burg wieder auferstehen lassen, wie die Tafeln des wissenschaftlichen Illustrators Joe Rohrer eindrücklich zeigen. Was dann noch an Erkenntnissen fehlt, wie etwa Formen von längst fehlenden Zinnen und Dächern oder von Holzeinbauten, kann entweder an historischen Zeichnungen wie z. B. von G. F. Meyer (1645–1693) oder Emanuel Büchel (1705–1775) oder an besser dokumentierten Burgen in der Region abgeschaut werden. Dass es davon viele gibt, zeigt die ausgestellte Übersichtskarte, welche die Burgendichte hier in der Nordwestschweiz und im angrenzenden Ausland veranschaulicht.

Um nun auch das Leben auf dem Wartenberg von der Steinzeit über die Bronze- und Römerzeit und natürlich speziell das der Burgbewohner im Mittelalter zu illustrieren, wurden einige der wertvollen Originalfunde aus rund hundert Jahren Ausgrabungen dazugestellt. Daraus ergibt sich ein schönes Bild, wie luxuriös die Herren vom Wartenberg mit ihren Damen und Bediensteten damals gelebt und dass sie beispielsweise auf der Vorderen Burg hochrangige Persönlichkeiten beherbergt hatten.

Neben unseren Vitrinen hat nun auch die Gesellschaft Pro Wartenberg die Möglichkeit, sich selber und allfällig geplante Restaurierungsprojekte vorzustellen. Auch sollen künftig noch weitere neue Erkenntnisse und kleine Ausstellungselemente zum Thema Wartenberg im Ortsmuseum ergänzt werden, wie es bereits beim königlichen Siegelring geschehen ist. Dieser auf dem Vorderen Wartenberg gefundene Ring wurde uns nachträglich noch durch die Firma Opticus mit Hilfe einer speziell angefertigten Lupe ins richtige Bild gesetzt. Jetzt ist auch die Gravur des Ringes gut erkennbar, ohne dass wir künftig nach jedem Museumssonntag die Flecken von flachgedrückten Nasen und Stirnen an unserer Vitrine abwischen müssen.

Es bleibt also spannend im Ortsmuseum, denn nicht nur die Wartenbergausstellung wird sich weiter verändern. Die AGM hofft, dass sich ihre in die Neugestaltung der drei Vitrinen investierten 174 Arbeitsstunden lohnen und uns regen Besuch ins Ortsmuseum Muttenz bringen. Wie immer ist die Ausstellung jeweils am letzten Sonntagnachmittag des Monats geöffnet, beispielsweise am Museumssonntag, 30. Oktober, 14–17 Uhr. Auf Anfrage beim Museumssekretariat (Tel. 061 466 62 71 oder museen@muttenz.bl.ch) ermöglichen wir auch Gruppen und Schulen gerne einen Besuch ausserhalb der Öffnungszeiten. *Barbara Rebmann*

Der traditionelle Arbeitstag im Bauernhausmuseum ist bereits Geschichte, somit steht am **Sonntag, 30. Oktober,** das Saisonende bevor und es findet der allerletzte Brotverkauf statt.

Die Vernissagegäste in Reih und Glied betrachten die grosse Übersichtstafel.

Die grosse Wartenbergansicht wird montiert.

Neophytenbekämpfung an der Birs

Die grossblättrigen Triebe des Japanischen Knöterichs in der Bildmitte wurden auf einem der Kontrollgänge an der Birs entdeckt und ausgegraben.
Foto Rita Rufener

Am Muttenzer Birsufer wurden dieses Jahr wiederum zwei Kontrollgänge durchgeführt, um die Ausbreitung invasiver Problempflanzen einzudämmen. Nur so kann dort langfristig eine artenreiche einheimische Ufervegetation bestehen.

Mit einem gross angelegten gemeindeübergreifenden Programm wurden zwischen 2011 und 2013 die Bestände verschiedener invasiver Neophyten am unteren Birslauf nachweislich geschwächt oder sogar ganz eliminiert. Im gleichen Mass, wie die zu entsorgende Menge in diesem Zeitraum zurückging, reduzierten sich auch der Arbeitsaufwand und die Kosten. Um das mit viel Aufwand Erreichte längerfristig zu sichern, ist es wichtig, die Abschnitte im Auge zu behalten. Da der Einsatz von Herbiziden am Gewässerrand verboten ist, gibt es keine Alternative zu den regelmässigen Kontroll- und Pflegeeinsätzen.

Das gilt speziell auch für den 2014 renaturierten Abschnitt beim Vogelschutzgebiet «Vogelhölzli». Die dort durch Rodungen des Ufergehölzes entstandenen offenen Flächen würden sonst schnell von sich rasch ausbreitenden Problempflanzen in Beschlag genommen.

Die Arbeiten wurden im Juli und September von der Grünspecht GmbH, Birsfelden, ausgeführt. An den älteren Uferböschungen ist es der Japanische Knöterich, der immer wieder austreibt und ausgegraben werden muss. Auf den frisch renaturierten Flächen wurden Drüsiges Springkraut, Berufkraut und kanadische Goldrute sachgemäss entfernt und entsorgt. Die vielen neuen Robinien-Ausschläge in diesem Gebiet werden noch im November ausgepickelt oder ausgerissen.

Weitere Informationen über Problempflanzen (invasive Neophyten) sind unter www.infoflora.ch nachzulesen.

Mami- oder Papi-Taxi

Der Schulweg als Bestandteil der kindlichen Entwicklung

All zu häufig fahren Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dadurch geht dem Kind ein für seine Entwicklung wichtiger Bestandteil verloren. Kinder brauchen Freiräume, in denen sie sich ohne Erwachsene entfalten können.

Schulweg = Erlebniswelt

Nach dem Motto «Luege, lose, laufe – und erläbe» entdeckt das Kind auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule seine nähere Umgebung. Es lernt die Strassen und Plätze seines Wohnorts kennen und spürt das Wetter und die Jahreszeiten hautnah und bekommt ein Gefühl für Zeit und Entfernung. Es macht zahlreiche soziale Erfahrungen. Freundschaften werden geschlossen und gepflegt. Es ist wichtig, dass dieses Sozialverhalten im Kindesalter erprobt werden kann. Der Schulweg eignet sich dazu hervorragend.

Schulweg = Fitnesstraining gratis

Wir bewegen uns immer weniger. Die Sechsjährigen zeigen ungenügende motorische Leistungen auf. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist zu dick. Dieser bedenklichen Entwicklung kann Einhalt geboten werden, wenn den Kindern wieder mehr körperliche Bewegung zugemutet wird. Der Schulweg bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit. Die Fortbewegung zu Fuss gehört zu den einfachsten und wirkungsvollsten Mitteln, den Körper gesund zu erhalten.

Schulweg = Verkehrstraining

Der Schulweg ist auch ein tägliches Verkehrstraining. Nur gut trainierte Kinder können sich verantwortungsbewusst im Verkehr bewegen. Zudem wird ganz automatisch das Selbstvertrauen gestärkt.

Taxifahrten = Gefahr durch die Eltern

Die beiden Verkehrsinstruktoren der Gemeindepolizei Muttenz treffen fast täglich bei Schulbeginn oder Schulende – höflich formuliert – unglücklich parkierte Fahrzeuge an. Diese stellen nicht nur eine Gefahrenquelle für die anderen Kinder dar, sie sind oft sogar die einzigen Gefahrenherde vor den Schulanlagen.

«Bewegt zur Schule» soll das Motto für den Schulweg heissen!

Gemeindepolizei Muttenz

Pilzkontrolle bis 6. November 2016

Bis Sonntag, 6. November 2016, können die Pilzsammler und Pilzsammlerinnen die gesammelten Pilze jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag von 18 bis 19 Uhr, am Sonntag von 17 bis 18 Uhr beim Pilzkontrolleur Stephan Töngi (Tel. 079 218 60 33) an der Hauptstrasse 5 in Muttenz oder seiner Stellvertreterin Anka Stark (Tel. 076 527 88 06) kontrollieren lassen. Bitte die Pilze soweit möglich nach Sorten getrennt zur Pilzkontrolle bringen und alte sowie befallene Pilze am Fundort belassen.

Jagdtage 2016

Donnerstag, 3. November, 10. November, 16. November; Samstag, 3. Dezember.

Die Jäger erfüllen in ihrer Funktion der Regulierung der Wildbestände und schaffen damit ein natürliches Gleichgewicht zwischen Natur, Tierwelt und Zivilisation.

Aus den Schulen

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder

Kinder, welche bis zum 31. Juli 2017 das 4. Altersjahr vollendet haben, werden schulpflichtig und treten nach den Sommerferien 2017 (Montag, 14. August 2017) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein: **Montag, 7. November 2016, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20, Muttenz.**

Schulleitung Primarstufe Muttenz
061 466 61 30

Informationsabend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar

Nach den Sommerferien 2017 (Montag, 14. August 2017) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schulleitung der Primarstufe Muttenz lädt zu einem Informationsabend ein: **Dienstag, 8. November 2016, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20, Muttenz.**

Schulleitung Primarstufe Muttenz
061 466 61 30

Bulletin Arbeitsgruppe Hochwasser

Hochwasseranalyse: 300-jährige Ereignisse
Im Frühsommer 2016 waren Muttenz, Pratteln und mehrere Gemeinden im unteren Ergolztal von aussergewöhnlichen Hochwassern betroffen. Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft hat in der Folge die dafür spezialisierten Büros Gruner Böhringer und Scherrer mit einer **Analyse der Ereignisse** beauftragt. Sie sollten aufzeigen, **wie es zu den Überschwemmungen gekommen ist.** Nun liegen die detaillierten Ergebnisse auch der Gemeinde Muttenz vor.

Der Expertenbericht unterstreicht grundsätzlich die Einschätzungen der Arbeitsgruppe Hochwasser und der Bauverwaltung Muttenz. Den Überschwemmungen ist eine **aussergewöhnlich lange Feucht- und Regenphase** vorangegangen. In den Monaten April bis Juni 2016 fiel im unteren Baselbiet fast **doppelt so viel Niederschlag wie im langjährigen Durchschnitt,** so dass die Böden während drei Monaten durchgehend feucht bis nass waren. Eine solch **extreme Sättigung** führt bei intensivem Regenfall dazu, dass das Wasser nicht mehr versickern kann und in grossen Mengen über die Oberflächen abfliesst. Dieser Umstand führte auch zu den beiden Überschwemmungen im Bereich des Muttenzer Dorfbachs und des Lahallenbächlis.

Regenfälle wie am 14. Mai und 26. Juni 2016 kommen in dieser Intensität zwar alle paar Jahre einmal vor, zusammen mit den gesättigten Böden führten sie aber zu so viel Wasser, wie es die Bäche und das Abflusssystem **normalerweise nur alle 300 Jahre** zu fassen brauchen.

Es besteht grundsätzlich also kein Grund zur Annahme, dass Ereignisse in dieser Form bald wiederkehren. Gleichwohl sind die Verantwortlichen wachsam und sehen auch **Potenzial, dass die Folgen solcher Hochwasser abgeschwächt werden können.** Diese Erkenntnisse bilden zusammen mit den detaillierten Messwerten der Ereignisanalyse die Basis für die weiteren Schritte der Arbeitsgruppe Hochwasser sowie der Bauverwaltung Muttenz. Letztere evaluiert gegenwärtig ein **spezialisiertes Ingenieurbüro, das beauftragt werden soll, konkrete mittel- und langfristige Schutzmassnahmen aufzuzeigen.** Dabei werden auch Fragen der Finanzierung und, aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, der möglichen Kostenverteilung zwischen Kanton, Gemeinde und Privateigentümern geklärt.

Einlaufbauwerk Hüslimatt: Einsprachen hängig
Der Neubau des Einlaufbauwerks im Zusammenhang mit der Umlegung des Dorfbachs im Abschnitt Hüslimatt wird weiterhin **durch zwei Einsprachen blockiert.** In den bisherigen Gesprächen im Rahmen der Verständigungsverhandlungen konnte noch kein Rückzug der Einsprachen erwirkt werden.

Auch dem Antrag, wenigstens mit **vorbereitenden Bauarbeiten an den Leitungen in den unteren Abschnitten beginnen** zu können, haben die Einsprechenden **bisher nicht zugestimmt.** Das verunmöglicht leider die Einhaltung des von der Gemeinde forcierten Umsetzungszeitplans mit Abschluss der Arbeiten bis im Frühling 2017.

Themeneinstellung unter www.geoview.bl.ch

Anliegen von Grundeigentümern
Die Ereignisanalyse (s. o.) hat aufgezeigt, dass die Schadengebiete im Frühjahr 2016 sehr genau mit den Naturgefahrenkarten des Kantons übereinstimmen. Es ist deshalb sinnvoll und wichtig, dass sich Grundeigentümer in den darin ausgewiesenen Gebieten **mit möglichen Schutzmassnahmen auseinandersetzen.** Für alle in diesem Zusammenhang bereits direkt an die Gemeinde herangetragenen Anliegen konnten gemeinsam Lösungswege erarbeitet werden.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Muttenz stehen dabei weiterhin gerne mit Hilfestellungen zur Verfügung und unterstützen die betroffenen Grundeigentümer bei der Suche nach sinnvollen Lösungen. **Tipps und Hintergrundinformationen** bietet auch die Webseite der wichtigsten Akteure im Bereich Gebäudeschutz: **www.schutz-vor-naturgefahren.ch**. Die **gefährdeten Gebiete** sind in der für Grundeigentümer rechtsverbindlichen und online verfügbaren **Naturgefahrenkarte des Kantons Basel-Landschaft** definiert: http://geoview.bl.ch/?map_x=2615790.8974434&map_y=1263817.5203296&map_zoom=6&tree_group_layers_Naturgefahren=naturgefahrenkarte_wasser_group&tree_groups=Naturgefahren

Weitere Informationen
Die Arbeitsgruppe Hochwasser wird die Bevölkerung und Medienschaffende auch in den kommenden Wochen und Monaten mit Bulletins und auf der Webseite der Gemeinde kontinuierlich über die Fortschritte informieren: www.muttenz.ch → Politik → Aktuelle Politthemen → Hochwasser.

Auskünfte
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt, Tel. 061 466 62 01.

Muttenz, 21. Oktober 2016
Arbeitsgruppe Hochwasser

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1709: 1456 m² mit Einfamilienhaus, **Fasanenstrasse 6,** Lagergebäude, **Fasanenstrasse 6a,** Kleinbaute/Nebengebäude, **Fasanenstrasse 6b,** Garage, **Fasanenstrasse 6c,** Wohn- und Gewerbegebäude, **Fasanenstrasse 8, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Apfhalter».** Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Prescha Andreas Friedrich, Muttenz; Prescha-Dräyer Rita Elisabeth, Muttenz), Eigentum seit 27.9.2007. Erwerber: M. Prescha + Sohn AG, Muttenz.

Gemeindetageskarten eingetroffen

Die Gemeindetageskarten für die Zeit ab 8. Dezember 2016 sind eingetroffen und können ab sofort wieder 90 Tage im Voraus bezogen werden. Bei Kauf mit Zahlung über Internet schicken wir Ihnen die Karten per A-Post nach Hause. Der Muttenzer Bevölkerung stehen täglich zehn Tageskarten zur Verfügung. Eine Tageskarte kostet 45 Franken. Die Gemeindetageskarte entspricht einem Generalabonnement für einen Tag. Sie können also selbst ohne Halbtaxabonnement die Schweiz einen ganzen Tag lang unbeschränkt mit Zug, Bus oder Schiff erleben.

Sie haben drei Möglichkeiten für den Tageskartenkauf:

1. Mit Online-Zahlung über www.muttenz.ch, über den Direkt-Link oben rechts oder über die Rubrik Online-Schalter / Tageskarte mittels MasterCard/PostCard/VISA. An Werktagen erfolgt der Versand der Tageskarten um 16 Uhr per A-Post an die angegebene Adresse.

2. Ohne Online-Zahlung: Sie wählen anlässlich der Onlinebuchung als Abholort «Gemeindehaus» und beziehen die bestellte/n Tageskarte/n gegen Zahlung in bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard am Schalter Information im Gemeindehaus.

3. Kauf am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3 zu den Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–11 und 14–16 Uhr, Mittwoch bis 18.30 Uhr. Die Abgabe der Tageskarte/n erfolgt am Schalter nach Zahlung in bar oder mittels EC-Maestro oder PostCard.

Der Gemeinderat informiert

Beteiligungsveranstaltungen mit Tischgesprächen

Im Rahmen eines Informationstages wurde im Juni 2016 erstmals darüber informiert, wie das Areal Hagnau/Schänzli in den kommenden Jahren sinnvoll und zukunftsweisend entwickelt werden soll. Dabei wurde auch aufgezeigt, dass sich die Bevölkerung im Rahmen von weiteren Veranstaltungen am Quartierplanungsverfahren beteiligen kann.

Bis Ende 2016 bietet der Gemeinderat drei Beteiligungsveranstaltungen mit Tischgesprächen zu denjenigen Aspekten, die aufgrund der Feedbacks nach dem Informationstag am meisten interessierten. Die erste Veranstaltung befasste sich am 21. September 2016 mit der Nutzungsart und dem Nutzungsmix.

Kommende Veranstaltung:
Thema Freiraum und Dichte
Mittwoch, 2. November 2016,
19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum

Wir diskutieren, wie den unterschiedlichen Ansprüchen an mehr Freiräume einerseits und grösseren Raumbedarf für Wohnen, Gewerbe und Freizeit andererseits begegnet werden kann. Dabei stellt sich auch die Frage, inwiefern punktuelles Bauen in die Höhe an diesem Ort mit der restlichen Entwicklung von Muttenz zusammenhängt.

- 19.10 Uhr: Türöffnung
- 19.30 Uhr: Begrüssung und Einleitung
- 19.35 Uhr: Einführung Thema Freiraum und Dichte
- 19.45 Uhr: Tischgespräche in Gruppen
- 20.45 Uhr: Präsentation Ergebnisse Tischgespräche
- 21 Uhr: Abschluss und Ausblick

Weitere Veranstaltung:
Thema Verkehr und Lärm
Mittwoch, 23. November 2016,
19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum

Wir gehen der Frage nach, welchen Einfluss die Entwicklung des Areals auf die Verkehrssituation im direkten und weiteren Umfeld hat. Dabei geht es auch um Lösungen für eine möglichst geringe Lärmbelästigung auf dem Areal und in den angrenzenden Quartieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Erwahrung Wahl der Sozialhilfebehörde Muttenz

Am 25. September 2016 sind die Mitglieder der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020 gewählt worden. Die Ergebnisse wurden vorschriftsmässig publiziert und innerhalb der 3-tägigen Frist sind gegen die Wahlen keine Beschwerden eingereicht worden. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis verbindlich fest und erwahrt damit die Wahl.

Der Gemeinderat

Gewählt wurden:

Name	Partei	Stimmen
Iseli Katja	FDP	1987
Brunner Walter	Grüne	1964
Lanza Giovanna	CVP	1828
Zaugg-Akermann Rita	SP	1751
Csebits Kristof	FDP	1722
von Känel Jakob	EVP	1691

Warum Winterreifen, warum Sommerreifen?

Winter- und Sommerreifen sind durch Material und Profil optimal an die jeweiligen Witterungsbedingungen und Temperaturen angepasst. Winterreifen sind kälteresistent, Winterreifen – oder auch M&S-Reifen (Matsch & Schnee-Reifen) – haben einen höheren Anteil an Naturkautschuk und sind weicher als Sommerreifen. Diese Gummimischung verhindert den Verhärtungseffekt bei niedrigen Temperaturen. Schon ab 7 Grad Celsius sind Winterreifen deshalb sicherer als die Pneus für die warme Jahreszeit! Sie bleiben geschmeidiger und griffiger und gewährleisten eine bessere Haftung und Kraftübertragung mit der Strasse. Ausserdem sind Winterreifen zusätzlich mit Lamellen ausgestattet. Das ermöglicht eine Verzahnung mit losem Untergrund, wie zum Beispiel Schnee. Auch auf nassen Strassen sorgen die Winterreifen mit ihren kälteangepassten Eigenschaften für optimale Haftung. Damit Winterreifen ihre Vorteile ausspielen können, benötigen sie eine Mindestprofiltiefe von 4 mm. Bei Reifen mit abgenutztem Profil steigt die Aquaplaning-Gefahr deutlich an und die Fahreigenschaften erreichen nur noch das Niveau von Sommerreifen.

Auch Versicherungen bestrafen falsche Bereifung

Viele Versicherungen zahlen bei falscher Saison-Bereifung im Schadenfall nicht, trotz Vollkaskoversicherung.

Tipp: rechtzeitig Reifen wechseln!

Fahren Sie im Herbst und Frühjahr rechtzeitig zu Ihrem Garagisten oder Reifenhändler und lassen Sie sich die passenden Reifen montieren. Gegen ein geringeres Entgelt können Sie die Pneus bequem vor Ort einlagern – und wissen, dass Sie auch in der nächsten Saison sichere und durchgecheckte Reifen fahren. Wir wünschen eine gute Fahrt durch den Winter.

Gemeindepolizei Muttenz

Bestattungen im September/Oktober 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Brechbühl Erika	13.04.1945	Pestalozzistrasse 20	15.10.2016
Corvi-Schubiger Johann	30.08.1921	Meienhaldenstrasse 40, Jona	25.09.2016
Gisin-Ulrich Adelheid	19.01.1928	Tramstrasse 83, APH Zum Park	21.09.2016
Gysi-Susana Maria	29.04.1925	Tramstrasse 83, APH Zum Park	15.09.2016
Hubschmid Klara	03.03.1927	Hauptstrasse 89	14.10.2016
Ismaili-Sojtarić Zenja	21.04.1955	Birsfelderstrasse 4, mit Aufenthalt im APH Zum Park	19.10.2016
Jaquiéry-Antener Jacques	02.06.1943	Unterwartweg 23	24.09.2016
Kobi-Tschudin Rosa	26.09.1913	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	18.10.2016
Kramer-Deutschle Walter	12.08.1956	Alemannenweg 15	23.09.2016
Kunz André	11.05.1945	Eptingerstrasse 70	26.09.2016
Schäublin-Probst Willi	21.04.1921	Tramstrasse 83, APH Zum Park	02.10.2016
Streicher-Reinshagen Margot	01.01.1926	Tramstrasse 83, APH Zum Park	23.09.2016
Thurthaler-Tafur Lucia	20.09.1924	Tramstrasse 83, APH Zum Park	16.09.2016
Wyss-Queloz Anne Marie	10.04.1922	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	12.10.2016
Auswärts wurden bestattet:			
Marchand Madeleine	24.11.1938	Tramstrasse 83, APH Zum Park	28.09.2016
Martin-Mast Martha	18.01.1920	Tramstrasse 83, APH Zum Park	24.09.2016
Ortega Cañamon Saturnina	27.11.1939	Gartenstrasse 7	30.09.2016

Ausbildungsbeiträge/ Stipendien

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt bei Einhalten der Grundvoraussetzungen Ausbildungsbeiträge und Stipendien nach dem Grundsatz der Subsidiarität, das heisst wenn die Kosten weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden können. Die Gesuchsformulare um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen können bei der Hauptabteilung Ausbildungsbeiträge, Tel. 061 552 79 99, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, oder am Steuerschalter im Gemeindehaus Muttenz, Kirchplatz 3, bezogen werden. Eingereicht werden müssen die Formulare bei der Gemeindeverwaltung der Wohngemeinde der Eltern. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf: www.bl.ch, Stichwort «Ausbildungsbeiträge».

Ein Fest mit Bubbles

Auf dem Schulhausplatz des Breiti fand am Bettagssamstag das Jungschifest statt. Trotz wechselhaftem Wetter fanden viele Kinder und Eltern den Weg zur Spielwiese. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg, dem roten Sportplatz und natürlich auf dem Rasen mit den Loopy-Balls oder Bubbles (Bild) aus. Sie konnten sich auch schminken lassen, wobei das Motiv der Eiskönigin Elsa aus dem Disneyfilm eines der beliebtesten war und somit eine ganze Menge kleine Elsas umherspazierten. Die Jungschi hofft, dass den Besuchern dieser Tag ebenfalls gefallen hat und würde sich freuen, das eine oder das andere Gesicht auch einmal an einem Jungschinachmittag begrüssen zu können. Sie finden uns auch jederzeit im Internet unter www.jungschi.muttenz.ch.

Text und Bild Olivia Walliser/Jungschi Muttenz

Verlosung

Gewinner des Cuvée Tulipa stehen fest

MA. Je eine Flasche Cuvée Tulipa aus der Verlosung des Muttenzer Rebbauvereins (MA 21.10.) gehen an Nicole Schöni, Andreas Aerni (beide aus Muttenz) und Hanni Trachsel-Thommen (Pratteln).

Nachrichten

Nachtsperrung der A18 ab Muttenz Süd

MA. Noch bis morgen Samstag, 29. Oktober, ist die A18 zwischen den Anschlussstellen Muttenz Süd und Angenstein jeweils nachts gesperrt. Dies ist für den Bau der Mitteltrennung sowie aufgrund von Markierungsarbeiten nötig. Die Sperrungen gelten jeweils von 19 bis 5 Uhr. Die Umleitung erfolgt über die Kantonsstrassen.

Herbstmesse mit Sweet & Cake

MA. Vom Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. November (jeweils 11 bis 19 Uhr; Halle 2) bildet im Rahmen der Basler Herbstmesse die Publikumsmesse «Sweet & Cake» ein neues Highlight für Basel.

Sie nimmt den grossen Trend rund ums Backen und Dekorieren auf und widmet sich der Kuchenback- und Dekorationskunst sowie der Dessert-Leidenschaft im Allgemeinen. An der «Sweet & Cake Messe» rund ums Backen, Kreieren und Dekorieren werden Aussteller aus diversen Ländern vertreten sein. Darunter sind Konditormeister, Backschulen und Backmagazine sowie Anbieter von Deko- und Backzubehör.

www.sweetandcake.ch

Was ist in Muttenz los?

Oktober

Sa 29. **Naturschutztag BL.**
Naturschutzverein Muttenz. 8.30–12.30 Uhr, Treffpunkt und Einweisung Gärtnerei Dobler, Langjurtenstr. 10.

Ausstellung Ere Däster.
Maler, Grafiker, Musiker. 14–18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

Stories and Songs from Scotland, Verein Friends of Celtic Spirit.
Harfe, gälischer Gesang, Storytelling. 19 Uhr, «The Pavillon», Reichensteinerstrasse 55.

Sisters in Music, AMS Muttenz.
Blockflötenmusik aus fünf Jahrhunderten. 19.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 30. **Museumssonntag.**
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Ausstellung Ere Däster.
Maler, Grafiker, Musiker. 14–17 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

November

Di 1. **Café International.**
Der monatliche Treffpunkt für Frauen. 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Blumenschmuck-Wettbewerb, Verein Blumen & Garten.
Ab 19 Uhr, Kongresshotel Mittenza.

Mi 2. **Mittagskonzert «Muttenz isst Musik».**
12.20–12.45 Uhr, anschliessend Mittagessen für alle. Intorno al flauto dolce mit Stephanie Feyfar, Fabienne Netzhammer, Thomas Schmid. Aula Schulhaus Donnerbaum.

Kaffee – Infos – Kontakte.
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Beteiligungsveranstaltung Hagnau/Schänzli.
Thema Freiraum und Dichte, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

Do 3. **Jass- und Spielnachmittag, Senioren Muttenz.**
14 Uhr, Restaurant Schänzli.

Musik und Tanz.
Schlagersänger Claudio De Bartolo. 15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, Café-Restaurant. Kontakt: Ella Moser/Annegret Heckel Tel. 061 465 12 12.

Fr 4. **Grünabfuhr.**
Rüst- und Gartenabfälle vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Sa 5. **Jubiläumsanlass 10 Jahre Kulturverein.**
Jugendsinfonieorchester Muttenz, La Volta, Colette Greder und Wolgatrio. 18.30 Uhr, Grosser Saal Mittenza. Vorverkauf derzeit in der Papeterie Rössligass.

Mo 7. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 9. **Kaffee – Infos – Kontakte.**
Treffpunkt für alle ab 55, 14 bis 15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 10. **Jassturnier, Senioren Muttenz.**
14.30 Uhr, Restaurant Schänzli.

Sa 12. **Frontag der Bürgergemeinde.**
Besammlung um 8 Uhr beim Dorfbrunnen. Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung und -handschuhe empfohlen. Das Znüni bringt jeder selber mit, das Mittagessen wird in der Sulzchopfhütte offeriert.

So 13. **Szenisch-informativer Rundgang Polyfeld.**
Mit Danny Wehrmüller (Regisseur Theatergruppe Rattenfänger), 10.30–12.30 Uhr, Treff Bahnhofplatz.

70 Jahre Trachtengruppe Muttenz.
Muttenzer Brauchtum im Jahresverlauf. Mit diversen Kapellen. Ab 11 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Und ausserdem …

3.–6.11. **Sweet&Cake Messe**
Halle 2 Messe Schweiz, jeweils 11–19 Uhr.

11.11. **Konzert Beat Raaflaub.**
Mit u.a. Kantorei St. Arbogast Muttenz. 19.30 Uhr, Musical Theater Basel.

Gemeinde

«Harlekin» heisst das Siegerprojekt für die neuen Doppelkindergärten

Nach einer interessanten Vernissage ist die Ausstellung der Projekte noch eine Woche auf der Verwaltung zu sehen.

Von Verena Fiva

Jurypräsident Raoul Rosenmund, ETH-Architekt aus Liestal, erklärt den anwesenden Vernissagebesuchern anhand der Projektpläne Plus- und Minus-Punkte von vier Wettbewerbsteilnehmern. Fotos Markus Portmann

Aufgrund der Gäste-Zusammensetzung am Montagabend in der Alten Dorfturnhalle hätte fast die erste Einwohnerrats-Sitzung der Legislatur stattfinden können. Geladen hatte jedoch die Bauverwaltung zur Vernissage mit Apéro für das Resultat des im Frühling vom Gemeinderat lancierten Gesamtleistungswettbewerbs «Vier Doppelkindergärten in Pratteln». Fünf von anfänglich 30 eingereichten Projekten wurden für die Jurierung ausgewählt und am Montag mit ihren Planungsteams von den Jurymitgliedern und Architekten Raoul Rosenmund und Thomas Keller vorgestellt und gewürdigt. Am Schluss war die Würdigung des Siegers «Harlekin» an der Reihe. Das Projekt stammt von der Firma Hürzeler Holzbau AG, Magden, zusammen mit den Architekten Müller und Nägelin Basel.

Den Sieger hatte Gemeindepräsident Stephan Burgunder in seiner Begrüssungsansprache zuvor bekannt gemacht und gleich auch den Zeitplan bis zum Bezug der Kindergärten erörtert: «Sportlichen, wenn im Gemeinde- und im Einwohnerrat alles positiv verläuft.» Der Gemeinderat werde die Kreditvorlage voraussichtlich im Januar dem Parlament unterbreiten können. Baubeginn der ersten von zwei Doppelkindergärten beim Münchackerschulhaus und auf der Jugendhauswiese wäre dann im Herbst 2017. Ein Jahr später ist dann der Spatenstich für die Kindergärten Zweien und Gehrenacker vorgesehen. Burgunder ging für die Vernissage-Gäste – neben Politiker auch einige Lehrpersonen und teilnehmende Projektverfasser – nochmals kurz auf die Vorgeschichte für den Bau von vier Doppelkindergärten ein: Die aktuellen gemeindeeigenen Kindergärten Hexmatt, Zweien, Vogelmatt und Gehrenacker seien am Ende ihrer Lebensdauer, die Bausubstanz in schlechtem Zustand und eine Sanierung nicht sinnvoll. Dazu erwartet Pratteln zeitnah steigende Kinderzahlen.

Mit den neuen «Harlekin»-Doppelkindergärten ist der Gemeindepräsident überzeugt, dass die Kindergartenkinder zeitgemässe Räumlichkeiten und attraktive Freiräume zum Spielen und Turnen erhalten. «Mit Doppelkindergärten ist auch ein optimaler Umgang mit der nicht vermehrbaren Ressource Boden gewährleistet.»

Die günstigen Erstellungskosten mit gut 7,2 Millionen Franken haben vor allem den Ausschlag fürs Siegerprojekt gegeben, teilte Laudator Thomas Keller, Architekt aus Bottmingen mit. «Es gelang den Projektverfassern eine schlichte und kindergerechte Baute zu erstellen, die dank hoher Nutzerqualität einen zeitgemässen Kindergartenbetrieb ermöglicht.»

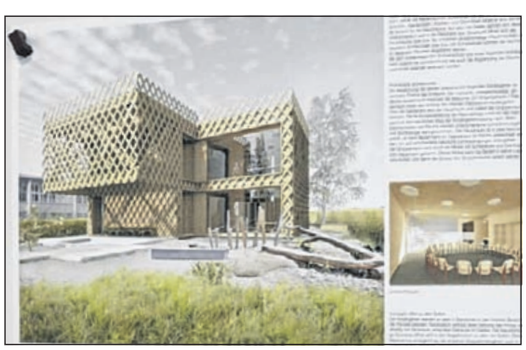
Die Vernissage – und vor allem auch der detaillierte Jurybericht – brachte einen äusserst interessanten Einblick in die Architektur von Kindergärten. Die Bevölkerung hat die Gelegenheit, bis nächsten Freitag, 4. November, die Objekte in der Ausstellung auf der Gemeindeverwaltung genauer zu studieren und auch zu geniessen.

Mitglieder der Wettbewerbsjury. **Fachrichter:** Raoul Rosenmund, Architekt, (Vorsitz), David Foggetta, Architekt, Dieter Härdi, Bauverwalter Pratteln, Thomas Keller, Architekt. **Sachrichter:** Monica Blank, Lehrerin, Elisabeth Schiltknecht, eh. Gemeinderätin, Kathrin Schwerzmann, Schulleiterin.

Die Jury lobt den Sieger «Harlekin» als kindsgerechten und kostengünstigen Bau. Nicht überzeugt war sie vom «Südstaaten-Look» im Eingangsbereich und empfiehlt den «Schönheitsfehler» zur Überarbeitung. Visualisierung zVg

Unter den Preisträgern gabs auch spektakuläre – und dementsprechend teure Projekte wie «Xylo».

«Tolle Projekte» auch für Stephan Burgunder, Gemeindepräsident.



Auch «Hashtag» ist zu teuer, begeistert laut Jury aber mit qualitätsvollen Lichtsituationen und Ausblicken.

HERBST-CULINARIUM

im **Madle**

Sonntag, 30. Oktober 2016

10:00 – 16:00 Uhr

10:00 Uhr oekumenischer
Gottesdienst

ab 11:30 Uhr
Mittagessen
mit herbstlichen Menus
grosses Kuchenbuffet
belegte Brötli in vielen Variationen

Verkaufsstand
mit hausgemachten Spezialitäten

Geniessen Sie ein feines Mittagessen in geselliger Runde. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

042090

Alters- und Pflegeheim Madle Bahnhofstrasse 37 4133 Pratteln www.madle.ch

---

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

K_1219

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K_1212

Frischer
Buttenmost
Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

Burgmatt Zunzgen

3.5 und 4.5 - Zimmerwohnungen
in Neubau zu verkaufen
- herrliche Aussicht
- ländliches Wohnen nähe Stadt
- Fertigstellung Herbst 2017

Ideale Investition

Mehr Infos unter:
www.burgmatt-zunzgen.ch
061 481 80 00*

K_1268

Inserieren bringt Erfolg!

Annahmeschluss Text
Montag, 12.00 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16.00 Uhr

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Praxis Lenara

Haus Weiermatt
Oberemattstrasse 21, 4133 Pratteln

Eröffnung mit Tag der offenen Tür:
Dienstag, 1.11.2016
14.00 – 20.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Praxis Lenara & s' Weiere-Stübli
Dr. B. Grichting & N. Debrunner, U. Debrunner

042307

DER NEUE MOKKA X

- Intelligenter 4x4-Antrieb jetzt auch mit Automatik
- 30% hellere Sicht dank innovativer LED-Scheinwerfer*
- Front-Kollisionswarner
- OPEL OnStar mit automatischer Unfallhilfe

Mit den Innovationen der Oberklasse.

*LED-Technologie leuchtet 30% heller als Halogen.
www.opel.ch

OPEL Center Basel ASAG
ASAG Gellert
St. Alban-Anlage 72
4052 Basel
Telefon 061 335 16 00
www.asag.ch

› OPEL PARTNER:

Allschwil	› Dorf Garage Knierim	Tel. 061 481 18 48
Arlesheim	› Garage Faller AG	Tel. 061 701 21 21
Nunningen	› Gilgenberg Garage AG	Tel. 061 791 04 56
Rümlingen	› Thommen Automobile AG	Tel. 062 285 05 60
Zwingen	› Garage Thüring AG	Tel. 061 765 90 00

Leserbriefe

Meinungsfreiheit zählt nichts mehr

Wenn eine Partei wie die FDP ein langjähriges Mitglied wie Paul Dalcher, der doch über Jahre für die Anliegen der Partei eingestanden ist, wegen dem Disput mit Rolf Wehrli aus der Partei ausschliesst, zeigt das mir, dass Meinungsfreiheit bei uns nichts mehr zählt!

Nichts gegen Rolf Wehrli, aber wenn einer 24 Jahre dem Gemeinderat angehört und beharrlich auf einen Sitz pocht, ist der Spruch vom Sesselkleber nicht ganz fehl am Platz. Ich glaube, dass sich das Ganze bei einem persönlichen Gespräch zwischen den beiden friedlich gelöst hätte und der Ausschluss von Paul Dalcher nicht nötig gewesen wäre!

Fritz Vetter (parteilos)

Ja zum geregelten Atomausstieg

Es gibt da eine Sache, welche die Befürworter der Atomenergie gerne unter den Teppich kehren: Wohin mit dem Atommüll? Seit Jahrzehnten produzieren wir Atommüll, der noch Abertausende von Jahren eine strahlende Gefahr sein wird. Und seit gleich langer Zeit sucht man nach einem Endlager (die Nagra wurde 1972 gegründet). Kein Land hat eine Lösung für die sichere Lagerung von Atommüll. Dass wir gefährlichen Atommüll produzieren und nicht die geringste Idee haben, was wir mit dem Müll machen, ist schlicht unverantwortlich.

Ignorieren Sie die Angstkampagnen, die da noch kommen werden, und stimmen Sie am 27. November Ja zum geregelten Ausstieg aus der Atomenergie.

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Nachrichten

Nasse Fahrbahn – hoher Sachschaden

Polizei BL. Am Montag, 24. Oktober, kurz nach Mitternacht, geriet ein Personenwagen, in Richtung Basel fahrend, in der Autobahnausfahrt Liestal/Pratteln aufgrund der nassen Fahrbahn ins Rutschen. Dabei kollidierte der 26-jährige Fahrer, nachdem er über die Grünfläche gefahren war, mit der linksseitigen Mittelleitplanke auf der Frenkendörferstrasse. Beim Personenwagen entstand hoher Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Salz – das weisse Gold

Mit einer «Erdkugel als Salzstreuer» hat der Salzladen in Schweizerhalle kürzlich für sein Zehn-Jahr-Jubiläum geworben. Die Wirkung blieb nicht aus, Gross und Klein liess es sich nicht nehmen, dem Lädeli an den Jubiläumstagen mit Aktionen und Apéro einen Besuch abzustatten. Salz ist ein unabdingbares Kulturgut und die Menschheit benötigt es alltäglich. Seit 1837 fördert die Saline Schweizerhalle in Pratteln Salz für die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen. Und allein deshalb war es für mich und meine Tochter schon einen Besuch wert.

Farbige Ballone mit der Aufschrift «10 Jahre», ein Pavillon mit Kaffee und Gipfeli und zwei charmante Verkäuferinnen luden ein, sich ein Bild über die Welt der Salze zu machen. Beim Betreten des Lädeli umschwirrte uns ein spezieller Duft von Salzen. Hier hat es eine unglaubliche Vielfalt an Salzprodukten – aus aller Welt, in allen erdenklichen Formen und Verpackungen, als Gewürz, als Streusalz und neben vielem mehr auch als Badezusatz. Mann und Frau hat die Qual der Wahl. Ein Highlight ist das Mischen des Salzes mit diversen Kräutern. Unter fachkundiger Anweisung gelingt es mir und meiner Tochter ein Gläschen Salz mit Kräutern herzustellen. Frohen Mutes verlassen wir das Lädeli, um es bei Gelegenheit bestimmt wieder zu besuchen. Text und Foto Irem Catak Kanber

Anzeige

Glosse

Frau Eberhard und ihr Dackel (VI)

Von Véronique Egger

Elsas Grosskind sitzt bei den Strafaufgaben, als Frau Eberhard zusammen mit Dackel Bruno diese mit ihrem Pudel Wendy zum Spazieren abholt.

«Was hat Colin ausgefressen, dass er gleich vier Strafseiten erhalten hat», erkundigt sich Frau Eberhard verwundert bei Elsa.

«Ach, er hat sich geweigert, sein Cap während der Unterrichtsstunde abzulegen mit der Begründung, dass gewisse Mädchen ihre Kopftücher auch anbehalten dürfen.»

«Oh hoppla! Das bedeutet, die Schule stellt religiöse Elemente über ihr eigenes Reglement?»

«Ja.»

«Nun ja, diese Kopftuch-Debatte hat es durchaus in sich», raunt Frau Eberhard kaum hörbar vor sich hin.

«Dabei sind Kopftücher doch so etwas Praktisches. Man kann die vor Talg triefenden Haare darunter verstecken, den weiblichen Haarausfall, die Läuse, die Schuppenflechte, die Nebenwirkungen der Chemotherapie oder auch die grauen Haare. Die Ohren sind stets geschützt. Im Essen des Restaurants oder bei Convenience-Produkten würde man auch kein Haar mehr vorfinden. Heute könnte ich das schwarze Tuch anziehen, morgen das grüne, gerade so wie der politische Wind weht. Solche Kopftücher eröffnen einem ungeahnte Möglichkeiten!»

Unter der kreativen Entlastung ihrer Schwärmerei vergisst Frau Eberhard beinahe Luft zu holen. Dann eine kurze Pause, sie atmet doch noch kurz durch, bevor sie weiterplaudert.

«Aber in der Schule – sollte man da nicht alle Kinder gleich behandeln? Es sind ja noch Kinder und die religiösen Elemente noch nicht so zwingend?».

«Nun ja, Colin schreibt jetzt vier Seiten lang: Ich fühle mich diskriminiert, ich fordere Gleichberechtigung!», erwidert Elsa und unterbricht damit den Monolog ihrer Freundin.

redaktion@prattleranzeiger.ch

042309

DIE LAIENBÜHNE PRATTELN PRÄSENTIERT

ALTWEIBER Frühling

Eine Komödie in neun Bildern von Stefan Vögel.
Nach dem Drehbuch des Films
«DIE HERBSTZEITLOSEN»
von Sabine Pochhammer und Bettina Oberli.
Schweizerdeutsche Bearbeitung Stefan Huber.

REGIE Tiziana Sarro

Alte Dorfturnhalle Pratteln

November 2016

Fr	11.	20.00
So	13.	15.00
Mi	16.	20.00
Do	17.	20.00
Fr	18.	20.00
Sa	19.	20.00
Do	24.	20.00
Fr	25.	20.00
Sa	26.	20.00

VORVERKAUF
Mandala, Oberemattstr. 14b, Pratteln,
061 821 20 72
online: **www.laienbuehne-pratteln.ch**
mit Sitzplatzreservation
CHF 25.– / 15.– (Schüler/innen, Lehrlinge, Student/innen)
Wirtschaftsbetrieb und Abendkasse
ab 18.30

Bürgergemeinde Pratteln · autobus.ag..liestal... · Basellandschaftliche Kantonalbank Jubiläumsstiftung · kulturelles.bl · Gemeinde pratteln

K_1222

WBZ-Flohmarkt
28. – 31.10.2016

WBZ

Unterstützen Sie
Menschen mit Behinderung

Freitag 17–21 Uhr
Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 10–18 Uhr
Montag 12–18 Uhr

Exklusiv in diesem Jahr:
Jazz-Matinée
«Loamvalley Stompers»
So, 30.10.2016, 11 Uhr
Lichthof im WBZ 71
Freier Eintritt, Kollekte
zugunsten WBZ
www.loamvalley.ch

www.wbz.ch
WBZ, Aumattstrasse 71, Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1267

BEZUGSBEREIT ANFANG 2017

Wohnen im Herzen von Liestal.

94 Mietwohnungen:
41 × 2.5 Zimmer,
davon 6 Maisonette
45 × 3.5 Zimmer
8 × 4.5 Zimmer,
davon 2 Maisonette

Musterwohnung diesen Samstag 11.00 – 13.00 Uhr geöffnet.

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:
GRIBI Vermarktung AG
061 927 92 06
www.gribi.com

GRIBI CHANGING REAL ESTATE

K_1126

HEB **Coaching / Beratung**
Ausbildung
Basel Bern Zürich Luzern
1-jährig, 8 Module Fr-So, praxisbetont
HEB Konzept:systemisch-strukturiert
Infos: Aus- Weiterbildungen, Kurse
www.heb-coachingfachschule.ch
061 482 06 07

Sie denken wohl
Sie können hier Werbung machen???
Richtig!!! Telefon 061 645 10 00

K_1264

pro senex
www.prosenex.ch
079 835 70 77

Ob qualifizierte Beratung oder eine flexible, legale und preiswerte Betreuung Zuhause, auf jeden Fall tun wir mehr für unsere Kunden:
«Zuhause betreut und herzlich umsorgt».

Hausmesse in Therwil
22.10.–12.11.2016

Betten-Haus Bettina

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41
4106 Therwil
Parkplätze vorhanden

Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

K_1235

Gewerbe

Neuartige Praxis und Stübli in der Weiere

Am Dienstag wird im Haus Weiermatt Eröffnung gefeiert: im neuen Weiere-Stübli und in der Arzt- und Pflegepraxis Lenara.

Von Verena Fiva

Die Pflegefachfrau Nadja Debrunner (links) und die Äztin Beatrice Grichting führen eine schweizweit einmalige Praxis. Fotos Verena Fiva

Vor dem Eintreten in die «neue» Weiere – behindertengerecht mit Rampe für Rollstühle – lacht Nadja Debrunner: «Nun kann oder muss der Besucher sich entscheiden, will ich ‹eis go zieh zur Uschi› im ersten Stock oder in die neue Praxis Lenara im Parterre.» Kurz nach der Austrinkete mit den Stammgästen in der Weiere im Mai haben sie und ihre Partnerin Beatrice Grichting mit dem Umbau des ehemaligen Restaurants in eine Arztpraxis begonnen. «Wir wollten möglichst viel von der Weiermatt, meinem Zuhause, behalten», sagt Nadja Debrunner und zeigt auf die Eckbank, wo der Stammtisch war.

Überall halten sich kühlere, klare Farben und warme, aufgefrischte Holztöne die Waage. Gemütlich und modern ist auch der Behandlungsraum, den sich die Pflegefachfrau im hinteren Teil eingerichtet hat. Daneben gibts einen offenen Warteraum, ein modernes Labor und sanitäre Anlagen sowie eine grössere «Stube» für gemeinsame Gespräche mit Patienten. Doktorin Bea Grichting hat ein kleineres Beratungszimmer gleich neben dem hellen Empfang.

Hier eröffnen Debrunner und Grichting die schweizweit erste Praxis mit individueller Medizin und Pflege für chronisch kranke Erwachsene in pallativen Lebenssituationen. «Eine umfassende Betreuung und Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebenszeit», sagt die Fachärztin für innere Medizin und Anästhesiologie. «Unsere Praxis ist für Patienten, die mitentscheiden und wählen möchten, bezüglich Medikamenten, der Therapie, dem Ort ihrer letzten Jahre, Monate, dem letzten Tag.»

Nadja Debrunner ist diplomierte Pflegefachfrau und Pflegeexpertin in Onkologie. Sie hat grosse Erfahrung mit Krebspatienten, aber auch mit der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen. «Unser Ziel ist es, Patienten und ihr Umfeld auf ihrem Weg durch die körperlich und emotionell belastenden Phasen zu unterstützen.» Dazu gehört auch eine enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten, mit der Spitex oder mit Sozialdiensten, mittels Hausbesuchen oder in der Praxis an der Oberemattstrasse 21.

Anfang und Ende des Lebens

Kennengelernt haben sich die Prattlerin und die aus Leukerbad stammende Ärztin in der früheren Lukas-Klinik in Arlesheim. Beatrice Grichtings Entschluss, eine «selbstbestimmte Medizin, nach den Wünschen und in Eigenverantwortung des Patienten» anzubieten, reifte während ihrer Tätigkeiten an verschiedenen Spitälern und auch in Praxen in der ganzen Schweiz sowie auch über ihre Jahre bei der Rega.

Nadja Debrunners Traum war lange, Hebamme zu werden. Ihre Ausbildung hat sie in Liestal an der Pflegeschule absolviert und ihre Erfahrungen danach in verschiedenen Baselbieter Spitälern gesammelt. «So bin ich statt am Anfang nun am Ende des Lebens hängengeblieben». Auf einer rundum ganzheitlichen Pflege des Patienten und seines Umfelds liegt ihr Können. Für eine anthroposophisch ausgerichtete Klinik hat sie ein umfassendes Caremanagement-Paket entwickelt.

Zum Start der Praxis Lenara kommt auch Nadjas Mutter Uschi Debrunner wieder ins Spiel. Nach vielen Ideen, was nun aus der Weiermatt – neben ihren eigenen «Stübli-Träumen» – wird, habe sie den Anstoss gegeben: «Wie wärs mit einer Praxis für euch beide?» Besuchen Sie die zwei mutigen Berufsleute am Tag der offenen Tür, am 1. November von 14 bis 20 Uhr, schauen Sie sich um und erfahren Sie mehr über das neue, erfolgsversprechende Angebot.

Im Weiere-Stübli wird in Zukunft die langjährige Wirtin des Restaurants Weiermatt walten. Schmuckstück im Raum, welcher Stammgästen unter dem Namen Hans-Huber-Saal bekannt ist, sind eine «Kunscht» sowie Grafiken von der Weiere als Bauernhof mit Scheune in den frühen 1900er-Jahren. Von 8 bis 14 Uhr will Uschi Debrunner Znüni und ein einfaches Zmittag für maximal 12 Personen servieren. Anmelden unter 079 344 77 39 ist Pflicht, will man ein Essen «à la Hausfrauenkost» nicht verpassen. vf

Cantabile Chor

Mozarts letztes Lebensjahr 1791

Gerüchte und Legenden ranken sich um Mozarts Sterben vor 225 Jahren. Besonders das unvollendet gebliebene «Requiem» ist Gegenstand vieler Vermutungen und Versuche, die Ereignisse in seinem letzten Lebensjahr 1791 zu erklären. Dieses und nächstes Wochenende finden in der Predigerkirche in Basel vier Konzerte für Mozartfreunde statt. Organisator ist der Cantabile Chor mit Projektleiter Simon Vogt und Dirigent Bernhard Dittmann.

Verschiedene Werke in verschiedener Besetzung, gespielt und gesungen vom Capriccio Barockorchester, den Gesangssolisten Maja Boog, Heike Werner, David Munderloh und Stefan Zenkl sowie dem Cantabile Chor veranschaulichen die reiche Palette der Kompositionen des letzten Lebensjahres. In der musikalisch-szenischen Collage werden die Zuhörer mitten ins Leben Mozarts versetzt. Der Schauspieler Wolfram Berger und der Musikspieler Jürg Kienberger gestalten die szenische Lesung von Briefen und Augenzeugenberichten. So werden die unterschiedlichsten Charaktere des Helden und seine Person sinnlich erfassbar. Die Besucher werden Zeuge eines Lebens voller Höhen und Tiefen, musikalischer Meisterwerke, Depressionen und Glücksmomente und der alles unterordnenden Angst vor dem «grauen Boten», der das Requiem in Auftrag gegeben hat.

Felix Reber für den Cantabile Chor

Konzerte in der Predigerkirche, Totentanz 19, Basel.
Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr
Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
Freitag, 4. November, 20 Uhr
Samstag, 5. November, 20 Uhr
www.cantabile.ch

Früher die Sitzbank in der Weiere, heute in der Praxis Lenara.

«Der Ausstieg muss umsichtig geplant werden. Alles andere ist gefährlich.»

Komitee beider Basel – wir sagen NEIN!

Nein

Co-Präsidium: Dr. Gabriel Barell, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt | **Marc Bürgi,** Präsident BDP BL | **Christoph Buser,** Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat FDP | **Thomas de Courten,** Nationalrat SVP BL | **Dr. Sebastian Frehner,** Nationalrat, Parteipräsident SVP BS | **Barbara Gutzwiller,** Direktorin Arbeitgeberverband Basel | **Michael Hug,** Präsident Jungliberale BS | **Marc Jaquet,** Präsident Arbeitgeberverband Basel | **Walter Jermann,** Präsident AVES Region Basel | **Oskar Kämpfer,** Präsident, Landrat SVP BL | **Gottlieb A. Keller,** Präsident scienceindustries | **Philipp Kuttler-Frey,** Präsident Industrieverband Laufen-Thierstein-Dorneck-Birseck | **Nadja Lüthi,** Co-Präsidentin Junge CVP BL | **Markus Meier,** Präsident HEV BL, Landrat SVP, stv. Direktor Wirtschaftskammer Baselland | **David Pavlu,** Präsident Jungfreisinnige BS | **Dr. Franz Saladin,** Direktor Handelskammer beider Basel | **Daniela Schneeberger,** Nationalrätin FDP BL | **Elisabeth Schneider-Schneiter,** Nationalrätin CVP | **Marcel Schweizer,** Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt | **Sandra Sollberger,** Nationalrätin SVP BL | **Dr. Thomas Staehelin,** Präsident Handelskammer beider Basel | **Andrea Strahm,** Präsidentin CVP Basel-Stadt | **Luca Urgese,** Grossrat FDP | **Patricia von Falkenstein,** Präsidentin, Grossrätin LDP BS

Komitee-Mitglieder: Dr. Conrad Ammann, CEO, Vorsitzender der Gruppenleitung EBM | **Rolando Benedick,** Chairmann | **Philippe Bingert,** Leiter Geschäftsstelle Basel PricewaterhouseCoopers AG | **Rolf Blatter,** Landrat FDP | **Peter Bochsler,** Grossrat FDP | **Nicolas Bretscher,** Vorstand Junge SVP BS | **Rosmarie Brunner-Ritter,** Landrätin SVP | **Dr. Andreas Burckhardt,** Präsident Bâloise Holding AG, e. Grossrat LDP | **Theodor Burckhardt,** CEO Burckhardt of Switzerland AG | **Toni Casagrande,** Grossrat SVP | **Andreas Eichenberger,** CEO Induserv Industrial Ltd. | **Dr. Mark Eichner,** Grossrat FDP, Advokat und Notar | **Hans Fünfschilling,** alt Ständerat BL | **Remo Gallacchi,** Grossrat, Fraktionsvizepräsident CVP/EVP | **Markus Graf,** Landrat SVP | **Alexander Gröflin,** Grossrat, Bürgergemeinderat SVP | **Christophe Haller,** Grossrat FDP | **Michael Herrmann,** Landrat FDP | **Urs Hess,** e. Landratspräsident SVP | **Alexander Imhof,** Stadtpräsident Laufen | **Dr. David Jenny,** Grossrat FDP | **Felix Keller,** Landrat CVP | **Markus Lehmann,** alt Nationalrat | **Heinz Lerf,** Landrat FDP | **Roland Lindner,** Grossrat SVP | **Christian Meidinger,** Grossrat SVP | **Franz Meyer,** Landrat CVP | **Christian Miesch,** alt Nationalrat BL | **Christian Moesch,** Grossrat FDP | **Marie-Therese Müller-Schärer,** Landrätin BDP | **Dr. Stephan Mumenthaler,** Grossrat FDP | **Ernst Mutschler,** Grossrat FDP | **Lorenz Nägelin,** Grossrat, Fraktionspräsident SVP | **Nicole Nüssli,** Gemeindepräsidentin Allschwil | **Simon Oberbeck,** Landrat CVP | **Dr. Michael Pfeifer,** Advokat und Notar | **Peter Riebli,** Landrat SVP, Gemeindepräsident Buckten | **Dr. Walter Ritter,** Firmeninhaber HRSafehouse | **Michel Rusterholtz,** Grossrat BDP | **Hans Rudolf Schafroth,** Landrat SVP | **Joël A. Thüring,** Grossrat, Bürgergemeinderat SVP | **Andreas Trüssel,** Landrat SVP | **Hans Wach,** Arlesheim | **Hanspeter Weibel,** Landrat SVP | **Dr. Nicole Weiland-Jaeggi,** Geschäftsführerin Endotell AG und Xenometrix AG | **Paul Wenger,** Landrat SVP

BDP | jung liberale | LDP Liberal-Demokratische Partei Basel-Stadt | JF Jungfreisinnige Basel-Stadt | SVP

Gewerbeverband Basel-Stadt | handelskammer beider basel | Wirtschaftskammer Baselland | arbeitgeberverband

Komitee beider Basel, c/o Handelskammer beider Basel,
Postfach, 4010 Basel

www.ausstiegsinitiative-nein.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechti im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat vertuscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen …

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Ökumene

Romanafest für jedes Alter

Seit Jahren ist das Romanafest ein grosses Ereignis in der Längi und in Augst. Unzählige Menschen kommen zusammen, feiern, essen und trinken, reden, spielen und sammeln für ein Projekt. Dieses Jahr sollen mit dem Romanafest am 4. und 5. November Spielgeräte im Aussenbereich vom Rotchäppli mitfinanziert werden. Dank rigoroser Sparpolitik hatte der Verein Kindertagesstätte Rotchäppli im 2015 den alten Pavillon durch einen Neubau ersetzen können. Gewisse Anschaffungen wie etwa auch Spielgeräte für draussen wurden aber vorläufig zurückgestellt. Das Romanafest möchte nun helfen, diese Pläne zu verwirklichen.

Neue Spielgeräte für die Kita Rotchäppli. Foto zVg

Ab November beginnt der ökumenische Gottesdienst am Samstagabend im Romana bereits um 18 Uhr.

Freitag, 4. November: 14 Uhr, «Von Kapstadt bis zu den Viktoriafällen». Monika Hufschmid wird anhand eindrücklicher Fotografien von ihrer spannenden Reise durch das südliche Afrika berichten. Mit ihrem Mann war sie im Jahr 2015 bereits zum zweiten Mal im Mietauto auf dieser Route unterwegs. Anschliessend serviert der Frauenverein Augst einen feinen Zvieri.

Samstag, 5. November: 11.30 Uhr, Mittagessen: Spaghetti Bolognese und al Pesto, Kinder der Spielgruppe und vom Rotchäppli singen Lieder. Am Nachmittag Kinder-Unterhaltung mit Spiel, Spass und Basteln. Kaffee-Stube. 18 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit dem Jugendchor Happy Voices. Danach Nachtessen: Schweinsbraten, Spätzli und Gemüse, anschliessend Unterhaltung mit den Roundabout Kids und den Happy Voices, Lottomatch.

Das Romanafest will die Menschen einander näherbringen. Viele packen mit an und bringen sich nach ihren Möglichkeiten ein. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. *Elisabeth Lindner*

Anzeige

Sparer gesucht!

10 %

RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 30.11.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Katholische Kirche

3 x 20 am Mittwoch mit einer Clownin

Herzliche Einladung zum 3 x 20 am Mittwoch, 2. November, um 14.30 Uhr, im Pfarreisaal. Nach einer besinnlichen Einstimmung zum Thema «Der Segen Gottes sei mit mir» mit Pfarrer Andreas Bitzi wird eine Clownin für einen vergnüglichen Nachmittag sorgen. Ein feines Zvieri gehört selbstverständlich auch dazu.

Monika Kieffer

Castagnata-Herbstfest in der Oase

Mit unseren italienischen Mitchristen zusammen laden wir von der Pfarrei St. Anton Sie wie jedes Jahr zum gemeinsamen Marroni-Essen ein. Die Castagnata, am Samstagabend, 5. November, in der Oase an der Rosenmattstrasse 10, beginnt um 18 Uhr. Bereits um 17 Uhr findet in der Kirche eine Eucharistiefeier mit Padre Bruno statt. Wir servieren Ihnen frisch geröstete Marroni, dazu einen guten Tropfen Wein und zum Dessert Kuchen und Kaffee.

Pfarrei St. Anton und Missione Cattolica

Lesekreis

«Meine geniale Freundin»

Im Lesekreis beginnen wir nächste Woche ein neues Buch, die neapolitanischen Saga «Meine geniale Freundin» von Elena Ferrantes, erschienen in deutscher Übersetzung dieses Jahr im Suhrkamp-Verlag. Den Anfang des Buches lesen wir gemeinsamen am nächsten Mittwoch, 2. November, um 19.30 Uhr an der Hauptstrasse 60.

«Meine geniale Freundin» beschreibt das Leben von der Kindheit und Jugend der beiden Freundinnen Elena und Lila, die in einem Arbeiterviertel von Neapel aufwachsen. Sie werden Freundinnen. Ihre Freundschaft schwankt immer wieder zwischen Nähe und Rivalität, Liebe und Eifersucht. Während die eine – Elena – zwar die besseren Ausbildungschancen hat, weil sie die höhere Schule besuchen darf, kann die andere – Lila – nur durch Heirat ihrer sozialen Herkunft entfliehen, obwohl sie die viel gescheitere von beiden ist.

Schnuppern ist erlaubt, Auskunft bei Clara Moser, Telefon 061 821 23 07. Herzlich willkommen.

Clara Moser

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. Oktober, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Felix Straubinger.
9.30–16 h: Ökum. Impulstag, «Bhüet di Gott – von der Kraft des Segens» Kirchgemeindehaus, Anmeldung: Monika Kieffer, Tel. 061 821 19 43, E-Mail: kieffer@gmx.ch
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
Sa, 29. Oktober, 14–17 h: Himmel & Ärde, ökum. Spiel- und Abenteuernachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Thema: «Freunde sind doch da, um einem Gelähmten zu helfen – komme, was da wolle». Treffpunkt: Ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Anmeldung erwünscht bis Freitagabend an Marcel Cantoni, Tel. 079 353 81 37.
Fr, 4. November, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Paul Kohler. ref.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Paul Kohler. ref.
14 h: Romana-Fest: Seniorennachmittag «Von Kapstadt bis zu den Viktoriafällen», Romana Augst.
Sa, 5. November, 11.30 h: Romana-Fest, Romana Augst.
18 h: Ökum. Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner und Danielle Balmer, kath. Jugendseelsorgerin.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.
12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)
Sa, 29. Oktober, 14–17 h: Himmel & Ärde, siehe Ökumene.
17 h: Frauengottesdienst, im Chor.
18.30 h: Totengedenkfeier, Romana.
So, 30. Oktober, 10 h: Totengedenkfeier, Kirche.
10.45 h: Santa Messa, Friedhof Blözen.
Mo, 31. Oktober, 19.45 h: Brasilianische Gebetsgruppe, Oase.
Di, 1. November, 17.30–19 h: Projektchor, Kirche.
Mi, 2. November, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.
14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Santa Messa, Kirche
Do, 3. November, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.
9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen.
14 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Sa, 29. Oktober, 14–17 h: Himmel & Ärde, siehe Ökumene.
17 h: Rägebogefiir, Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.
So, 30. Oktober, 10 h: Alters- und Pflegeheim Madle, Gottesdienst zur Eröffnung des Culinariums, Pfarrer Elias Jenni mit Abendmahl, *Kollekte:* Alzheimer.
Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, das Mittagessen im Madle einzunehmen.
(Der Gottesdienst in der refomierten Kirche fällt aus.)
Mi, 2. November, 19.30 h, Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.
Do, 3. November, 17–19 h, Annahme von Büchern und Sachspenden für den Basar, KGH.
Fr, 4. November, 17–19 h, Annahme von Büchern und Sachspenden für den Basar, KGH.
Sa, 5. November, 11.30–15 h, Basar zugunsten von mission21, Pennepplausch und Dessertbuffet, KGH.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
Fr, 28. Oktober, mokka mobil.
So, 30. Oktober, 19 h: Abend-Gottesdienst, Züpfe und Tee.
Mi 2. November, 18.45 h: Preteens.
Do, 3. November, 20 h: Gebet.

**ausser während der Schulferien*

Nautic Racing Club

Spektakuläre Show zum Modellbau-Hobby

In und um die Alte Dorfturnhalle frönte am Wochenende ein männlich geprägtes Völkchen seiner grossen Leidenschaft.

Von Verena Fiva

Prunkstück der Ausstellung ist die Ölplattform Maerks Explorer. NRCP-Präsident Andrea Gasser (links) erklärt Gemeinderat Roger Schneider Details über deren Wiederaufbau durch Clubmitgliedern. Fotos Markus Portmann

Ob Modellbauer oder Besucher, am letzten Samstag und Sonntag wurden Politiker, Firmenchefs, Biologen und Informatiker zu Panzerfahrern, Lokomotivführern, Schiffskapitänen und auch Baggerschauflern, Weichenstellern und Ölplattform-Matrosen. Eine riesige Anzahl einzelner Modellbauobjekte und ganzer -Anlagen breitete sich vor den Augen der Besucher der Ausstellung des Nautic Racing Clubs Pratteln (NRCP) aus – für einmal nicht im Schwimmbad, sondern kompakt in und um die Alte Dorfturnhalle. Tja, da begannen sogar die Hände der Begleiterinnen zu kribbeln, die ihre, zu kleinen Jungs mutierten Ehemänner, zum Anlass «nur» begleiteten. Ein Fest wars, in die Augen der Hobby-Modellbauer zu schauen, wenn sie ihr Prunkwerk bis in alle Details interessierten Besuchern erklären durften. Eine Freude wars auch, den jungen Burschen – kaum Mädchen – zuzuschauen, wie sie draussen geschickt per Joystick eine Baggerladung Kunststoff-Steinchen vom Ledischiff übers Förderband in den Lastwagen hievten. Zum Spielzeug-Messe-Charakter trug eine riesige Eisenbahnanlage auf der Bühne bei – alles natürlich unter dem Thema Leidenschaft Modellbau, mal als Fertigpaket gekauft oder aus neuen und alten Teilen zusammengesetzt, geklebt, bemalt, poliert, beschriftet und oft auch beleuchtet.

Dem NRCP gelang eine Mega-Show – für einmal im Trockenen – mit feinen Zutaten aus ihrer Festwirtschaft. Am 30. September und 1. Oktober im kommenden Jahr wird sie wieder in der Badi sein, mit dem roten Leuchtturm, mit den teils ruhigen, teils waghalsigen Manövern im blauen Wasser. Doch der eine oder andere wird die diesjährige Ausstellung mit über 150 Modellen im Zentrum etwas vermissen.

Drei Jahre hat Georges Näf bereits an der «Bismark» schon gebaut, nun gehts mit Details in der Garage seines neuen Hauses weiter.

Promotion

Zurück in den Arbeitsmarkt

Am 16. November feiert Benevol Baselland ein Jahr Tandem 50 plus – Unterstützung für über 50-Jährige bei der Stellensuche. Regierungspräsident Thomas Weber eröffnet um 18 Uhr den Informationsabend im Landratsaal des Regierungsgebäudes in Liestal.

Der Verein Benevol Baselland führt im Auftrag von KIGA Baselland seit einem Jahr das Programm «Tandem 50 plus» durch. Hierbei stellt eine berufserfahrene und gut in der Arbeitswelt verankerte Persönlichkeit als Mentorin oder Mentor für maximal vier Monate freiwillig ihre Zeit, Ihr Wissen und ihr Kontaktnetz einem anderen Menschen zur Verfügung.

Attraktives Jubiläumsprogramm

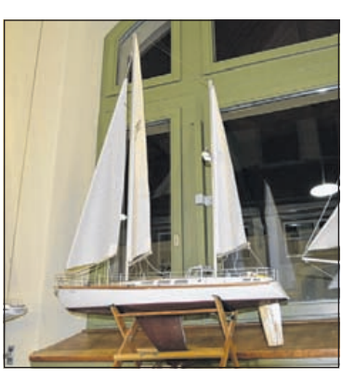
Daniel Hanimann, Delegierter für Wirtschaftskontakte der Schweizerischen Nationalbank, setzt in seinem Referat die aktuelle Arbeitsmarktsituation in den Kontext der nationalen Geldpolitik. In der Podiumsdiskussion, moderiert von Cornelia Kazis, Schweizer Radio DRS 1 und 2, kommen die verschiedenen am Programm Beteiligten zu Wort. Eine Mentorin, eine Stellensuchende und eine RAV-Personalberaterin berichten von ihren Erfahrungen mit Tandem 50 plus.

Weitere Mentoren gesucht

Gemäss Geschäftsleiterin Michèle Bowley reichen die bereits fürs Mentoring gewonnenen Berufsleute noch nicht aus, um die grosse Nachfrage bei den Stellensuchenden zu decken. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Eintritt kostenlos, Anmeldung: Tel. 061 717 14 60 oder info@tandem-baselland.ch.

www.tandem-baselland.ch

Volle Konzentration für «Boys with Toys» und auch ohne Spielzeug, Modellbau verbindet Generationen.



Schlicht schön – noch schöner dieses Exemplar aber in der Badi.

Auf diesem Kiesgruben-Werkplatz gibts alles, was das Herz von Vätern und Kindern begehrt.

Madle

Wertvolles erkennen, bewahren, entwickeln – in den vier Jahreszeiten

Das Jahresmotto 2015/16 im APH Madle hat Gäste und Mitarbeitende intensiv begleitet, gefordert und bezaubert.

Von Anita Wiesner*

In den Gästen und Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims (APH) Madle schlummern viele Ressourcen und Potenzial. Die Umsetzung des alljährlichen Mottos sollte sich daher mit Traditionen und Bräuchen, aber auch mit Biographie, Kultur, Erinnerungen und Bedürfnissen jedes einzelnen auseinandersetzen. Gleichzeitig sollte das Motto allen Bereichen die Chance geben, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen und dennoch ein gesamthaftes Thema für das ganze Haus sein. Was bot sich daher also besser an, als die Umsetzung der vier Jahreszeiten?

In jeder Etage wurde für eine gute Durchmischung eine Arbeitsgruppe aus allen Bereichen sowie mit den Gästen der jeweiligen Abteilung gebildet, um die Planung zu übernehmen.

Neue Akzente setzten auch die Dekorationen für Fenster ...

An der Herbstmesse im Madle konnten Gäste und Besucher auch ihr Glück beim Büchsenwerfen an einem Jahrmarkstand versuchen. Fotos zVg

Von Hühnern und Narren

Los ging es letztes Jahr mit dem Sommer auf der Attika. Ab Juni wurde hier, Vieh um Vieh, ein ganzer Alpaufzug inszeniert, wobei die Gäste kräftig mithalfen beim Malen, Dekorieren und Gestalten. Es gab auch einige themenspezifische Konzerte und Veranstaltungen, welche so richtig ins Alpleben eintauchen liessen. Als das Vieh Ende August auf der Alp angekommen war, wurde ein grosses Älplerfest gefeiert. Niemand im Haus und auch Angehörige liessen sich dieses Spektakel mit Musik, herrlichen Speisen und sogar echten, streichelzahmen Hühner entgehen.

Ab September hielt im 3. Stock der Herbst Einzug. Bald tanzten an den Fenstern bunte Drachen, die Steinsäulen des Aufenthaltsbereiches wurden kurzerhand zu Bäumen umfunktioniert und überall häuften sich farbiges Laub und die Früchte des Herbstes. Es war ein wahrer Erntesegen, der in einer hausinternen Herbstmesse mit vielen Besuchern gipfelte. Der Duft von gebrannten Mandeln, diverse Jahrmarktstände und die Klänge versetzte einem in längst vergessen geglaubte Kindheitserinnerungen zurück.

Nach diesem rauschenden Fest kam auf leisen Sohlen der Winter und überdeckte den 2. Stock allmählich mit seinem weihnachtlichen Festkleid. Ein loderndes Kaminfeuer erzeugte Behaglichkeit und man fühlte sich wie im Schneehüttenzauber. Doch mit dem neuen Jahr änderte sich die besinnliche Dekoration und es wurde farbig. Die Fasnacht stand vor der Tür! Der Abschlussapéro stand dann im Zeichen dieses bunten Treibens. So waren natürlich alle Mitarbeitenden passend kostümiert und eine Kinderguggenmusik liess Wände erzittern und Hörgeräte pfeifen.

Kostbarkeiten im Alltag

Schön wars, doch allmählich ersehnte man den Frühling. Dieser erblühte fast über Nacht auf dem 1. Stock mit zarten Knospen an den Fenstern. Die bereits bekannten «Säulenbäume» standen in herrlichem Blust und so weit das Auge reichte, hoppelten Osterhasen über die Gänge. Gar ein echtes Kräuterbeet liess seine zarten Düfte über die Abteilung strömen. Beim Abschlussapéro wurden dann nochmals alle Register gezogen. Ganz im Zeichen der erwachenden Frühlingsgefühle wirbelte eine Trachtengruppe umher und zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der zahlreich erschienenen Gäste. Auch eine singende Kinderschar und sogar ein Duddelsackspieler erwärmten das Herz an diesem schönen Frühlingstag.

Somit schloss sich der Kreis der Jahreszeiten. Beim Abräumen gab es gar die eine oder andere Träne. Man wollte sich den Zauber noch ein wenig länger bewahren, die längst vergessen geglaubten Erinnerungen an vergangene Zeiten lebendig und sichtbar behalten. Was bleibt, ist eine schöne Verbundenheit zwischen Gästen und Mitarbeitenden. Jeder hat nach seinen Kräften alles gegeben, gemeinsam Unglaubliches vollbracht und den Zusammenhalt untereinander gestärkt.

**Aktivierung und Administration*

... Wände und auch Blumenbeete, ganz der Jahreszeit entsprechend.

Nicht fehlen durfte der Fasnachtsumzug Ende des Winters, mit kostümierten Madle-Mitarbeitern und einer Kinder-Guggenmusik.

Sommerliche Freuden für alle am Älplerfest im August.

Strassenfussball

Die Titelverteidigung verpasst

Mit unterschiedlichen Erwartungen reisten die beiden qualifizierten Prattler Teams letzten Samstag nach Luzern an die Schweizer Meisterschaft der Strassenfussball-Liga. Der «FC Gohan» in der Kategorie der U16 hätte sich nie träumen lassen, so weit zu kommen und war sehr stolz auf seine Leistung!

Für die amtierenden U21-Meister der «Ölum los mer zue!» stand viel mehr auf dem Spiel. Obwohl ihre Chancen als äusserst starke Mannschaft intakt waren, konnten sie ihren Titel nicht verteidigen und schieden zum allgemeinen Erstaunen im Halbfinale aus. Für die Prattler gab es nach dem ersten Gegentor trotz technischer und taktischer Überlegenheit kein Durchkommen mehr. Ihre Gegner konzentrierten sich nur noch auf die Verteidigung des eigenen Tores (ca. 1 mal 2 Meter). Der Frust war zwar gross, doch das Team will nächstes Jahr wieder um den begehrten Titel kämpfen.

Neben den Matches nahmen die Fussballerinnen und Fussballer rege miteinander Kontakt auf und vergnügten sich bei diversen Aktivitäten. Auch das gehört zum Fair Play und zur entspannten Atmosphäre des Strassenfussballs. Auf dem Feld wird zwar hart um den Sieg gekämpft, abseits davon bleibt man Freunde.

Gabrielle Ziegelmüller, Mobile Jugendarbeit Pratteln

Handball Herren 1. Liga

Erfolg mit Luft nach oben

Der TV Pratteln NS hatte noch eine Rechnung offen mit dem TV Dagmersellen: Letze Saison gingen nämlich beide Spiele knapp verloren. Dieses Mal wollte man unbedingt zwei Punkte ins Trockene bringen. Das erhoffte Comeback von Ralph Kuppelwieser blieb leider noch aus.

Die ersten Minuten waren geprägt von vielen Fehlwürfen. Erst nach gut fünf Minuten fanden die Prattler ihren Rhythmus und konnten sich langsam absetzen. Dank einer guten und konzentrierten Teamleistung führte man zur Halbzeit, ohne jemals in Rückstand geraten zu sein, 15:11.

In der Halbzeit fand Trainer Gutauskas offenbar die richtigen Worte, denn die Prattler kamen konzentriert aus der Kabine und knüpften dort an, wo sie aufgehört hatten. Beim Team-Time-out von Dagmersellen in der 45. Minute führten die Baselbieter bereits mit 22:16. Obwohl die Gäste bis zum Schlusspfiff kämpften, liessen die Prattler nichts mehr anbrennen und konnten sich so zwei wichtige Punkte sichern.

Trotz dem ungefährdetem 31:26 Sieg hat das Team des TV Pratteln NS noch Verbesserungspotenzial. Das Trainerduo Peter Gutauskas/ Florian Blumer war sich nach dem Spiel einig, dass vor allem in der Defensive noch Luft nach oben ist. Auch die Effizienz vor dem Tor einiger Spieler muss besser werden, um weiter punkten zu können.

Am nächsten Wochenende haben die Baselbieter gleich zwei Spiele. Heute Freitag, 28. Oktober, möchte man zu Hause dem souveränen Tabellenführer aus Stans die erste Niederlage bescheren (20.30 Uhr, Kuspo). Nur zwei Tage später spielt der TV Pratteln NS auswärts in Laufen gegen das Schlusslicht SG Wahlen Laufen (17 Uhr, Gymnasium Laufen). Das Team aus Pratteln bedankt sich für die lautstarke Unterstützung der zahlreich erschienenen Fans und hofft, dass auch das nächste Wochenende wieder viele handballbegeisterte Zuschauer den Weg in die Halle finden.

Andris Riebel, Spieler TV Pratteln NS 1

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Dagmersellen 31:26 (15:11)
Kuspo. – 120 Zuschauer. – SR Anton Hasler, Rolf Hasler. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 4-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen.

Pratteln: Blumer, Rätz; Bär (4), Billo (3), Esparza (2), Fleig (2), Hofer (5), Hutter (3), Knobel (3), Lars Rickenbacher (2), Marco Rickenbacher (1), Riebel (2), Trüssel (1), Vögtlin (3).

Bemerkungen: Pratteln ohne Aerni, Kuppelwieser, Metzger, Trueb, Weisskopf (alle verletzt) und Sigrist (2. Mannschaft).

Handball Junioren U15

Ein Ausschluss als Basis zum Sieg

Am vergangenen Samstag hiess die SG Muttenz/Pratteln den HSC Kreuzlingen im Kuspo willkommen. Bis zur 16 Minute waren beide Teams gleichauf. Dann wurde ein Spieler des Heimteams im Gegenstoss mit einem klaren groben Foul am Abschluss gehindert. Der bis dahin beste Kreuzlingener wurde sofort mit Rot vom Platz gestellt.

Danach fanden die Gäste nicht wieder zu ihrem starken Spiel zurück. Im Gegenzug zeigte die ganze Mannschaft der SGler eine konzentrierte Leistung und führte in der Pause klar mit 23:13.

Nach der Pause konnte das Trainerduo Stefan Zoltai/Dominique Bachmann auf eine starke Ersatzbank zurückgreifen und alle Spieler konnten ihr Können unter Beweis stellen. Das Publikum kam auf seine Kosten und bestaunte sehr schöne Tore. Am Ende gewannen die Muttenzer und Prattler klar und verdient mit 42:27.

Stefan Zoltai, Trainer Junioren U15 Inter

SG Muttenz/Pratteln – HSC Kreuzlingen 42:27 (23:13)
Es spielten: Leo Menard, Yves Oesch; Andreas Breum (3), Raffael Bühler (1), Nils Christ, Tim Gassmann (1), Tamer Günes (4), Pascal Leonhard (2), Elia Meister (5), Moritz Pietrek (2), Mika Sens (8), Cedric Stöckli (4), Yannik Trüssel (10). Trainer: Stefan Zoltai, Dominique Bachmann.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Ihre Haare lügen nicht

Erfahren Sie mit einer Haarmineralanalyse mehr über Ihr biochemisches Profil!
Das Haar ist neben dem Blut ein ausgezeichnetes Untersuchungsmaterial, um Informationen über die Stoffwechselsituation zu erhalten. Während das Blut vor allem für die Analyse von Vitaminen, Aminosäuren und Fettsäuren geeignet ist, ermöglicht das Haar einen guten Einblick in den Mineralstoff- und Spurenelementhaushalt des Körpers.

Ein Büschel Haare genügt, um mit hochempfindlichen Analysegeräten den Mineralstoff- und Spurenelementhaushalt aufzudecken. Dabei werden die Haare im Labor verflüssigt und bei mehreren Tausend Grad Celsius der Spurenelementgehalt analysiert. Im gleichen Arbeitsgang können auch chronische Belastungen mit Schwermetallen (z.B. Amalgam, Umwelteinflüsse usw.) festgestellt werden. Da Mineralstoffe und Spurenelemente grundlegende wichtige Funktionen in unserem Körper besitzen, können mittels einer solchen Haarmineralanalyse Zusammenhänge mit gesundheitlichen Problemen festgestellt werden.

Früherkennung von chronischen Belastungen, beispielsweise mit Schwermetallen
Wer denkt bei Allergien, Rheuma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erschöpfung, Diabetes schon an Störungen des Spurenelementhaushaltes oder an Schwermetallbelastungen?

Verschiebungen innerhalb des Mineralstoff- und Spurenelementhaushaltes werden mittels der Haarmineralanalyse frühzeitig erkannt – meist lange, bevor es zum äusserlichen Ausbruch der Krankheit kommt. Daher ist diese Analysemethode auch zur frühzeitigen Vorbeugung von Stoffwechselerkrankungen sehr geeignet.

Das Ergebnis einer solchen Spurenelementanalyse ermöglicht es, auch parallel zu einer bestehenden Therapie ergänzend einzugreifen und den Stoffwechsel wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Sind Sie an einer Haarmineralanalyse interessiert?
Kommen Sie bei uns in der Toppharm Apotheke Gächter vorbei und wir können Ihnen gleich vor Ort ein kleines Haarbüschel abschneiden und zur Analyse einsenden. Die Ergebnisse werden anschliessend von uns ausgewertet und mit Ihnen zusammen besprochen.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns in der Toppharm Apotheke Gächter.

toppharm Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Handball Juniorinnen U14 Elite

In neuen Heimtrikots bis zur letzten Sekunde gezittert

Die HSG Nordwest, bei der viele Prattlerinnen spielen, besiegt zu Hause Chênois Genf etwas glücklich mit 24:23 (12:9).

Von Frank Sens*

Die HSG Nordwest freut sich über die neuen Einlaufshirts von Sponsor Breitband.ch: Hinten (von links): Niggi Brönnimann (Betreuer), Vanessa Russo, Jeyana Jeyapalan, Piya Güçlu, Leandra Zarkovic, Michèle Schneider, Mia Bechter, Jana Hug, Frank Sens (Trainer); vorne (von links): Sharika Suresh, Norina Moor, Olivia Gallacchi, Mina Tschopp, Yael Brönnimann, Lucia Ruiz, Zora Moser, Finja Sens. Foto zVg HSG Nordwest

Die punktlosen Genferinnen waren letzten Samstag im Kuspo zu Gast und auf dem Papier sah es nach einer deutlichen Angelegenheit für die HSG aus. Klar war natürlich, dass Genf Punkte holen musste, um nicht wirklich schon abgeschlagen zu sein. Die Mädchen des Heimteams, die erstmals in den neuen Aufwärmtrikots und Spieltrikots des Sponsors Breitband.ch aufliefen, waren allerdings auch top motiviert und gut vorbereitet.

Aufdrehende Genferinnen

Bis zum 4:4 musste die HSG stets nachziehen. In der 20. Minute konnte man erstmals in Führung gehen und ab dann hatte man den Eindruck, dass Genf konditionell nicht mehr mithalten konnte. Mit 12:9 ging es verdient in die Pause. Das Heimteam hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt im Griff, die Halbzeitansprache war dann auch recht kurz – es gab nicht viel zu verändern.

Nach der Pause schien es zunächst so weiterzulaufen und die Führung wuchs weiter an. In der 48. Minute lautete das Skore 22:16. Wer nun erwartet hätte, dass Genf endgültig einbrach, sah sich getäuscht. Ganz im Gegensatz zur ersten Hälfte drehten die Westschweizerinnen jetzt auf und holten Tor um Tor auf. Die HSG Nordwest stand in der Abwehr nicht konsequent genug und die Gäste glichen 53 Sekunden vor Schluss aus.

Leandra Zarkovic verwandelte kurz darauf aber ihren dritten Siebenmeter und brachte das Heimteam wieder in Front. Weil ein Chênois-Freiwurf in der letzten Sekunde übers Tor zischte, konnten die glücklichen Siegerinnen durchatmen.

Fazit dieses spannenden Matchs: Das Team muss in jedem Spiel, bei jedem Spielstand sein bestes Handball abrufen. Die HSG Nordwestschweiz kann in so einer Spielklasse einfach keine Durchhänger erlauben. **Trainer Juniorinnen U14*

HSG Nordwest – CS Chênois Genève 24:23 (12:9)
Es spielten: Piya Güçlü, Jana Hug; Yael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi, Mia Bechter (1), Norina Moor, Zora Moser (1), Michèle Schneider, Vanessa Russo (2), Finja Sens (3), Sharika Suresh (4), Leandra Zarkovic (9/3), Mina Tschopp (2), Lucia Ruiz. Trainer: Frank Sens.

Spiele des TV Pratteln NS:
Freitag, 28. Oktober
- 20.30 Uhr: Junioren U17 – SG Frick Eiken 1 (Kriegacker, Muttenz)
- 20.30 Uhr: Herren 1. Liga – BSV Stans (Kuspo)

Sonntag, 30. Oktober
- ab 9.30 Uhr: Junioren U13-Turnier (Bustelbach, Stein)
- 15 Uhr: Handball Birseck 2 –Herren 3. Liga (NS II) (Löhrenacker, Aesch)
- 16 Uhr: Damen 3. Liga – HB Blau Boys Binningen (Kuspo)
- 16.30 Uhr: Handball Birseck – Herren 3. Liga (NS III) (Löhrenacker, Aesch)
- 17 Uhr: SG Wahlen Laufen – Herren 1. Liga (Gymnasium, Laufen)
- 17.30 Uhr: Herren 4. Liga – TV Birsfelden IV (Kuspo)

Fussball Basler Cup / 2. Liga regional

Jubel im Cup, Frust in der Liga

Der FC Pratteln siegt in Wallbach und unterliegt dem FC Reinach.

abe. Anfang letzter Woche trafen sich Team und Trainer des FC Pratteln zur Aussprache. Vor allem die teilweise hohe Absenzenzahl an den Spielen wurde thematisiert.

Offenbar fand man die richtigen Worte, denn an den nächsten beiden Spielen hatte Trainer Jerun Isenschmid wieder eine echte Auswahl an «Material» zur Verfügung. Im Basler Cup gegen den unterklassigen FC Wallbach (3. Liga) mussten die Prattler aber in die Verlängerung, ehe sie den Einzug in die Viertelfinals feiern konnten. Ein erfolgreicher Vorstoss von Verteidiger Kevin Haugg in der 113. Minute sorgte für die 4:3-Entscheidung zugunsten der Gäste.

Schlechter lief es den Gelbschwarzen am letzten Samstag gegen Leader Reinach. In einer mässigen Partie waren die Prattler zwar nicht schlechter als der Favorit, machten aber zwei entscheidende Fehler: Vor dem 0:1 rutschte Verteidiger Omar Mulabdic der Ball unter der Sohle durch (3.) und den Penalty zum 0:2 verschuldeten gleich drei zu ungestüm einsteigende Verteidiger des Heimteams (45.).

Zwar brachte Giuseppe Conservas herrlicher 20-Meter-Schuss ins Lattenkreuz die Hoffnung auf einen Punktgewinn zurück (72.), doch die Gelbschwarzen agierten in der Folge zu wenig zwingend, ehe ein klares Offsidetor den Sieg der Reinacher endgültig besiegelte (82.).

Für die unter den Strich gerutschten Prattler geht es morgen in Bubendorf weiter (17.45 Uhr, Brühl). Nach vier Liga-Niederlagen in Serie brauchen die Gelbschwarzen dringend ein positives Resultat.

Telegramm Cup

FC Wallbach – FC Pratteln 3:4 (1:1, 3:3, 3:3) n.V.
Buhnacker. – 70 Zuschauer. – Tore: 3. Findik 0:1. 31. Thommen 1:1. 55. Conserva 1:2. 71. Böni 2:2. 72. Böni 3:2. 83. Graber 3:3. 113. Haugg 3:4.

Pratteln: Heutschi; Mulabdic, Sidler, Haugg, Jack Onpeng; Belafatti, Tufilli (73. Dauti), Graber, Conserva; D'Angelo (81. Zogg); Findik (46. Cinar).

Telegramm 2. Liga

FC Pratteln – FC Reinach 1:3 (0:2)
Sandgrube. – 70 Zuschauer. – Tore: 3. Sarro 0:1. 45. Zenhäusern (Foulpenalty) 0:2. 72. Conserva 1:2. 82. Zambenedetti 1:3.

Pratteln: Heutschi; Mulabdic, Sidler, Haugg, Jack Onpeng; Belafatti (73. Cinar), Tufilli, Graber, Dauti; D'Angelo (78. Findik); Conserva.

Behindertensport

Fussballspass trotz regnerischem Herbstwetter

Die Spielerinnen und Spieler der Wohnheime der Stiftung Adulta trafen sich zum Turnier auf dem Margelacker.

Von Christina Stahlberger*

Der ursprüngliche Spieltermin des diesjährigen Adulta-Cups im Juni fiel buchstäblich ins Wasser und auch am Freitag letzter Woche, dem Verschiebedatum, regnete es zunächst noch. Dies hielt jedoch die Teilnehmenden nicht von den Wettkämpfen ab.

Gäste aus Basel

Das Dr.-Augustin-Haus (Allschwil) und das Rothuus (Muttenz) waren je mit einem Team vertreten, das Opalinus (Gelterkinden) mit zwei und das Kästeli (Pratteln) mit der Beschäftigungsstätte Le Pavillon stellte drei Mannschaften. Ein Spieler von der Werkstube (Aesch) verstärkte die zweite Kästeli-Mannschaft. Herzlich willkommen geheissen wurden die Gäste aus dem Wohnhaus «@ home» vom Bürgerspital Basel, die erstmals teilnahmen.

Und auch dieses Jahr bot sich den Zuschauenden und Fans Fussball in seiner abwechslungsreichsten Form, getreu dem Motto: jede und jeder kann mitspielen. Barrieren gab es keine auf den zwei Spielfeldern, dafür viel Kreativität und individuelle Höchstleistungen, Spass, Leidenschaft und auch mal abgeklärte Distanzierung.

Kästeli siegt wieder

Im Final durfte Titelverteidiger Kästeli den Pokal behalten und die Gäste aus Basel schafften es gleich auf den 3. Platz. Alle Spielerinnen und Spieler erhielten eine Medaille zur Erinnerung und freuten sich über das reichhaltige Kuchenbuffet und die warmen Getränke.

Dass der 5. Adulta-Cup – trotz grauem, kaltem Wetter – ein solch kurzweiliger, zufriedener Anlass wurde, ist einmal mehr den engagierten Organisatoren zu verdanken, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den treuen Fans und dem grosszügigen Platzwart des Margelackers – Dankeschön!

**für die Stiftung Adulta*

Faszination rundes Leder: Alle kennen nur ein Ziel – den Ball.

Fotos Christina Stahlberger

Grosse Freude über das gute Resultat: Nach dem Sieg ist erst mal Abklatschen angesagt.

Titelverteidiger: Drei Mitglieder des Siegerteams mit Medaillen und Pokal.

Handball

Sponsorenanlass mit «Jöö»-Effekt

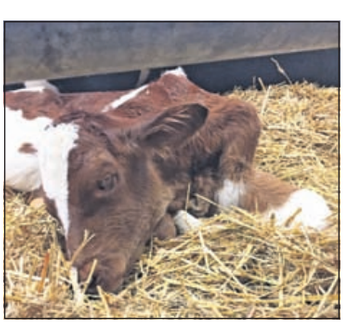
Im Talhof liessen es sich Sponsoren und Funktionäre gut gehen.

Dieser Anlass ist mittlerweile schon fast zur Tradition geworden. Nach den Besuchen der Wasserwelt Aquabasilea im Jahre 2013, dem St. Jakob-Park 2014 und der Brauerei Feldschlösschen im vergangenen Jahr, ging es am Donnerstag letzter auf den Bauernhof Talhof in Pratteln.

Die sehr zahlreich anwesenden Sponsoren und Funktionäre des TV Pratteln NS (total 33 Personen) wurden herzlich von der Gastgeberfamilie Beatrice und Lukas Heid begrüsst. In einer spannenden und eindrücklichen Führung durfte man von Beatrice Heid viele Details über den neuen und topmodernen Auslaufstall mit dem Melk- und Putzroboter erfahren. Dass heutzutage modernste Technik auch auf einem Bauernhof anzutreffen ist, hat alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fasziniert. Beim Anblick eines erst wenige Stunden alten Kalbes kam auch der «Jöö»-Effekt nicht zu kurz.

Nach der Führung auf diesem Vorzeigebetrieb liessen die NSler den Abend mit einem gemütlichen Fondue und vielen guten Gesprächen ausklingen. Der TV Pratteln NS bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei seinen Sponsoren für die tolle Unterstützung und bei der Familie Heid für die Gastfreundschaft!

Alex Meyer für den TV Pratteln NS



Herzig: Das wenige Stunden alte Kälbchen war der heimliche Star des Sponsorenlasses. Fotos Alex Meyer

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2016

Welches Instrument passt zu mir?

Ist es das Horn oder doch die Trompete? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Keyboard und Klavier? Welche Musik kann auf der Querflöte und welche auf der Blockflöte gespielt werden? Welche Möglichkeiten zum Zusammenspiel bestehen an der KMS?

Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, dass sie eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in den folgenden Fächern buchen können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken.

In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können.

Anmeldung

zum **Schnuppertag** am **12. November 2016** oder zum individuellen Termin bei: Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach, Erliweg 12, 4133 Pratteln, Mail: info@musikschule-pratteln.ch, www.kms-pratteln.ch

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 455) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 31. Oktober 2016, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3018
Wahl von sechs Mitgliedern in die Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1. 1. 2017 bis 31. 12. 2020

2. Geschäft 3009
Teilrevision Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR)
1. Lesung

3. Geschäft 3013
Bewilligung eines Nachtragskredites von CHF 46'500 für die Ersatzbeschaffung des Zivilschutz-Puch-Zugfahrzeugs

4. Geschäft 3017
Bewilligung eines Nachtragskredites von CHF 135'000 für das Vorprojekt und Projekt «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung»

5. Geschäft 2938
Beantwortung des Postulates der SP, Eva Keller-Gachnang, betreffend «Einführung Easyvote-Broschüre»

6. Geschäft 2940
Beantwortung Postulat der BDP, Marc Bürgi, betreffend «Zustand der Gemeindestrassen in Pratteln»

7. Geschäft 2949
Beantwortung Postulat der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend «Sichere Fuss- und Veloverbindung von der Ergolz-, Augster- und Augsterheglistrasse Verbindung des Quartiers südlich der Bahnlinie mit der Längi»

8. Geschäft 2950
Beantwortung Postulat der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend «Sichere Fuss- und Veloquerung der Frenkendörferstrasse bei der Einmündung Poststrasse/Augsterheglistrasse»

9. Geschäft 2951
Beantwortung Postulat der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, betreffend «Sichere Fuss- und Veloquerung der Frenkendörferstrasse bei der Einmündung Giebenacherstrasse/Minigolf»

10. Fragestunde
(nach der Pause)

Pratteln, 24. November 2016

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Jens Dürrenberger

Baugesuch

- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Einbau rollstuhlgängiger Liftanlage und Rampe aussen, Parz. 185, Schlossstrasse 56, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 7. November 2016** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Amtliche Liquidation

Über den Nachlass der nachstehend aufgeführten verstorbenen Person ist aufgrund der Verfügung der Zivilrechtsverwaltung Basel-Landschaft vom 4. Oktober 2016 die amtliche Liquidation gemäss Art. 593 ff. ZGB eröffnet worden. Als Erbschaftsliquidatorin ist eingesetzt: lic. iur. Marie-Christine Müller-Gerster, Advokatin, Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel. Die Gläubiger der Erblasserin und alle Personen, die Ansprüche auf in ihrem Besitz befindliche Vermögensstücke haben, werden aufgefordert, ihre Forderungen oder Ansprüche samt Beweismitteln (Verträge, Schuldscheine, Buchauszüge usw.) der nachgenannten Meldestelle innert sechs Wochen seit Erscheinen der letzten Publikation schriftlich einzureichen. Desgleichen haben die Schuldner der Erblasserin (Darlehensnehmer, Mieter usw.) sich binnen der Eingabefrist unter Angabe der Höhe der Forderung anzumelden. Personen, die Sachen der Erblasserin als Pfandgläubiger, als Depothalter oder aus anderen Gründen besitzen, haben diese innert der gleichen Frist der Meldestelle zur Verfügung zu stellen oder unter Angabe des Vermögensgegenstandes zu melden. Es wird ausdrücklich auf die Mitwirkungspflichten der Art. 581 Abs. 2 und § 110 Abs. 7 EG ZGB hingewiesen.

Dannenberger-Probst, Rosa
geboren am 15. September 1924, von Pratteln, wohnhaft gewesen in Pratteln, Tramstrasse 3, gestorben am 18. April 2016.

Eingabefrist: 1. Dezember 2016.

Meldestelle: lic. iur. Marie-Christine Müller-Gerster, Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel.

Birnel-Aktion 2016: Jetzt beim Bielser Hof bestellen!

Bestellung Birnel (Anzahl notieren)

Gebinde	natürliches Birnel		Bio-Birnel		Total CHF
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	
250 g Dispenser*		4.20		4.60	
500 g Glas		6.50		8.00	
1,0 kg Glas		10.60		12.50	
5,0 kg Kessel		46.00		56.50	
12,5 kg Kessel		105.00		131.00	

*nicht nachfüllbar

Name .....

Vorname .....

Adresse .....

Telefon .....

Datum .....

Unterschrift .....

In den letzten Jahren hat die Einwohnergemeinde den Birnel-Verkauf abgewickelt. Neu übernimmt ab sofort der Bielser Hof die Bestellungen und den Verkauf des beliebten Birnels. Die Bestellungen können nach wie vor über das Online-Formular der Gemeinde erfolgen. Bestellungen per Mail oder Post bitte an folgende Adresse: Stefan Bielser-Lustig, Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04 oder 079 645 61 81, bielser-obstbau@teleport.ch.

Bestellung mit nebenstehendem Talon **bis spätestens Freitag, 11. November 2016,** an Bielser Hof, Stefan Bielser-Lustig, Hauptstrasse 15, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 55 04, bielser-obstbau@teleport.ch.

Das Birnel kann **ab Montag, 28. November 2016,** gegen Bar- oder Kartenzahlung beim Bielser Hof bezogen werden. Beachten Sie die Abholfrist: Sollte das bestellte Birnel nicht bis zum **Montag, 19. Dezember 2016,** abgeholt werden, wird es zum allgemeinen Verkauf freigegeben.

Öffnungszeiten Bielser Hof

Mo–Fr	9–11 Uhr,	17–19 Uhr
Sa	9–12 Uhr	

Birnel

Birnel (Birnendicksaft) ist ein wertvoller Beitrag an die Volksgesundheit und eine sinnvolle Möglichkeit, Obstüberschüsse alkoholfrei zu verwerten. Birnel ist, sorgfältig gelagert, praktisch unbegrenzt haltbar. Das dickflüssige Obstsaftkonzentrat eignet sich in der Vollwertküche als Zuckerersatz zum Süssen von Tee, Birchermüsli, zum Backen etc. Eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten können Sie beim Kauf des Birnels kostenlos erhalten.

Birnel – gut für die Natur

Die Feldobstbäume, die unser Schweizer Landschaftsbild prägen, sind für die moderne Landwirtschaft nicht rentabel und drohen darum endgültig zu verschwinden. Diese imposanten Bäume sind aber wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten. Herstellung und Kauf von Birnel trägt zum Erhalt dieser prächtigen Bäume bei. Das Angebot der Winterhilfe umfasst verschiedene Gebindegrössen und zertifiziertes Bio-Birnel.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2017

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	06. Januar	18	05. Mai	**35**	**01. September**
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	**20**	**19. Mai**	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	**29. September**
5	**03. Februar**	22	02. Juni		
6	10. Februar	**23**	**09. Juni**	40	06. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	41	13. Oktober
8	**24. Februar**	25	23. Juni	42	20. Oktober
		26	**30. Juni**	43	27. Oktober
9	03. März				
10	10. März	27/28	07. Juli	**44**	**03. November**
11	17. März	29/30	21. Juli	45	10. November
12	24. März			46	17. November
13	31. März	31/32	04. August	47	24. November
		33	18. August		
14	**07. April**	34	25. August	**48**	**01. Dezember**
15	13. April (Do)			49	08. Dezember
16	21. April			50	15. Dezember
17	**28. April**			**51/52**	**22. Dezember**

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

Atelier 35

Acrylbilder und Plastiken

Bruno Fiechter – der «neue» Brufi – in seinem Atelier 35. Foto zVg

«Ich möchte den Menschen ein Stück Lebensfreude mit meinen farbigen Werken schenken», schreibt Brufi in seinem Lebenslauf. Wer den fröhlichen Prattler Künstler kennt, weiss genau, was er damit meint. Bekannt ist Bruno Fiechter, alias Brufi, vor allem wegen seiner eindrücklichen Plastiken aus Stahl und Glas. Die bunten Begleiter hängen in so manch einem Wohnzimmer, Büro oder verzieren die Vorgärten. Doch in Zukunft wird sich Brufi auf die zweidimensionale Kunst konzentrieren.

Seine gemalten Acrylbilder nehmen bekannte Formen und Farben auf, entwickeln sie weiter, machen daraus etwas ganz Eigenständiges. «Die Schmiedearbeiten für die grossen Stahlplastiken sind körperlich sehr anstrengend. Daher möchte ich mich in Zukunft im Atelier meinen Leinwänden und kleinen Standplastiken widmen», erklärt Brufi. Er entdecke eine ganz neue Seite und merke, wie zufrieden ihn die Kunst nach wie vor mache: «Es ist mein Ausgleich! Ich fühle mich unrund ohne Kunst.»

Die November-Ausstellung zeigt den «neuen» Brufi mit seinen Bildern und Standplastiken ebenso wie die letzten «grossen Brufis» – die er in Zukunft nicht mehr neu anfertigen wird.

Anita Fiechter-Hintermann

Ausstellung im Atelier 35. Vernissage Freitag, 4. Nov., 18 Uhr, Samstag, 5. Nov., 14 bis 19 Uhr, Sonntag, 6. Nov., 11 bis 18 Uhr, Grabenmattstrasse 35, Pratteln.

Kultur Pratteln

«Der Froschkönig» im Kuspo

Ein Theatererlebnis für Gross und Klein erwartet die Besucher am Sonntag, 6. November, um 15 Uhr im Kuspo. Die Prinzessin und der Frosch ist eine Geschichte, über das Erwachsenwerden und seine Tücken. Nun kommt sie als Dialektmärchen auf die Bühne, neu inszeniert von Fabio Romano. Antonio Conde hat die passende Musik dazu geschrieben und die farbenfrohe Bühnenausstattung ist das Werk von Tarcisi Cadalbert und Moni Holenstein. Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und langjährige Darsteller und Darstellerinnen: Pauli Schmidig, Benjamin Jan Fischer, Olivia Keller, Alice Schönenberger, Anja Brühlmann, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren für einen unterhaltsamen Theaternachmittag. Türöffnung ist am 14.30 Uhr.

Im tiefen Schlossbrunnen

Die hübsche Prinzessin spielt im Schlossgarten mit ihrer goldenen Kugel. Als ihr diese plötzlich aus den Fingern gleitet und in den tiefen Schlossbrunnen fällt. Sie ist verzweifelt und weint bitterlich. Wie aus dem Nichts erscheint ein Frosch an der Wasseroberfläche und bietet der Prinzessin an, die Kugel für sie aus dem Brunnen zu holen. Aber nur, wenn sie ihn im Gegenzug als gleichwertigen Spielkameraden anerkennen und Tisch und Bett mit ihm teilen wird. Die Prinzessin willigt ein. Als der Frosch mit der Kugel wieder an der Oberfläche erscheint, schnappt sie sich ihre Kugel und rennt ins Schloss zurück. Wird die Prinzessin ihr Versprechen halten, wie der König befiehlt? Wird aus dem Frosch wirklich ein Prinz?

Zum Wort stehen

Der Froschkönig ist das erste und wohl eines der schönsten Märchen der Brüder-Grimm-Sammlung. In diesem Märchen geht es um Vertrauen, Verpflichtungen, Freundschaft, Geduld, Willenskraft, die erste Liebe – ja, um das Erwachsenwerden. Das sind nur einige der Grundmotive dieser Geschichte.

Wir werden «leider» alle früher oder später einmal erwachsen, das ist heute so und wird es auch immer sein. Wir müssen lernen, für unser Wort einzustehen, Versprechen zu halten, auch wenn es uns viel Überwindung kostet.

All dies lernt die Prinzessin im Märchen «Der Froschkönig» und wird so vom unbekümmerten Mädchen zur Frau. Und der Frosch, er benötigt viel Zeit, Toleranz und Entschlossenheit, bis er sein Ziel erreicht.

Lotti Fretz-Erdin
Präsidentin Kultur Pratteln

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Fr 28. **Jodlerabend.**
20 Uhr, Kuspo, Theater mit Jodel-Liedern, Jodlerklub Mayenfels.

Sa 29 **Hauptübung.**
14.30 Uhr, Zollmattweg 8, Bauernhof Schneider, Feuerwehr Pratteln.

Jodlerabend.
18 Uhr, Kuspo, Wirtschaftsbetrieb, 20 Uhr Theater mit Liedern, Tombola, Jodlerklub Mayenfels.

So 30. **Flohmarkt und Sammlerbörse.**
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Herbst-Culinarium.
10 bis 16 Uhr, Bahnhofstrasse 37, Alters und Pflegeheim Madle.

Jodlerabend.
14 Uhr, Kuspo, Theater mit Jodel-Liedern, Jodlerklub Mayenfels.

Mo 31. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Kuspo (nicht Alte Dorfturnhalle), Gemeinde.

Info-Abend.
20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

November

Di 1. **Praxis Lenara und s Weiere-Stübli.**
14 bis 20 Uhr, Oberemattstrasse 21, Tag der offenen Tür im Haus Weiermatt, Nadja Debrunner.

Öffentliche Quartalsfeier.
18 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.

Fr 4. **Vernissage Atelier 35.**
18 Uhr, Grabenmattstr. 35, Laudatio Anita Fiechter-Hintermann, mit Piano-Musik, Bruno (Brufi) und Uschy Fiechter.

Sa 5. **Flohmi-Schmittiplatz.**
8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch

Ausstellung Atelier 35.
14 bis 19 Uhr, Grabenmattstrasse 35, Bilder, Plastiken aus Stahl und Glas, Bruno (Brufi) Fiechter.

So 6. **Ausstellung Atelier 35.**
11 bis 18 Uhr, Grabenmattstrasse 35, Bruno (Brufi) Fiechter.

Ausstellung Spielen.
14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Spiele aus aller Welt, Traumwelt Barbie, Spielen im Cyberspace, Eisenbahnwelt, Kultur Pratteln.

Märchentheater «Der Froschkönig».
15 Uhr, Kuspo, Kultur Pratteln.

11.–26. **«Altweiberfrühling».**
Theater in der Alten Dorfturnhalle (ADT), Laienbühne Pratteln.

Do 10. **Buch Basel – Arbeiten von Gymnasiumklassen.**
19 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Schmittiplatz, mit Amir Kamber und Fréderic Zwicker, Kultur Pratteln.

Fr 11. **«Altweiberfrühling».**
20 Uhr, ADT, Premiere, bis 26. November, Laienbühne.

Sa 12. **1001 Nacht im Höfli.**
Ab 17 Uhr, Schauenburgerstrasse 1, Wine&Dine, mit Weinkellerei Siebe Dupf und Chalo-Tänzerinnen, Restaurant Höfli.

So 13. **«Altweiberfrühling».**
15 Uhr, ADT, Laienbühne.

Mi 16. **«Altweiberfrühling».**
20 Uhr, ADT, ab 18.30 Uhr Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

Do 17. **Senioren-Wandergruppe.**
9.15 Uhr, Schmittiplatz, durchs Chirsiland Schönmatt, Details unter www.ps-wandern.ch

«Altweiberfrühling».
20 Uhr, ADT, ab 18.30 Uhr Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

Fr 18. **«Altweiberfrühling».**
20 Uhr, ADT, ab 18.30 Uhr Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

Sa 19. **«Altweiberfrühling».**
20 Uhr, ADT, Laienbühne.

Mo 21. **Einwohnerrat.**
19 Uhr, Kuspo (nicht Alte Dorfturnhalle), Gemeinde.

Mi 23. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, bei der kath. Kirche, Linda Zülli.

Do 24. **Adventsverkauf im Madle.**
10 bis 17 Uhr, Alters und Pflegeheim Madle.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Zeitumstellung

Am Sonntag gewinnen Sie eine Stunde

MA&PA. Es ist wieder so weit. Am 30. Oktober, wie immer am letzten Sonntagmorgen im Oktober, werden die Uhren von 3.00 auf 2.00 Uhr zurückgestellt.

Das Gesetz trat am 1. Januar 1981 in Kraft. Politische Vorstösse im Vorfeld und auch danach zeigen, wie umstritten das Gesetz ist. Die Begründung des Bundesrates nach der letzten Abstimmung im 2012 im Nationalrat war, dass die Sommerzeit nicht etwa aus Energiespargründen eingeführt wurde, sondern um eine Übereinstimmung mit der Zeitregelung unserer Nachbarländer erreichen zu können.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
10 632 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Carole Gröflin (cin)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Daniel Schaub (das)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

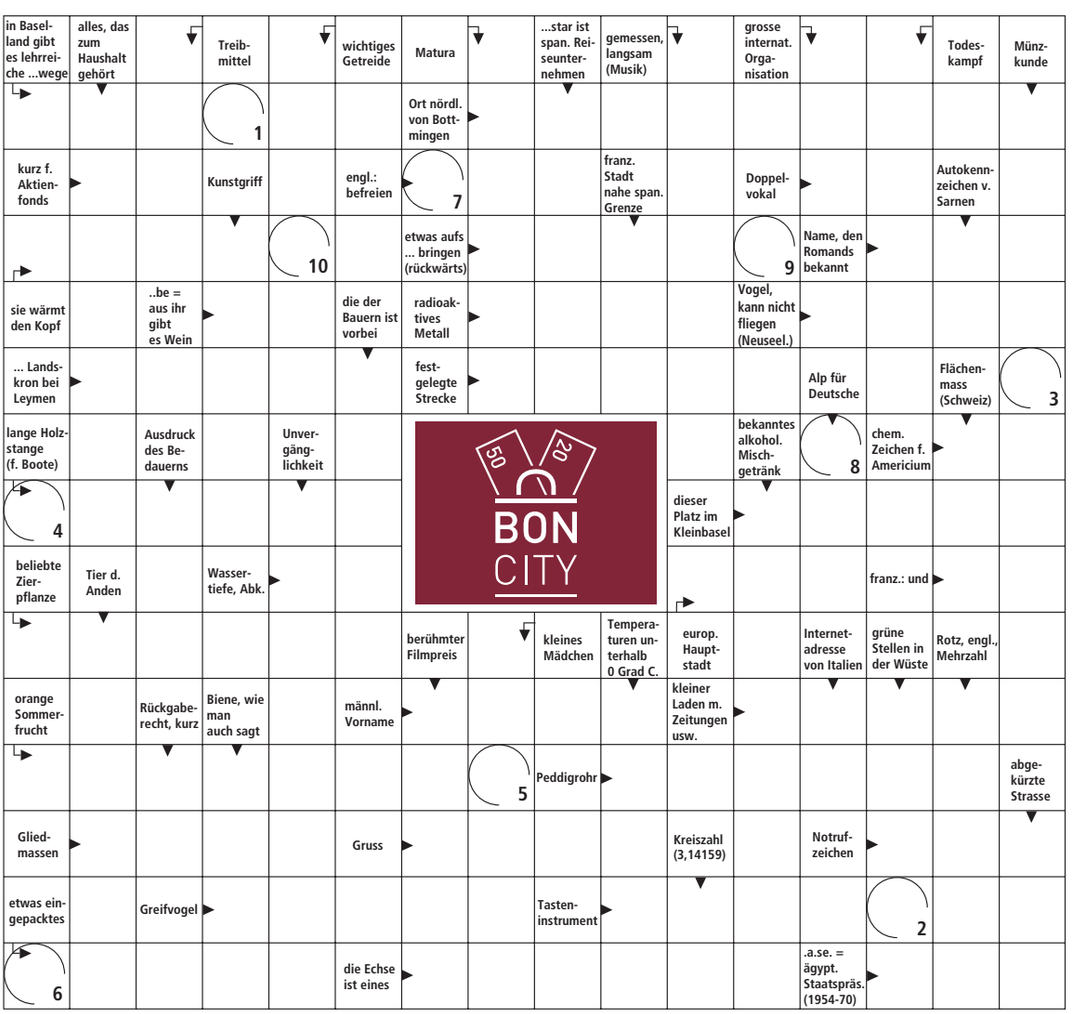
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, Postfach 80,
4012 Basel.
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 1. November alle vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!